



**Bericht des Gemeinderates von Langenthal  
an den Stadtrat  
über die Verwaltungstätigkeit im Jahr 2019**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorwort des Stadtpräsidenten .....</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Organigramm der Stadtverwaltung Langenthal.....</b>	<b>7</b>
<b>3</b>	<b>Politik .....</b>	<b>8</b>
<b>3.1</b>	<b>Kommunale Urnengänge.....</b>	<b>8</b>
<b>3.2</b>	<b>Behörden .....</b>	<b>8</b>
<b>3.3</b>	<b>Stadtrat .....</b>	<b>8</b>
3.3.1	Ratsbüro 2019 .....	8
3.3.2	Mutationen im Mitgliederbestand des Stadtrates.....	8
3.3.3	Geschäftsprüfungskommission .....	9
3.3.3.1	Oberaufsicht .....	9
3.3.3.2	Datenschutz.....	9
3.3.4	Behandelte Geschäfte im Stadtrat .....	10
3.3.4.1	Wahlen .....	10
3.3.4.2	Finanzbeschlüsse .....	10
3.3.4.3	Weitere Beschlüsse und sonstige Geschäfte.....	11
3.3.5	Parlamentarische Vorstösse .....	13
<b>3.4</b>	<b>Gemeinderat .....</b>	<b>14</b>
3.4.1	Mitglieder des Gemeinderates .....	14
3.4.1.1	Berichte der Mitglieder des Gemeinderates .....	14
3.4.2	Ratsbüro .....	22
3.4.3	Mutationen im Mitgliederbestand des Gemeinderates .....	22
3.4.4	Behandelte Geschäfte im Gemeinderat.....	22
3.4.4.1	Kreditbewilligungen und -abrechnungen .....	22
3.4.4.2	Reglemente, Verordnungen, Pläne, Tarife, Weisungen etc. ....	25
3.4.4.3	Vertragsgenehmigungen .....	25
3.4.4.4	Geschenke und Vermächtnisse .....	26
3.4.4.5	Initiativen, Referenden und Petitionen.....	26
3.4.4.6	Gemeindebürgerrechte .....	27
3.4.5	Berichterstattung zu den Legislaturzielen .....	27
<b>4</b>	<b>Verwaltung.....</b>	<b>28</b>
<b>4.1</b>	<b>Bericht der Verwaltungsleitung.....</b>	<b>28</b>
<b>4.2</b>	<b>Stadtschreiber .....</b>	<b>30</b>
4.2.1	Bericht des Stadtschreibers.....	30
4.2.2	Fachbereich Stadtkanzlei .....	32
4.2.2.1	Ständige Aufgaben .....	32
4.2.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	32
4.2.3	Personaldienst .....	32
4.2.3.1	Ständige Aufgaben .....	32
4.2.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	33
4.2.3.3	Stellenetat / operativer Stellenplan.....	35
<b>4.3</b>	<b>Zentrale Dienste .....</b>	<b>37</b>
4.3.1	Bericht der Leiterin zentrale Dienste .....	37

4.3.2	Fachbereich Informatik .....	38
4.3.2.1	Ständige Aufgaben .....	38
4.3.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	39
4.3.3	Fachbereich zentraler Rechtsdienst .....	40
4.3.3.1	Ständige Aufgaben .....	40
4.3.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	40
4.3.4	Organisation, Entwicklung, Projekte .....	41
4.3.4.1	Ständige Aufgaben .....	41
4.3.5	Marketing und Anlässe .....	42
4.3.5.1	Ständige Aufgaben .....	42
4.3.5.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	42
<b>4.4</b>	<b>Finanzamt .....</b>	<b>43</b>
4.4.1	Bericht des Vorstehers Finanzamt.....	43
4.4.2	Fachbereich Rechnungswesen .....	44
4.4.2.1	Ständige Aufgaben .....	44
4.4.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	45
4.4.3	Fachbereich Steuerwesen .....	45
4.4.3.1	Ständige Aufgaben .....	45
4.4.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	46
4.4.4	Fachbereich AHV-Zweigstelle .....	46
4.4.4.1	Ständige Aufgaben .....	46
4.4.4.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	46
4.4.5	Fachstelle Liegenschaften .....	47
4.4.5.1	Ständige Aufgaben .....	47
4.4.5.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	47
<b>4.5</b>	<b>Stadtbauamt .....</b>	<b>48</b>
4.5.1	Bericht der Vorsteherin Stadtbauamt .....	48
4.5.2	Fachbereich Tiefbau .....	49
4.5.2.1	Ständige Aufgaben .....	49
4.5.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	49
4.5.3	Fachbereich Hochbau .....	50
4.5.3.1	Ständige Aufgaben .....	50
4.5.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	51
4.5.3.3	Schwimmbad .....	51
4.5.4	Fachbereich Stadtentwicklung .....	52
4.5.4.1	Ständige Aufgaben .....	52
4.5.4.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	53
4.5.5	Fachbereich Bauinspektorat .....	54
4.5.5.1	Ständige Aufgaben .....	54
4.5.5.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	54
<b>4.6</b>	<b>Amt für öffentliche Sicherheit .....</b>	<b>55</b>
4.6.1	Bericht des Vorstehers Amt für öffentliche Sicherheit.....	55
4.6.2	Fachbereich Polizeiinspektorat .....	57
4.6.2.1	Ständige Aufgaben .....	57
4.6.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	57
4.6.3	Fachbereich Einwohnerdienste .....	58
4.6.3.1	Ständige Aufgaben .....	58
4.6.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	58
4.6.4	Zivilschutz Region Langenthal (ZRL) .....	59
4.6.4.1	Ständige Aufgaben .....	59
4.6.4.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	60

4.6.5	Stützpunktfeuerwehr Langenthal .....	61
4.6.5.1	Ständige Aufgaben .....	61
4.6.5.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	61
<b>4.7</b>	<b>Sozialamt.....</b>	<b>63</b>
4.7.1	Bericht des Vorstehers Sozialamt .....	63
4.7.2	Soziale Dienste .....	65
4.7.2.1	Ständige Aufgaben .....	65
4.7.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	66
<b>4.8</b>	<b>Amt für Bildung, Kultur und Sport .....</b>	<b>67</b>
4.8.1	Bericht des Vorstehers Amt für Bildung, Kultur und Sport.....	67
4.8.2	Volksschule .....	68
4.8.2.1	Ständige Aufgaben .....	68
4.8.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	68
4.8.3	Fachbereich Bildung, Kinder und Jugend.....	70
4.8.3.1	Ständige Aufgaben .....	70
4.8.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	70
4.8.4	Fachbereich Sport/öffentliche Sportanlagen .....	71
4.8.4.1	Ständige Aufgaben .....	71
4.8.4.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	71
4.8.5	Fachbereich Kultur .....	72
4.8.5.1	Ständige Aufgaben .....	72
4.8.5.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	72
4.8.6	Fachbereich Regionalbibliothek.....	73
4.8.6.1	Ständige Aufgaben .....	73
4.8.6.2	Zahlen 2019.....	73
4.8.6.3	Veranstaltungskalender 2019 .....	74
4.8.7	Fachbereich Stadttheater .....	75
4.8.7.1	Ständige Aufgaben .....	75
4.8.7.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	75
<b>5</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>77</b>

## Vorwort des Stadtpräsidenten



**Reto Müller**

Stadtpräsident

Jurastrasse 22  
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 20

E-Mail: [stadtpraesident@langenthal.ch](mailto:stadtpraesident@langenthal.ch)

Der Jahresbericht 2019 gibt Ihnen wiederum umfassend und aussagekräftig Auskunft über Politik und Verwaltung. Über die Ereignisse, Arbeiten und den Stand von Projekten wird berichtet. Besten Dank für Ihr Interesse an der Verwaltungstätigkeit und an der politischen Arbeit.

### Der Wakkerpreis

Langenthal rückte bereits zu Beginn des Jahres 2019 in den Fokus der Schweiz. Und dies auf sehr positive Art und Weise. Die Verleihung des Wakkerpreises bleibt für das Jahr wohl die prägendste Erinnerung. Es war und ist für die Stadt Langenthal eine grosse Anerkennung für die gelebte Sorgfalt mit dem industrie-, kultur- und bauhistorischen Erbe der Vergangenheit und der Transformation derselben durch eine hochstehende Planungskultur im Kontext von Ortsbild und Siedlungsentwicklung in der Gegenwart. So liest sich die Begründung des Schweizerischen Heimatschutzes, welcher unserer Kommune den Preis verliehen hat: "Das Zentrum des bernischen Oberaargaus hat nach Jahren der wirtschaftlichen Krise ein neues bauliches Wachstum erfahren, das vom Stolz auf das industrielle Erbe, von guter Planung und der Bereitschaft zum Dialog geprägt ist." Das Wort "Krise" schien uns zwar in allen Belangen übertrieben. Nichtsdestotrotz. Am Samstag, 29. Juni 2019, durfte die Stadt Langenthal gemeinsam mit der Bevölkerung und geladenen Gästen aus der ganzen Schweiz den Wakkerpreis feiern. Der Tag startete mit einer Matinée und musikalischer Unterhaltung der Musikschule Langenthal und Downtown Brass im Festzelt vor dem Kunsthaus. Anschliessend fanden verschiedene Wakkerpreis-Führungen durch die Stadt Langenthal und zu ausgewählten Objekten statt. Rund 400 Interessierte liessen sich auf 16 Führungen von Mitarbeitenden des Stadtbauamtes Langenthal, StadtführerInnen oder einer Vertreterin des Schweizer Heimatschutzes Informationen zu einzelnen Bauten vermitteln und erklären, aus welchen Gründen Langenthal als diesjährige Wakkerpreis-Gemeinde ausgezeichnet worden war. Am Nachmittag fand in der Marktgasse vor zahlreich erschienenen Gästen die Preisverleihung statt. Der Gemeinderat enthüllte daraufhin eine imposante Bronze-Tafel, die am Kunsthaus Langenthal angebracht und damit die Langenthalerinnen und Langenthaler fortwährend auf die besondere Auszeichnung aufmerksam machen wird. Mit dem von der Stadt offerierten Zvieri – kühles "Wakkerpreis-Wasser" und Brot mit Wurst – sowie heissen Rhythmen der Band Samba Maria feierte die Festgemeinde anschliessend in den herrlichen Sommerabend und bis in die Freinacht hinein.

### Der ESP Bahnhof

Bereits früh im Jahr 2019 beschäftigten sich die Kommissionen, der Gemeinderat und der Stadtrat mit dem Vorprojekt zum neuen "Jahrhundertbauwerk – ESP Bahnhof Langenthal". Die Stimmberechtigten bewilligten 2014 einen Rahmenkredit in der Höhe von Fr. 6,45 Mio. für die Projektierung des Bahnhofareals mit den Kernelementen Bahnhofplätze Nord und Süd sowie der Bahnhofpassage. Gleichzeitig beauftragten die Stimmberechtigten den Gemeinderat mit der weiteren Planung der erwähnten Kernelemente im Bahnhofgebiet. Dieser Auftrag wurde umgesetzt, so dass im Mai 2019 über die Genehmigung des konkreten Vorprojektes "ESP Bahnhof – öffentlicher Raum" und über die Bewilligung eines Rahmenkredites für die Finanzierung der weiteren Planungsphasen und für die bauliche Realisierung abgestimmt werden konnte. Mit 84,86 % Ja-Stimmen genehmigte das Volk das von Gemeinde- und Stadtrat vorgelegte Vorgehen und einhergehend auch die Finanzierung der Bahnhofsanierung.

### **Die Digitalisierung**

Gemeinde- und Stadtrat beschäftigten sich in zahlreichen Projekten mit der fortschreitenden Digitalisierung. Angefangen beim Projekt "IT-Plattform Outsourcing", welches die Serverlandschaft von der Stadt zu einem Partnerunternehmen verlagerte, bis hin zu "ICT4kids 2", das die Infrastruktur und mediale Bildung der Kinder und Jugendlichen in Langenthal verstetigen wird. Beide Projekte wurden im Jahr 2019 respektive anfangs 2020 von Stadtrat und Volk in Abstimmungen deutlich genehmigt. Des Weiteren beschäftigte sich der Gemeinderat mit der Konzeption der erweiterten elektronischen Geschäftsführung der Verwaltung. Folgeprojekte aus der städtischen IT-Strategie werden für die zuständigen Gremien alsbald folgen.

### **Der Stellenetat, das Personal- und Behördenreglement**

Punkto Organisation der Stadtverwaltung konnten mit den Beschlüssen zum neuen Personalreglement inklusive neuer Kompetenzregelung bei der Schaffung, Verschiebung oder dem Streichen von Stellen (Stellenetat) per 1. Januar 2020 moderne und zeitgemässe Instrumentarien für die Verwaltungsführung und die Aufsicht erstellt werden. Die neuen Regelungen sollen dazu führen, dass die Stadtverwaltung Langenthal eine attraktive Arbeitgeberin ist und bleibt und dass sowohl im Personalerhaltungs- aber auch Personalgewinnungsprozess die Möglichkeiten zunehmen. Ausserdem wurde der Wiederbesetzungsprozess bereits bestehender Stellen dynamisiert, was zu kürzeren Vakanzen in den Ämtern führen soll. Einhergehend wurde das Behördenreglement einer 1. Lesung im Stadtrat unterzogen. Es soll per 1. Januar 2021 in Kraft treten. Ebenfalls durchgeführt, ausgewertet und kommuniziert wurde die grösstenteils digital erhobene Mitarbeitendenbefragung innerhalb der städtischen Verwaltung.

### **Der Eissport**

Prägend für das Jahr 2019 waren politisch auch die zahlreichen Diskussionen über die Bedeutung und das weitere Fortkommen der Eissportinfrastrukturen Langenthals und der darauf angewiesenen Vereine. Der Gemeinderat und der Stadtrat haben Entscheide gefällt. Betreffend Planung einer neuen Infrastrukturanlage im Hard wurde ein Rahmenkredit für eine Volksabstimmung im März 2020 erarbeitet und verabschiedet. Bereits im Frühjahr 2019 wurde die Erhöhung des Kredits für die Eiskosten der SC Langenthal Nachwuchs AG im Stadtrat genehmigt. Gegen diesen Entscheid wurde das Referendum ergriffen, welches im Februar 2020 zu einer Volksabstimmung führt.

### **Die Mutation im Gemeinderat**

Auch auf Grund der Diskussionen über die Art und Weise der Erhöhung einzelner Vereinsbeiträge zog sich Gemeinderat Michael Witschi (FDP) von der aktiven Politik zurück und verliess den Gemeinderat per Ende Mai 2019 überraschend. Seine Nachfolge trat Michael Schär (FDP) per 1. Juni 2019 an. Der Gemeinderat nahm keine Änderungen der Ressortzuteilungen vor. Gemeinderat Schär übernahm von seinem Vorgänger das Ressort "Soziales, Alters- und Gesundheitsfragen".

### **Das Stadtratsjubiläum und die neue Geschäftsordnung**

Im März 2020 feierte der Stadtrat mit einer besonderen Veranstaltung im Stadttheater Langenthal sein 100-jähriges Bestehen. Im laufenden Jahr wurde zudem die Geschäftsordnung des Stadtrates revidiert, welche per 1. Januar 2020 gilt. Ebenfalls wurde das Sekretariat des Stadtrates personell neu besetzt und organisatorisch unabhängig organisiert.

### **Die Fusion**

Die Verhandlungen und Diskussionen zum Fusionsvertrag und zum Fusionsreglement zwischen den Einwohnergemeinden Obersteckholz und Langenthal konnten beendet werden. Sie wurden in den dafür zuständigen Gremien zu Händen von Volksabstimmungen in beiden Gemeinden im Februar 2020 genehmigt.

### **Der Dank an alle**

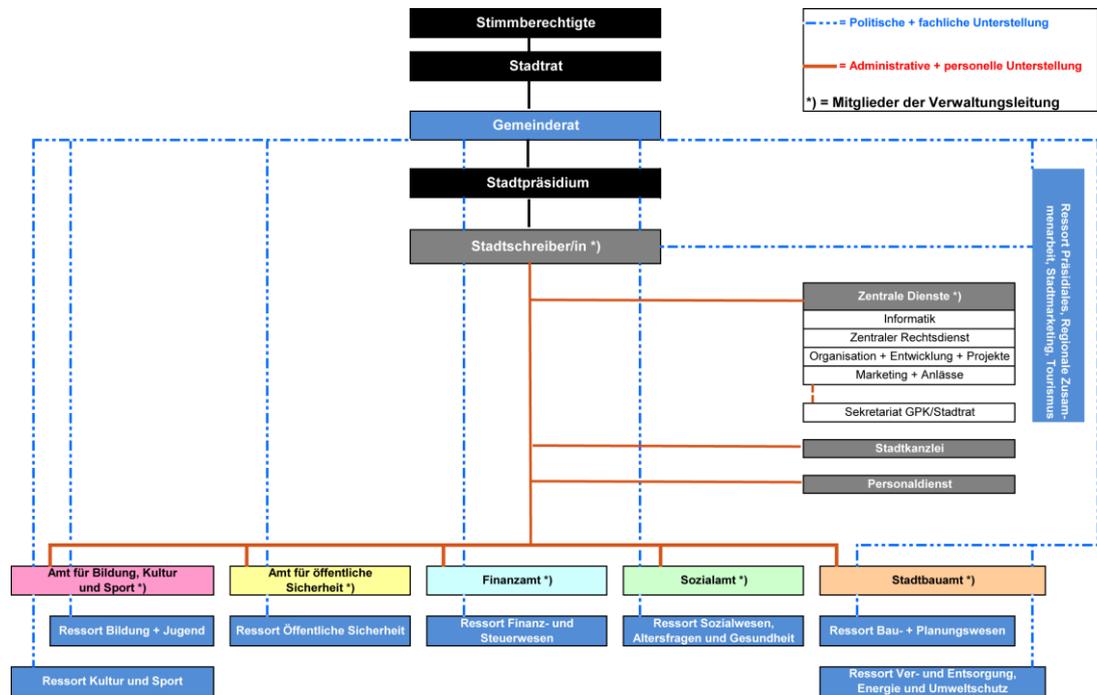
Ich bin dankbar und freue mich, dass wir als Gemeinderat das grosse Vertrauen unserer Bevölkerung und der gewählten Organe spüren dürfen und dass wir alle bestrebt sind, Langenthal prospektiv und gesund weiter zu entwickeln. Zudem danke ich der Verwaltung an dieser Stelle über alle Ämter und Funktionen hinweg für die grosse Arbeit und das engagierte Mitdenken und Mitwirken in allen Prozessen und Themen, welche die Gesetzgebung und Politik vorgibt. Besten Dank. Ich wünsche Langenthal und uns allen weiterhin viel Erfolg und Zufriedenheit.

## 2

# Organigramm der Stadtverwaltung Langenthal

Stand: 31. Dezember 2019

Unter [www.langenthal.ch](http://www.langenthal.ch) (Rubrik: Verwaltung/Organigramm) ist das aktuelle Organigramm abrufbar.



## 3 Politik

### 3.1 Kommunale Urnengänge

#### ■ 10. Februar 2019

##### ■ Aktienkapitalerhöhung der Haslibrunnen AG

(Stimmberechtigte: 9'888/Stimmbeteiligung: 35.17 %)

Angenommen mit **2'877 Stimmen Ja** (84.3 %) gegen **536 Stimmen Nein** (15.7 %)

#### ■ 19. Mai 2019

##### ■ ESP-Bahnhof – öffentlicher Raum

(Stimmberechtigte: 9'858/Stimmbeteiligung: 40.35 %)

Angenommen mit **3'436 Stimmen Ja** (84.86 %) gegen **613 Stimmen Nein** (15.14 %)

##### ■ IT-Plattform-Outsourcing

(Stimmberechtigte: 9'857/Stimmbeteiligung: 40.35 %)

Angenommen mit **3'031 Stimmen Ja** (88.52 %) gegen **829 Stimmen Nein** (21.48 %)

#### ■ 15. Dezember 2019

##### ■ Budget der Erfolgsrechnung 2020

(Stimmberechtigte: 9'857/Stimmbeteiligung: 18.43 %)

Angenommen mit **1'452 Stimmen Ja** (80.89 %) gegen **343 Stimmen Nein** (19.11 %)

##### ■ Wahl- und Abstimmungsreglement

(Stimmberechtigte: 9'857/Stimmbeteiligung: 18.43 %)

Angenommen mit **1'508 Stimmen Ja** (85.78 %) gegen **250 Stimmen Nein** (14.22 %)

### 3.2 Behörden

**Der Bestand der Behördenmitglieder per 31. Dezember 2019 ist in Anhang 3 ersichtlich.**

Unter [www.langenthal.ch](http://www.langenthal.ch) (Rubrik: Politik) sind die aktuellen Behördenmitglieder abrufbar.

### 3.3 Stadtrat

#### 3.3.1 Ratsbüro 2019

- Präsident: Freudiger Patrick (SVP), Dr. iur. Rechtsanwalt
- Vizepräsidentin: Moser Martina (SP), Berufsschul- und Gymnasiallehrerin
- Stimmenzähler: Schenk Jürg (EVP), dipl. Pflegefachmann / Stationsleiter
- Stimmenzähler: Clavadetscher Diego (FDP), Rechtsanwalt / Notar / dipl. Steuerexperte

(17. Dezember 2018)

#### 3.3.2 Mutationen im Mitgliederbestand des Stadtrates

- Baumgartner Sandro (SP), Elektromechaniker / Dipl. Techniker HF, wurde anstelle der per 31. Dezember 2018 zurückgetretenen Graf Baumgartner Barbara (SP), Pflegefachfrau HF / Praxisausbildnerin, mit Wirkung ab 1. Januar 2019, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2020 laufenden Legislaturperiode als Mitglied des Stadtrates als gewählt erklärt (Gemeinderatsbeschluss: 19. Dezember 2018).
- Sägesser Saima Linnea (SP), Theaterwissenschaftlerin, wurde anstelle der per 31. Dezember 2018 zurückgetretenen Greber Beatrice (SP), Pflegefachfrau / Familienbegleiterin, mit Wirkung ab 1. Januar 2019, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2020 laufenden Legislaturperiode als Mitglied des Stadtrates als gewählt erklärt (Gemeinderatsbeschluss: 19. Dezember 2018).

- Sommer Roland (SVP), dipl. Bauleiter, wurde anstelle des per 31. Dezember 2018 zurückgetretenen Lehmann Beat (SVP), Innendekorateur / Sattler, mit Wirkung ab 9. Januar 2019, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2020 laufenden Legislaturperiode als Mitglied des Stadtrates als gewählt erklärt (Gemeinderatsbeschluss: 9. Januar 2019).
- Zaugg-Streuli Franziska (FDP), Lehrerin, wurde anstelle des per 31. Mai 2019 aus dem Stadtrat in den Gemeinderat übergetretenen Schär Michael (FDP), Holzbauingenieur / stv. Geschäftsführer, mit Wirkung ab 12. Juni 2019, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2020 laufenden Legislaturperiode als Mitglied des Stadtrates als gewählt erklärt (Gemeinderatsbeschluss: 12. Juni 2019).
- Sigrist Michael (EVP), lic. phil., Psychologe / Bereichsleiter Beratung und Therapie Blaues Kreuz, wurde anstelle der per 31. Juli 2019 aus dem Stadtrat zurückgetretenen Steiner-Thaler Anita (EVP), Lehrerin / Musikerin, mit Wirkung ab 1. August 2019, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2020 laufenden Legislaturperiode als Mitglied des Stadtrates als gewählt erklärt (Gemeinderatsbeschluss/Präsidialverfügung: 25. Juli 2019).
- Rutschmann Christian (SVP), Steinbildhauer, wurde anstelle des am 25. Oktober 2019 verstorbenen Wüthrich Heinz (SVP), Käsermeister, mit Wirkung ab 11. Dezember 2019, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2020 laufenden Legislaturperiode als Mitglied des Stadtrates als gewählt erklärt (Gemeinderatsbeschluss: 11. Dezember 2019).

**Die Mitglieder des Stadtrates per 31. Dezember 2019 sind in Anhang 3 ersichtlich.**

### **3.3.3 Geschäftsprüfungskommission**

#### **3.3.3.1 Oberaufsicht**

Am Donnerstag, 31. Oktober 2019 besuchte die Geschäftsprüfungskommission das Finanzamt im Rahmen der Ausübung der Oberaufsicht der Geschäftsprüfungskommission über die Stadtverwaltung.

Die Geschäftsprüfungskommission informierte im Nachgang den Gemeinderat sowie den Stadtrat über die Ergebnisse des Verwaltungsbesuches (16. Dezember 2019; siehe auch 3.3.4.3).

#### **3.3.3.2 Datenschutz**

Bezugnehmend auf die Änderungen im übergeordneten Recht ist einleitend anzufügen, dass das "Schengen-Datenschutzgesetz" auf Bundesebene am 1. März 2019 in Kraft trat. Die für die Gemeinden und damit auch für die Stadt Langenthal massgebende Revision des kantonalen Datenschutzgesetzes ist aber noch nicht abgeschlossen. Die Geschäftsprüfungskommission wird nach Vorliegen der kantonalen Vorlage allfällige Handlungsfelder prüfen.

Zu Beginn des Berichtjahres konnte die Vorabkontrolle betreffend Outsourcing der IT-Plattform des Informatikbetriebes der Stadtverwaltung abgeschlossen werden. Die Vorlage wurde in der Folge in einer Urnenabstimmung angenommen und im Herbst 2019 umgesetzt.

Ebenso wurde die geplante Einführung der Software "LehrerOffice" im Schulwesen der Stadt Langenthal einer Vorabkontrolle nach Art. 17a des kantonalen Datenschutzgesetzes durch den mandatierten Datenschutzexperten unterzogen und dem Gemeinderat in wenigen Punkten Anpassungen empfohlen.

Schliesslich wurde ein Auskunftersuchen einer Privatperson behandelt und beantwortet.

Des Weiteren nahm die Geschäftsprüfungskommission ihre Aufsichtsfunktion im Rahmen ihres jährlichen Verwaltungsbesuches wahr.

### 3.3.4 Behandelte Geschäfte im Stadtrat

#### 3.3.4.1 Wahlen

- Mutationen in der Geschäftsprüfungskommission (GPK):
  - Martina Moser (SP), Berufsschul- und Gymnasiallehrerin, wurde an Stelle des per 31. Dezember 2019 zurückgetretenen Marti Bernhard (SP), mit Wirkung ab 1. Januar 2020, für den Rest der bis am 31. Dezember 2020 laufenden Amtsperiode gewählt (16. Dezember 2019).
- Mutationen in der Bau- und Planungskommission (BPK):
  - Bircher Daniel (FDP), dipl. Bauingenieur FH, wurde an Stelle des per 31. Mai 2019 zurückgetretenen Schär Michael (FDP), mit Wirkung ab 11. September 2019, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2020 laufenden Amtsperiode gewählt (26. August 2019).
  - Baumgartner Laura (SP), pensionierte Kauffrau, wurde an Stelle des per 30. September 2019 zurückgetretenen Käser Gerhard (SP), mit Wirkung ab 13. November 2019, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2020 laufenden Amtsperiode gewählt (28. Oktober 2019).
- Mutation in der Finanzkommission (FiKo):
  - Ticli-Frezza Emanuela (SP), Betriebswirtschafterin HF/ Controllerin, wurde an Stelle des per 31. Dezember 2019 zurückgetretenen Bayard Paul (SP), mit Wirkung ab 1. Januar 2020, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2020 laufenden Amtsperiode gewählt (16. Dezember 2019).
- Mutation in der Sozialkommission (SoKo):
  - Eichenauer Gerspacher Margit (SP), Heilpädagogin, wurde an Stelle der per 31. Januar 2020 zurückgetretenen Horisberger Claudia (SP), mit Wirkung ab 1. Februar 2020, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2020 laufenden Amtsperiode gewählt (16. Dezember 2019).
- Wahl Büro des Stadtrates 2020:
  - Präsidentin: Moser Martina (SP), Berufsschul- und Gymnasiallehrerin
  - Vizepräsident: Beyeler Paul Werner (EVP), Dr. phil. / Chemiker
  - Stimmzählerin: Zaugg-Streuli Franziska (FDP), Lehrerin
  - Stimmzähler: Sommer Roland (SVP), dipl. Bauleiter

(16. Dezember 2019)

**Die Behördenmitglieder per 31. Dezember 2019 sind in Anhang 3 ersichtlich.** Unter [www.langenthal.ch](http://www.langenthal.ch) (Rubrik: Politik) sind die Behördenmitglieder abrufbar.

#### 3.3.4.2 Finanzbeschlüsse

	Fr.
■ Erarbeitung Detailkonzeption Projekt "ict4kids2"; Genehmigung und Bewilligung Verpflichtungskredit zu Lasten Investitionsrechnung (18. März 2019)	65'000.00
■ Projekt "Ersatz der Abwasserleitungen in der Weissenstein- und Bützbergstrasse, Abschnitt Lagerweg bis Zelgligasse"; Genehmigung und Bewilligung Verpflichtungskredit zu Lasten Investitionsrechnung (18. März 2019)	1'657'000.00
■ Jahresrechnung 2019: Neuvergabe Auftrag für Prüfung Rechnungsablage der Stadt Rechnungsjahr 2019 (pwc AG, Bern) (13. Mai 2019)	24'600.00
■ Parkplatzbewirtschaftung: Projekt Ersatzbeschaffung Sammelparkuhren; Projektgenehmigung und Bewilligung Verpflichtungskredit zu Lasten Investitionsrechnung (24. Juni 2019)	198'000.00

■ Hausbesuchsprogramm "schritt:weise" (Förderprogramm für 1 – 5-jährige Kinder und ihre Eltern): Übertragung operative Durchführung an Verein BIO mit Geschäftsstelle "Interunido"; Bewilligung Verpflichtungskredit zu Lasten jeweiliger Erfolgsrechnung; Bewilligung Nachkredit zu Lasten Erfolgsrechnung (16. September 2019)	110'236.00
■ Jahresrechnung 2020: Auftragsvergabe für die Prüfung der Rechnungsablage der Stadt für das Rechnungsjahr 2020 (pwc AG, Bern) (28. Oktober 2019)	24'600.00
■ Fussballclub Langenthal; Kunstrasenfeld am Standort Rankmatte; Genehmigung Darlehensvertrag; Bewilligung Investitionskredit; Genehmigung Leistungsvereinbarung; Bewilligung Nachkredit zu Lasten Erfolgsrechnung; Bewilligung Verpflichtungskredit zu Lasten Erfolgsrechnung (25. November 2019)	2'050'000.00
■ Projekt "Schulzentrum Elzmatte: Zwischensanierung: Ersatz Bodenbeläge, Beleuchtung und Sonnenschutz in den Schulzimmern"; Genehmigung und Bewilligung Verpflichtungskredit zu Lasten Investitionsrechnung (25. November 2019)	530'000.00
■ Verwendung Ratskredit 2019; Vergabe an Verein "Langenthal Wandelbar" auf Antrag SP/GL-Fraktion (16. Dezember 2019)	1'000.00
<b>Total Kreditbewilligungen</b>	<b>4'660'436.00</b>

### 3.3.4.3

#### **Weitere Beschlüsse und sonstige Geschäfte**

- Eröffnung der Sitzung durch den Stadtratspräsidenten für das Jahr 2019, Freudiger Patrick (SVP) (4. Februar 2019)
- "ESP Bahnhof – öffentlicher Raum"; Verabschiedung der Vorlage mit Botschaft zu Händen Gemeindeabstimmung vom 19. Mai 2019 (4. Februar 2019; siehe auch 3.1)
- Projekt "IT-Plattform-Outsourcing"; Verabschiedung der Vorlage mit Botschaft zu Händen Gemeindeabstimmung vom 19. Mai 2019 (18. März 2019; siehe auch 3.1)
- Erhöhung des jährlichen Unterstützungsbeitrags an die Kosten der Eismiete der SC Langenthal Nachwuchs AG; Zustimmung; Kreditbewilligung (18. März 2020)<sup>1</sup>
- Bestand an Stellen der Stadtverwaltung in Stellenprozenten (Stellenetat); Festlegung auf 14'000 Stellenprozente per 1. Juli 2019; Festlegung der Voraussetzungen zur Schaffung oder Aufhebung weiterer Stellen durch den Gemeinderat (18. März 2019)
- Totalrevision Wahl- und Abstimmungsreglement (WAR); Durchführung 1. Lesung (13. Mai 2019)
- Parlamentarische Fragestunde/Themen (13. Mai 2019):
  - Wanderspielplatz Rumipark
  - Littering
  - Alte Mühle
  - Vermögensanlage / Aktienmarkt
  - Biodiversität / Wiesen für Bienen
  - Parkplatzgebühren
  - Erleichterte Einbürgerung von Jugendlichen der 3. Generation
  - Mehrweggeschirrpflicht

<sup>1</sup> Gegen diesen Beschluss wurde das Referendum ergriffen.

- Langenthaler Wochenmarkt
- Betreuungsgutscheine in der Stadt Langenthal
- Skilager während der Langenthaler Fasnacht
- Jahresrechnung 2018: Genehmigung (24. Juni 2019)
- Jahresbericht des Gemeinderates für das Jahr 2018: Kenntnisnahme (24. Juni 2019)
- Geschäftsordnung Stadtrat: Totalrevision: 2. Lesung; Genehmigung (24. Juni 2019)
- Finanzplan 2020 – 2024: Kenntnisnahme (26. August 2019)
- Budget der Erfolgsrechnung 2020: Festsetzung der Steueranlage und des Steuersatzes für die Liegenschaftssteuer; Verabschiedung der Botschaft zu Händen der Volksabstimmung vom 15. Dezember 2019 (26. August 2019; siehe auch 3.1)
- Totalrevision Personalreglement; Durchführung 1. Lesung (16. September 2019)
- Totalrevision Wahl- und Abstimmungsreglement (WAR); Durchführung 2. Lesung; Verabschiedung zu Händen der Volksabstimmung vom 15. Dezember 2019 (16. September 2019; siehe auch 3.1)
- Projekt "Zukunft Eissport Langenthal"; 1. Lesung; Beschluss zur Durchführung einer zweiten Lesung mit einer Auflage an den Gemeinderat (16. September 2019)
- Behördenreglement; 1. Lesung (28. Oktober 2019)
- Parlamentarische Fragestunde/Themen (28. Oktober 2019):
  - Veloselbstverleihsystem
  - Reglement Mehrwertabgabe
- Referendum "Erhöhung des jährlichen Unterstützungsbeitrages an die Kosten der Eismiete der SC Langenthal Nachwuchs AG"; Verabschiedung der Botschaft zu Händen der Volksabstimmung vom 9. Februar 2020 (25. November 2019)
- "Fusion von Langenthal mit Obersteckholz"; Verabschiedung der Vorlage mit Botschaft zu Händen der Volksabstimmung vom 9. Februar 2020 (25. November 2019)
- "ict4kids2": Informations- und Kommunikationstechnologie für Kinder und Jugendliche an der Volksschule Langenthal; Verabschiedung der Vorlage mit Botschaft zu Händen der Volksabstimmung vom 9. Februar 2020 (25. November 2019)
- Totalrevision Personalreglement; Durchführung 2. Lesung; Genehmigung (25. November 2019)
- Verwaltungsbesuch der Geschäftsprüfungskommission 2019 im Finanzamt; Rückblick; Information (16. Dezember 2019; siehe auch 3.3.3.1)
- Richtlinien Regierungstätigkeit 2017 – 2020, Information durch den Stadtpräsidenten (16. Dezember 2019)
- Schlusswort des Stadtratspräsidenten 2019, Freudiger Patrick (SVP) (16. Dezember 2019)
- Mitteilungen des Gemeinderates/Themen:
  - Information über die geplante Reduktion der Anzahl SBB-Tageskarten der Stadt Langenthal im Budget 2020 (4. Februar 2019)
  - Information über die Teilnahme der Stadt Langenthal am Pilotprojekt des Kantons Bern zum Online-Service "eUmzugCH" (4. Februar 2019)
  - Information über die Ressortbildung und –zuteilung des Gemeinderates ab 1. Juni 2019 (24. Juni 2019)
  - Information über die voraussichtliche Wählbarkeit der Obersteckholzer/-innen für die Wahlen der Legislatur 2021 – 2024 im Herbst 2020 (24. Juni 2019)
  - Information zur Wakkerpreis-Verleihung von Samstag, 29. Juni 2019 (24. Juni 2019)
  - Reporting des Gemeinderates per August 2019 zum Projekt "ESP Bahnhof" (26. August 2019)
  - Information über die öffentliche Informationsveranstaltung am 10. September 2019 zur Fusion mit der Gemeinde Obersteckholz und Einladung zur Teilnahme (26. August 2019)

- Information über die durchgeführte Mitarbeitendenbefragung in der Stadtverwaltung (26. August 2019)
- Information über die für Stadtratsmitglieder geplante Sprechstunde zum Projekt "ict4kids2" (26. August 2019)
- Information zum Sportentwicklungsplan; Massnahmen Bewegungs- und Sportinfrastruktur der Stadt Langenthal (28. Oktober 2019)
- Personalinformation zur Amtsleitung des Amtes für öffentliche Sicherheit (28. Oktober 2019)
- Hinweis zur Informationsveranstaltung "ict4kids2" (28. Oktober 2019)
- Information zur Stiftung Mühle Langenthal (25. November 2019)
- Reporting "ESP Bahnhof" (16. Dezember 2019)

### 3.3.5 **Parlamentarische Vorstösse**

Im Berichtsjahr wurden insgesamt eingereicht:

- 18 Motionen (davon 4 Motionen mit Weisungscharakter; 5 Motionen mit Richtliniencharakter; 6 eingereichte, im Berichtsjahr im Stadtrat noch nicht behandelte Motionen; 2 Motionen, die aufgrund Ausscheidens des Motionärs abgeschrieben wurden; 1 eingereichte, in ein Postulat gewandelte Motion)
- 6 Postulate (davon 1 Jugendpostulat)
- 7 Interpellationen
- 1 Einfache Anfrage

**Die parlamentarischen Vorstösse (Status per 31. Dezember 2019) sind in Anhang 1 ersichtlich.** Sie sind zudem unter [www.langenthal.ch](http://www.langenthal.ch) abrufbar (Rubrik: Politik/Stadtrat/Parlamentarische Vorstösse).

## 3.4 Gemeinderat

### 3.4.1 Mitglieder des Gemeinderates

- Müller Reto, Stadtpräsident (SP), Präsidialressort, Bau- und Planungswesen, Regionale Zusammenarbeit, Stadtmarketing/Tourismus
- Gfeller Markus (FDP), Vizestadtpräsident, Ressort Öffentliche Sicherheit
- Di Nino Roberto (SVP), Ressort Finanz- und Steuerwesen
- Masson Pierre (SP), Ressort Versorgung und Entsorgung, Energie und Umweltschutz
- Morgenthaler Helena (SVP), Ressort Kultur und Sport
- Witschi Michael (FDP), Ressort Sozialwesen, Altersfragen und Gesundheit (bis 31. Mai 2019)
- Schär Michael (FDP), Ressort Sozialwesen, Altersfragen und Gesundheit (ab 1. Juni 2019)
- Wüthrich Matthias (GL), Ressort Bildung und Jugend

#### 3.4.1.1 Berichte der Mitglieder des Gemeinderates



#### **Reto Müller**

Stadtpräsident (SP)

Ressort: Präsidialressort, Bau- und Planungswesen, Regionale Zusammenarbeit, Stadtmarketing/Tourismus

Jurastrasse 22  
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 20

E-Mail: [stadtpraesident@langenthal.ch](mailto:stadtpraesident@langenthal.ch)

Der Gemeinderat setzte sich im Berichtsjahr 2019 an seinen Sitzungen und insbesondere auch bei Arbeits- und Kommissionssitzungen mit zahlreichen Geschäften auseinander. Die nachfolgenden Aufzählungen sind exemplarisch für das Berichtsjahr.

#### **In der Folge sind stichwortartig einige Hauptgeschäfte des Berichtsjahrs angesprochen:**

##### **Präsidialressort, Regionale Zusammenarbeit, Stadtmarketing/Tourismus:**

- Langenthal erhielt von der Schweizerischen Heimatschutzkommission den Wakkerpreis 2019 verliehen.
- Die Verhandlungen und Diskussionen zum Fusionsvertrag und zum Fusionsreglement zwischen den Einwohnergemeinden Obersteckholz und Langenthal konnten beendet werden. Sie wurden in den dafür zuständigen Gremien zu Händen von Volksabstimmungen in beiden Gemeinden im Februar 2020 genehmigt.
- Die Plattformauslagerung der städtischen Informatik wurde von den Stimmberechtigten beschlossen und ab Herbst 2019 in der Stadtverwaltung und den angegliederten Organisationen erfolgreich umgesetzt.
- Das Agglomerationsprogramm der 4. Generation (AP4) wurde in Übereinstimmung mit den Zielen und Absichten der Region Oberaargau und der Agglomerationskonferenz im RGSK erarbeitet. Die Agglomerationskonferenz erarbeitete zudem ein neues Zielbild, welches den Namen "Gartenagglomeration Langenthal" trägt. Die bisherigen Arbeiten sollen mit den umliegenden Gemeinden verstetigt werden.
- Das Wahl- und Abstimmungsreglement wurde total revidiert und den Stimmberechtigten am 15. Dezember 2019 zur Abstimmung vorgelegt. 85.78 % hiessen das neue Reglement gut.
- Ein neues Stadtmarketingkonzept wurde erarbeitet. Der Gemeinderat nahm das Konzept vorerst nur zur Kenntnis. Innerhalb der Verwaltung wird unter der neuen Führung der zentralen Dienste weiter an der Konzeption und Umsetzung gearbeitet.

- Die Mitarbeitendenbefragung wurde durchgeführt, ausgewertet und die Resultate innerhalb der Verwaltung kommuniziert. Ein Folgeauftrag zur Umsetzung der Massnahmen wurde erteilt.
- Personalreglement und Stellenetat wurden von den zuständigen Gremien über- und erarbeitet sowie genehmigt. Das Behördenreglement konnte einer 1. Lesung im Stadtrat unterbreitet werden.

#### **Bau- und Planungswesen:**

- Im Mai 2019 konnte über die Genehmigung des konkreten Vorprojektes "ESP Bahnhof – öffentlicher Raum" und über die Bewilligung eines Rahmenkredites für die Finanzierung der weiteren Planungsphasen und für die bauliche Realisierung abgestimmt werden. Mit 84,86 % Ja-Stimmen genehmigten die Stimmberechtigten das von Gemeinde- und Stadtrat vorgelegte Vorgehen und einhergehend auch die Finanzierung der Bahnhofsanierung.
- Die Bedeutung und das weitere Fortkommen der Eissportinfrastrukturen Langenthals und der darauf angewiesenen Vereine wurde umfassend diskutiert. Der Gemeinderat und der Stadtrat fällten Entscheide. Betreffend Planung einer neuen Infrastrukturanlage im Hard wurde ein Rahmenkredit für eine Volksabstimmung im März 2020 erarbeitet und verabschiedet.
- Der Investitionskredit inklusive Darlehensvertrag und Leistungsvereinbarung für ein Kunstrasenfeld für den FC Langenthal wurde vom Stadtrat genehmigt.
- Für das Schulzentrum Elzmatte genehmigte der Stadtrat eine Zwischensanierung.
- Eine Nutzungsstudie für das Areal der Alten Mühle wurde erarbeitet und vom Gemeinderat genehmigt.
- Zahlreiche Projekte, Workshops und Arealplanungen wurden anhand genommen und werden das Stadtbauamt und die zuständigen Behörden fortlaufend beschäftigen.



#### **Gfeller Markus**

Vizestadtpäsident (FDP)

Ressort: Öffentliche Sicherheit

Jurastrasse 22  
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: [stadtkanzlei@langenthal.ch](mailto:stadtkanzlei@langenthal.ch)

Das Jahr 2018 stand im Zeichen von administrativen und organisatorischen Änderungen, Neubeschaffungen, Innovationen und Vorbereitung neuer Geschäfte. Dabei darf ich immer auf die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit mit der Amtsleitung des Amtes für öffentliche Sicherheit sowie den Fachbereichsleitungen und Mitarbeitenden zählen. Auch die Sitzungen der verschiedenen Kommissionen (Kommission für öffentliche Sicherheit, Betriebskommission Schiessanlage Weier, Fachausschuss Zivilschutz) sind jeweils vom Engagement der Mitglieder geprägt. Diese vertrauensvolle Zusammenarbeit ist für den Erfolg unserer Arbeit sehr wichtig, und ich bedanke mich an dieser Stelle herzlich bei allen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung. Im Berichtsjahr sind beispielsweise die folgenden Geschäfte erwähnenswert:

- Organisation und Administration: Im Berichtsjahr verliess die bisherige Amtsleiterin, Judith Voney, die Stadtverwaltung, um in der Region Bern eine neue Herausforderung anzunehmen. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich für die engagierte und professionelle Zusammenarbeit. Zum Glück konnten wir in Luis Gomez einen Nachfolger finden, der seit langem in und für unser Langenthal tätig ist. Er konnte die Amtsleitung praktisch nahtlos übernehmen und kennt sowohl die Abläufe in der Stadtverwaltung als auch die Anliegen der Stadt aus seiner bisherigen Tätigkeit bestens. Gleichzeitig mit der Nachfolge im Fachbereich Einwohnerdienste, welcher bisher von Luis Gomez geleitet wurde, kann nun auch die Ende 2018 erfolgte Analyse des Amtes umgesetzt werden. So ist derzeit als Assistenz für die Amtsleitung eine Stabsstelle ausgeschrieben, welche das Amt auch in rechtlicher Hinsicht verstärken wird.

- **Feuerwehr:** Für unsere Stützpunktfeuerwehr durften wir auch in diesem Jahr verschiedene Fahrzeuge ersetzen. Zudem erfolgte auf Ende Jahr der Wechsel vom bisherigen Kommandanten Maj Christoph Braun zu Maj Lukas Jost. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Stützpunktfeuerwehr für die umsichtige Nachfolgeplanung und an den bisherigen Kommandanten für seinen jahrelangen unermüdlichen Einsatz zu Gunsten der Bevölkerung unserer Region. Als eine von nur vier Stützpunktfeuerwehren im Kanton Bern setzt Langenthal derzeit als einzige auf eine vollständige Milizorganisation. Umso wichtiger erscheint mir deshalb, dass die Einsatzkräfte mit modernem und zweckmässigem Material ausgerüstet sind, damit sie ihre Aufgabe effizient und vor allem effektiv erfüllen können.
- **Zivilschutz:** Aufgrund der Vakanz des Kommandanten wurde der Zivilschutz im Jahr 2019 interimistisch geleitet. Dies erforderte sowohl von der Geschäftsstelle (Marianne Howald, Simon Königsdorfer, Hansueli Sägesser) wie auch von den stellvertretenden Zivilschutzkommandanten (Nils Hugli, Patrick Lemp) einen ausserordentlichen und nicht geplanten Mehraufwand. Trotz der personellen Unterbesetzung konnten die täglichen Aufgaben in der gewohnt guten Qualität erbracht werden. Herzlichen Dank allen involvierten Personen für den unbürokratischen und grossen Einsatz in diesem Jahr. In der Zwischenzeit konnte die Stelle des Zivilschutzkommandanten wiederbesetzt werden: Christian Lehmann erfüllt diese Aufgabe ab 1. Februar 2020. Die periodische Schutzraumkontrolle wurde 2018 aufgegleist und befindet sich derzeit in der ganzen Region planmässig in der Umsetzung.
- **Polizei/SIP:** Die Zusammenarbeit mit Polizei und SIP (Sicherheit/Intervention/Prävention) war auch im Jahr 2019 intensiv und geprägt von Kollegialität und Vertrauen. Es konnten verschiedene grössere Einsätze (Lärmbelästigung im Strassenverkehr/Kontrolle Gastronomiebetriebe) durchgeführt werden, die nicht zuletzt auch auf Grund von Meldungen aus der Bevölkerung angeregt wurden. Die Resultate zeigten, dass die Kontrollen sinnvoll und notwendig waren. Regelmässig werden sowohl mit der Kantonspolizei wie auch mit der SIP Besprechungen abgehalten und gemeinsam die Schwerpunkte der Arbeit definiert. Dieses Vorgehen bewährt sich und soll auch in Zukunft beibehalten werden. Dies ermöglicht allen Beteiligten, die notwendige Flexibilität beizubehalten und bei Bedarf auf veränderte Situationen reagieren zu können.
- **Verkehr:** Ende Jahr konnten die veralteten Parkuhren ersetzt werden. Gleichzeitig wurde eine Parking-App eingeführt. Damit setzte Langenthal auch in diesem Bereich eine weitere bürgerfreundliche Innovation um. Nach wie vor unvorteilhaft sind die Verkehrsaufkommen vor den Schulhäusern im Zusammenhang mit den Elterntaxis, was auch zu mehreren politischen Vorstössen im Stadtrat führte. Derzeit sind Umsetzungsvorschläge in Vorbereitung, damit diese unschöne Situation im Jahr 2020 gelöst oder zumindest vermindert werden kann.
- **Schiessanlage Weier:** Im Berichtsjahr wurde mit einer separaten Projektorganisation der Ersatz der Trefferanzeigeanlage zusammen mit einer vollständigen Sanierung der Schiessanlage vorbereitet. Herzlichen Dank den Mitgliedern dieser Projektgruppe für ihren ehrenamtlichen, grossen und fachlich kompetenten Einsatz. Zudem wurden Gespräche mit umliegenden Gemeinden geführt, um die Trägerschaft der Schiessanlage breiter abzustützen und damit die Auslastung zu verbessern und gleichzeitig die Kosten des Betriebes längerfristig auf mehrere Schultern zu verteilen. Die Sanierungsvorlage wird im Jahr 2020 dem Stadtrat vorgelegt und die Gespräche mit den Gemeinden sollen weiter konkretisiert werden.
- **Diverses:** Wie im letzten Jahresbericht angekündigt, wurde die Anzahl SBB-Tageskarten von 10 auf 8 Stück gekürzt. Dadurch konnte die Auslastung etwas verbessert werden. Ob die Kürzung ausreichend ist, wird sich in den nächsten Monaten zeigen. Auch im Jahr 2019 durften wir dank des grossen und kundenfreundlichen Arbeitseinsatzes der Mitarbeitenden – und auch in diesem Bereich unterstützt durch eine elektronische Reservierungs-App, welche 366 Tage im Jahr zur Verfügung steht – wiederum eine sehr gute Auslastung des Krematoriums zur Kenntnis nehmen.

Die vorliegende Aufzählung hat nur beispielhaften Charakter. Weitere Themen finden Sie im Kapitel des Amtsleiters des Amtes für öffentliche Sicherheit.



**Morgenthaler Helena**

Gemeinderätin (SVP)  
Mitglied des Ratsbüros

Ressort: Kultur und Sport

Jurastrasse 22  
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: [stadtkanzlei@langenthal.ch](mailto:stadtkanzlei@langenthal.ch)

Das Wertvollste in einem Amt sind zuverlässige, beständige und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das habe ich im Jahr 2019 speziell stark gespürt. Wir dürfen im Amt für Bildung, Kultur und Sport auf einen Mitarbeiterstab zählen, der konstant, loyal und fest verankert ist. Das nicht nur in der Zentralverwaltung, sondern auch "draussen" in den Regiebetrieben und in den Sportanlagen. Ein herzliches Dankeschön an Amtsvorsteher Daniel Ott und an alle vor Ort!

**Kultur**

Die Verhandlungen der Leistungsverträge 2021-2024 gingen in eine weitere Runde. Die Reportinggespräche zwischen den Vertretungen des Kantons, den Kulturinstitutionen und der Stadt zeigten auf, dass unsere fünf Kulturinstitutionen ihre Aufgaben nicht nur den Geschmack des Publikums treffen, sondern auch die Vertragsbedingungen erfüllen.

Folgende Anlässe bildeten die Höhepunkte des Kulturjahres:

- Die 15. Kulturnacht am 24. April 2019 mit Angeboten für jedes Alter und jeden Geschmack wurde im Foyer des Stadttheaters eröffnet. Zeitweise vermochte man den Publikumsansturm an den einzelnen Aktionsorten kaum mehr zu bewältigen.
- Die Kulturpreise 2019 wurden am 27. November 2019 im Stadttheater vergeben, sie standen ganz im Zeichen der darstellenden Kunst. Strohmann und Kauz erhielten den Kulturpreis der Stadt Langenthal für ihr Schaffen und den Bezug zur Stadt. Die Laientheatergruppe Shnawaria erhielt den Anerkennungspreis für ihr leidenschaftliches Engagement über all die Jahre, auch in unserem Stadttheater.

Rund 120 kulturelle Vereine bereichern das Kulturleben in Langenthal, wir dürfen darüber sehr dankbar sein.

**Stadttheater**

Das Stadttheater darf sich weiterhin grosser Beliebtheit erfreuen und wartete mit einem neuen Publikumsrekord auf. Programmmässig waren im Jahr 2019 der Oberaargauer Abend und die Musik-Wettbewerbe während den Kadettentagen Spezialitäten im Saisonprogramm. Infolge der bevorstehenden Pensionierung des Theaterleiters wurden neue Lösungen für den künftigen Theaterbetrieb geprüft.

**Regionalbibliothek**

Unsere Regionalbibliothek hat ein sehr vielfältiges Angebot. Ausleihen sind nur ein Spektrum. Kulturnacht, Erzählnacht, Lesungen, Buchstart, Geschichte-Chishte... ein bunter Strauss an Veranstaltungen runden das Angebot ab. Auch hier sind die neuen Leistungsverträge ein grosses Thema.

**Sport**

Die Massnahmen zur Bewegungs- und Sportinfrastruktur wurden zur Kenntnis genommen und zukunftsweisende Überlegungen zur Bewegungs- und Sportförderung sind in Bearbeitung. Nebst dem Tagesgeschäft haben folgende Themenbereiche Amt und Sportkommission besonders stark gefordert:

- Erhöhung Unterstützungsbeitrag an die Kosten der Eismiete der SC Langenthal Nachwuchs AG, Stadtratsbeschluss vom 18. März 2019 und nachfolgendes Referendum
- Zukunft Eissport, 1. Lesung vom 16. September 2019 und Hearing vom 20. November 2019
- Darlehen an Kunstrasenfeld für den FC Langenthal

Ein besonderer Dank gilt allen Freiwilligen der rund 55 Sportvereine für ihr unermüdliches Engagement zu Gunsten unserer Bevölkerung.



**Di Nino Roberto**

Gemeinderat (SVP)

Ressort: Finanz- und Steuerwesen

Jurastrasse 22  
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: [stadtkanzlei@langenthal.ch](mailto:stadtkanzlei@langenthal.ch)

Das Jahr 2019 war geprägt von zahlreichen intensiven und anspruchsvollen Geschäften und Projekten, welche von Politik und Verwaltung viel forderten. Die Stimmberechtigten stellten in zwei Fällen Weichen mit einer erheblichen investitions- und finanzpolitischen Tragweite: Am 10. Februar 2019 hiess die Langenthaler Bevölkerung die Aktienkapitalerhöhung von Fr. 18.0 Mio. der Alterszentrum Haslibrunnen AG zwecks Finanzierung des Altersheim-Neubaus mit einem sehr klaren Resultat gut. Am 19. Mai 2019 schliesslich wurde das Jahrhundertprojekt "ESP Bahnhof – öffentlicher Raum" von den Stimmberechtigten mit einem ebenfalls deutlichen positiven Ergebnis genehmigt. Der bewilligte Bruttokredit beläuft sich auf Fr. 70.8 Mio. Dank der Opportunität der Mitfinanzierungen von Bund und Kanton wird das Projekt letztlich mit Investitionskosten von netto Fr. 30.4 Mio. zu Lasten der Stadt finanzpolitisch tragbar.

Bei beiden Grossprojekten bleibt die Rolle des Finanzamtes in der weiteren Realisierung bedeutend, so in der finanziellen Kontrolle und Steuerung, aber natürlich auch operativ in der Beschaffung und Bereitstellung der erforderlichen Geldmittel. Diesbezüglich setzen wir in unserer Strategie auf einen Mix aus kontinuierlichem Abbau von Vermögensanlagen und gezielter Aufnahme von Darlehen. Die Stadt ist aufgrund ihrer hohen Eigenkapitalsituation in der Lage, zu überaus günstigen Konditionen Darlehen aufzunehmen; dank Angeboten mit "Negativzinsen" generieren wir teilweise sogar mit unseren Darlehen Einkünfte. Das Finanzamt weiss das günstige Marktumfeld zu Gunsten der Langenthaler Steuerzahlerinnen und Steuerzahler konsequent auszuschöpfen.

Die am 24. Juni 2019 dem Stadtrat vorgelegte Jahresrechnung 2018 schloss mit einem Defizit im (steuerfinanzierten) allgemeinen Haushalt von rund Fr. 1.07 Mio. ab. Das Budget rechnete mit einem Defizit von Fr. 2.6 Mio. Aufgrund von höheren Steuererträgen einerseits, jedoch auch Minderkosten andererseits, konnte das budgetierte Defizit deutlich unterschritten werden: Lediglich der ungewöhnlich schlechten Börsenentwicklung im Dezember 2018 ist es zu "verdanken", dass nicht sogar eine "schwarze NULL" erreicht wurde.

Eine der zentralen Aufgaben des Finanzamtes stellt der jährliche Budgetprozess dar. Die Erarbeitung des Budgets 2020 war sehr anspruchsvoll. Die in den Vorjahren etwas "zurückgefahrenen" IT-Kosten holten uns nun in der Realität wieder ein. Nach der Volksabstimmung vom 19. Mai 2019 war der Weg frei, die neue IT-Strategie (IT-Plattform-Outsourcing) der aus technischer Sicht absolut notwendigen Realisierung zuzuführen, womit diese Kosten unvermeidbar und in erheblichem Ausmass ansteigen werden.

Im Budgetprozess galt die Leitlinie, trotz diesen Umständen den Defizitwert aus dem Finanzplan gleichwohl nicht zu überschreiten, was letztendlich – dank verschiedener sowohl ausgaben- als auch einnahmenseitiger Massnahmen – gelang. Mit Genugtuung darf zur Kenntnis genommen werden, dass die soliden Vorarbeiten auch politisch honoriert wurden. Anlässlich der Stadtrats-sitzung vom 27. August 2019 wurde dem vom Gemeinderat vorgelegten Budget mit klarem Mehr zugestimmt. Die Stimmberechtigten bestätigten am 15. Dezember 2019 zudem mit einem Ja-Anteil von über 80 % das Budget 2020 deutlich. Dieser Vertrauensbeweis ist jedoch auch als Auftrag an Verwaltung und Politik zu verstehen, das Kostenbewusstsein weiterhin hochzuhalten.

Im Berichtsjahr 2019 wurden auch einige zukunftsweisende Vorhaben initialisiert, bei denen die Arbeiten noch laufen. Es seien an dieser Stelle nur zwei hervorgehoben: Einerseits beschäftigen wir uns derzeit mit der Erarbeitung einer umfassenden Immobilienstrategie, andererseits sind im

Budgetprozess gewisse Verfahrensänderungen vorgesehen, um die langfristigen Auswirkungen von Ausgabenentscheiden politisch besser beurteilen und steuern zu können.

Letztendlich ist hervor zu streichen, dass die Geschäftsprüfungskommission anlässlich ihres jährlichen Verwaltungsbesuches dieses Jahr das Finanzamt begutachtete. Dem Stadtrat wurde in der letzten Sitzung vom 16. Dezember 2019 darüber berichtet. Die Geschäftsprüfungskommission bestätigte, dass sie aufgrund ihres Verwaltungsbesuches einen sehr guten Eindruck des Finanzamtes gewann und sie attestierte ausdrücklich, dass in diesem Amt kompetent gearbeitet wurde. Diesem Befund kann ich mich als Ressortvorsteher nur anschliessen.

Ich habe mich hier in meinen Ausführungen auf jene Themen konzentriert, die eine hohe Aussenwirkung und Publizität geniessen. Dabei darf jedoch nicht übersehen werden, dass die allermeiste Arbeit im Finanzamt "im Hintergrund" gemacht wird, und zwar unaufgeregt und sehr zuverlässig. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Finanzamtes, die durch ihr Engagement und Know-How Tag für Tag ihren Beitrag zu Gunsten der Bevölkerung leisten, an dieser Stelle herzlich.



**Pierre Masson**

Gemeinderat (SP)

Ressort: Versorgung und Entsorgung, Energie und Umweltschutz

Jurastrasse 22  
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: [stadtkanzlei@langenthal.ch](mailto:stadtkanzlei@langenthal.ch)

Am Klimawandel als Thema gibt es heutzutage kein Vorbeikommen mehr. Zurecht ist er eine der drängendsten Herausforderungen, die wir als Gesellschaft zu bewältigen haben. Die Klimakonferenz in Madrid hinterlässt eine ernüchternde Bilanz und viele fragen sich, wie es diesbezüglich weitergehen soll.

Auf Stufe Gemeinde befassten wir uns bereits in unseren Regierungsrichtlinien 2017 – 2020 mit diesem Thema. Sei es mit dem angestrebten Energierichtplan oder mit der Umsetzung der luft-hygienischen Massnahmen nach Vorgaben des kantonalen Massnahmenplans, es ist unser erklärtes Ziel, unseren Beitrag gegen den anhaltenden Klimawandel zu leisten. Auch die Beschaffungsstrategie der städtischen Fahrzeuge wird überarbeitet und an die neuen Gegebenheiten wie z.B. die aufstrebenden alternativen Antriebsformen angepasst. Dank eines Ende Jahr eingereichten und überwiesenen Jugendpostulats hat der Gemeinderat die Möglichkeit zu prüfen, wie all-fällige Massnahmen zum Schutze unseres Klimas in Langenthal aussehen könnten.

Zum ersten Mal konnte der neu geschaffene Energiepreis der Stadt Langenthal verliehen werden. Mit dieser Auszeichnung will die Energiestadt Langenthal ebenfalls einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und zu einer nachhaltigen Energieversorgung leisten. Deswegen werden energietechnisch herausragende Sanierungen mit Nachahmereffekt ausgezeichnet, welche den Energieverbrauch merklich reduzieren und als Vorzeigeprojekte der Bevölkerung von Langenthal gezeigt werden können.

Das Trinkwasser war im Berichtjahr hauptsächlich wegen dem Chlorothalonil in den Medien präsent. Im Sommer wurde bekannt, dass der Bund der Einschätzung der EU-Kommission folgte und das Chlorothalonil als wahrscheinlich krebserregend einstufte. Chlorothalonil kommt vor allem in Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft zur Anwendung. Der Einsatz von Chlorothalonil wurde mit Wirkung auf den 1. Januar 2020 verboten. Damit soll verhindert werden, dass dieser Stoff und seine Abbauprodukte weiterhin ins Grundwasser geraten. Die Trinkwasserfassungen in und um Langenthal sind von dieser Thematik betroffen. Die Trinkwasserversorgung ist mit den Verbandsgemeinden des WUL aufgefordert, nach Lösungen zu suchen und in Koordination mit dem Kanton Massnahmen zu erarbeiten. Nach heutigem Wissensstand kann heute davon ausgegangen werden, dass das Trinkwasser unbedenklich ist und keine erhöhte Gefahr für die Gesundheit darstellt.

Neben den erwähnten Höhepunkten fanden wir (fast) immer Zeit für das Tagesgeschäft. An dieser Stelle möchte ich mich für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit mit allen Beteiligten im Bereich Ver- und Entsorgung, Energie und Umweltschutz herzlich bedanken. Ich freue mich auf das weitere gemeinsame Wirken in meinem letzten Amtsjahr.



**Schär Michael**

Gemeinderat (FDP)

Ressort: Sozialwesen, Altersfragen und Gesundheit

Jurastrasse 22  
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: [stadtkanzlei@langenthal.ch](mailto:stadtkanzlei@langenthal.ch)

Mit grosser Überraschung nahm ich im Mai Kenntnis vom Rücktritt von Michael Witschi. Als erster Ersatz auf der FDP-Liste hatte ich damit die Chance, in den Gemeinderat einzutreten, welche ich dann auch wahrnahm. Seit dem ersten Juni bin ich nun Gemeinderat im Ressort Sozialwesen, Altersfragen und Gesundheit. Als erstes ging natürlich das Einarbeiten los. Als Holzbauingenieur sind die dortigen Themen nicht allgegenwärtig. Amtsvorsteher Thomas Egger machte sich aber mit viel Elan und der Mithilfe der Fachbereichsleitenden daran, mich in sämtliche Themen einzuführen. Ich möchte Thomas Egger und seinem Team ganz herzlich danken für die sehr gute und fundierte Einführung.

Der Alltag kam aber durch den Wechsel nicht zum Stehen, und ich musste sofort die Geschäfte, welche schon unterwegs waren oder erarbeitet wurden, übernehmen und auch vertreten.

So war eines meiner ersten Geschäfte die Teilnahme an der Vereinsversammlung des Vereins Ta-beo, wo der Verein mit einer Mehrheit der anderen beteiligten Einwohnergemeinden aufgelöst wurde. Wir erkannten aber, dass es dringend ein Tageszentrum braucht, in welchem Seniorinnen und Senioren einen halben oder ganzen Tag verbringen können. Dies nicht zuletzt auch, um den Angehörigen eine Entlastungsmöglichkeit zu geben, denn schliesslich leisten diese sehr grosse und wertvolle Freiwilligenarbeit für unsere Gesellschaft. Wir konnten für dieses Angebot das Alterszentrum Haslibrunnen begeistern, welches beim kommenden Neubau bereits eine Tagesstätte angedacht hatte. Später wurde bekannt, dass auch andere Leistungserbringer in die Bresche springen. Dadurch weist Langenthal heute ein sehr gutes Angebot an solchen Plätzen auf. Gemäss der "Alterspyramide" kommt in den nächsten Jahren sehr viel Arbeit im Bereich Altersfragen auf uns zu. Nicht zuletzt deshalb ist die Stadt Mitglied beim Verein "CHOREO – Sorgende Gemeinschaften Oberaargau Ost" mit, welcher im September 2019 gegründet wurde.

Mein erstes Geschäft im Stadtrat war das Programm "schritt:weise", welches als präventive Massnahme bei der Frühförderung (Familien mit Kinder von 0 – 5 Jahren) bei Bevölkerungsgruppen mit erhöhten Risiken (Armut, Migration, prekäre Arbeits- und Wohnverhältnisse etc.) wirkt. Da immer mehr anspruchsbefähigende Trägerschaften (Stiftungen, Fonds) "schritt:weise" als in Langenthal etabliert anschauen, ziehen sich diese zurück. Dies führt dazu, dass uns hier immer mehr Drittmittel fehlen. Glücklicherweise konnte eine privaten Spende verzeichnet werden, so dass weiterhin 15 Plätze finanziert werden können. Dem/der privaten Spender/in möchte ich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für das grosse Engagement danken.

Das Sozialamt ist organisatorisch seit einiger Zeit in einem grossen Umbruch. Unter dem Namen *Zukunft Sozialamt 2020* wird dieses unter der Mitwirkung des gesamten Teams so organisiert, dass es die kommenden Herausforderungen bewältigen kann. Die Neuorganisation ist noch nicht am Ziel, jedoch weit fortgeschritten. Im Jahr 2020 wird die neue Organisation definitiv umgesetzt sein.

Als Ressortvorsteher des Sozialwesens darf ich auch noch die Sozialkommission präsidieren, welcher ich für ihr sehr engagiertes Wirken danken möchte. Die Mitglieder bringen ganz unterschiedliche Blickwinkel in die Geschäfte ein, wodurch wir immer einen breiten Blick auf die Geschäfte haben. Besonders spannend sind jeweils die Fälle, die uns in der Kommission präsentiert werden und welche der Geschäftsprüfungsausschuss bei seiner Arbeit sieht. Ich möchte deshalb zum

Schluss allen Sozialarbeitenden und den weiteren "fleissigen Bienen" in der Stadtverwaltung für ihre Arbeit herzlich danken.



**Wüthrich Matthias**

Gemeinderat (GL)

Ressort: Bildung und Jugend

Jurastrasse 22  
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: [stadtkanzlei@langenthal.ch](mailto:stadtkanzlei@langenthal.ch)

Es war ein schwieriges Jahr und ich will es nicht unterlassen, in diesem Bericht auch ein paar persönliche Momente zu schildern. Als erstes möchte ich mich bei meiner Ratskollegin und meinen Ratskollegen und bei den Mitgliedern des Stadtrat für den würdigen Umgang mit dem Tod meines Vaters bedanken. Danke.

Mir war bereits Anfang des Jahres klar, dass viel erledigt werden muss. Neben den grossen Geschäften rund um die Sportinfrastruktur gewann die Stadt den renommierten Wakkerpreis. Die Projekte meines Ressorts gingen daneben fast verloren. ict4kids2, neues Schulmodell, Wechsel in der Schulleitung und die Motion Entlastung Lehrpersonen waren die grössten Geschäfte.

Mit der bevorstehenden Pensionierung von Armin Flükiger begann für mich nicht nur die Suche nach einer/m neuen Schulleiter/in und Rektor/in inter pares. Es war mir klar, dass ich einen "Sparingpartner" mit viel Lebens- und Berufserfahrung verlieren werde. Trotz unserer unterschiedlichen politischen Positionen war für mich die Zusammenarbeit besonders wertvoll. Ich konnte durch unsere Zusammenarbeit Neues lernen, ohne dass Armin Flükiger je unsere Stellungen infrage gestellt hätte. Mit Gerhard Käser konnte ein Schulleiter gefunden werden, welcher ebenfalls stark mit Langenthal verbunden ist. Ich hoffe, dass auch in 20 Jahren ein/e RessortleiterIn sagen kann: "Danke für alles, was du für die Stadt Langenthal geleistet hast, lieber Geri".

Auch für Peter Rubeli, welcher im August 2020 als Schulleiter zurücktritt, musste im Herbst eine Nachfolge gesucht werden. Mit Matthias Rösti entschied sich die zuständige Volksschulkommmission für die "logische" Nachfolge. Herr Rösti stellte sich einem offenen Verfahren und setzte sich mit seiner Persönlichkeit und seinem Fachwissen klar durch. Seine Erfahrungen im Schulhaus Kreuzfeld 4 bringt er zusätzlich mit.

Beim neuen Schulmodell und der Umsetzung der Motion Entlastung Lehrpersonen konnte ich den geplanten Meilenstein, nämlich die Verabschiedung der Vorlage im Stadtrat, nicht erreichen. Dies hat verschiedene Gründe. Einer davon könnte auch der gesundheitlich bedingte Ausfall von Stadtschreiber Daniel Steiner gewesen sein. Sein Wissen und Gespür, welcher Weg zu einer gut getragenen politischen Lösung führt, fehlte mir während seiner Abwesenheit.

Mit dem Projekt ict4kids2 verabschiedete der Stadtrat mein bisher grösstes Geschäft. Das wäre ohne das starke Team aus ABiKuS, engagierten Lehrpersonen und der stadteigenen IT nicht möglich gewesen. Gemeinsam fällten wir auch schwierige Entscheidungen (Outsourcing). Danke für die konstruktive Zusammenarbeit und euer Engagement.

Das Jahr wurde durch die grossen Geschäfte im Sportbereich geprägt. Dies führte bekanntlich auch zu einer Veränderung im Gemeinderat. Für mich öffnete sich durch diese Projekte auch ein grosses Spannungsfeld. Können Kunstrasenfelder und Eishockeystadien "grün" sein? Überwiegen hier Tradition und der Stolz auf die eigene Stadt? Ist meine eigene oder die Meinung des gesamten Gemeinderates wichtiger? Ich habe auf keine der Fragen eine abschliessende Antwort gefunden. Mein Fazit lautet aber, dass ich mein Amt immer noch mit grosser Leidenschaft ausübe, gerne noch länger im Gemeinderat dabei bin und hoffentlich meine Kolleginnen und Kollegen nie zu stark verärgere.

Mit der Geburt von Julia und Andrin in der Altjahrswoche endete das Jahr mit einem wunderbaren Höhepunkt.

### 3.4.2 Ratsbüro

- Präsident: Müller Reto, Stadtpräsident (SP)
- Vizepräsident: Gfeller Markus, Vizestadtpräsident (FDP)
- Büromitglied: Morgenthaler Helena, Gemeinderätin (SVP)

### 3.4.3 Mutationen im Mitgliederbestand des Gemeinderates

Einsitznahme von Herrn Michael Schär (FDP) als Mitglied des Gemeinderates mit Wirkung ab 1. Juni 2019 für den Rest der bis zum 31. Dezember 2020 laufenden Legislaturperiode, anstelle des per 31. Mai 2020 zurückgetretenen Herrn Michael Witschi (29. Mai 2019).

### 3.4.4 Behandelte Geschäfte im Gemeinderat

#### 3.4.4.1 Kreditbewilligungen und -abrechnungen

Der Gemeinderat bewilligte zu Lasten der **Erfolgsrechnung 2019** für nicht vorgesehene Kosten diverse Nachkredite. Die Details dazu sind in der "**Rechnung 2019**" der Stadt (ab Seite 22) ersichtlich.

#### A. Kreditbewilligungen

Zu Lasten der **Investitionsrechnung** bewilligte der Gemeinderat folgende Verpflichtungskredite:

	Fr.
■ Strassen, Brücken; Ersatz der Langetebrücke bei der Zufahrt zum Schwimmbad im Rumiweg (16. Januar 2019)	385'000.00
■ Kinderspielplatz Schulzentrum Hard; Bauprojekt Neugestaltung (23. Januar 2019)	11'000.00
■ Kindergärten Talstrasse, Klus und Bäregg 1; Ersatz und Ergänzung Spielgeräte (6. Februar 2019)	67'000.00
■ Eissport Langenthal; Erarbeitung einer Rahmenkreditvorlage "Zukunft Eissport Langenthal" (20. Februar 2019)	66'000.00
■ Agglomerationsprogramm; Erarbeitung des neuen Zukunftsbildes durch die Region Oberaargau (27. März 2019)	28'800.00
■ Agglomerationsprogramm der 4. Generation; Erarbeitung durch die Region Oberaargau (27. März 2019)	92'000.00
■ Kommunalen Verkehrsrichtplan; Fortschreibung (27. März 2019)	145'000.00
■ Schwimmbad; Sanierung des Garderobengebäudes; Projektierungskredit (27. März 2019)	69'000.00
■ Strassen/Brücken; Instandsetzung der Brücke über die Aarwangenstrasse; Projektierung (22. Mai 2019)	18'000.00
■ Eishalle Schoren; Finanzierung der Hallendachsaniegung (12. Juni 2019)	148'000.00
■ ESP Bahnhof Langenthal; Entwicklung Geiser Areal; Finanzierung Arbeiten gemäss Planungsvereinbarung (10. Juli 2019)	64'082.00
■ Strassen; Haldenstrasse; Sanierung Deckbelag und Entwässerung gemäss Erhaltungsmanagement Strassen (10. Juli 2019)	196'300.00
■ Kinderspielplätze; Kinderspielplatz Schulzentrum Hard; Neugestaltung (10. Juli 2019)	160'000.00
■ Schulzentrum Kreuzfeld; Schulhaus K3; Zwischensaniegung (10. Juli 2019)	35'000.00
■ Strassen/Brücken; Instandsetzung der Brücke über die Aarwangenstrasse (9. Oktober 2019)	235'000.00

■ Stadion Hard; Ersatz der Kunststoff-Tribünensitze (9. Oktober 2019)	68'000.00
■ Städtischer Werkhof; Ersatzbeschaffung für den Transporter Bucher BU 100 durch ein Fahrzeug MK 2020 L (30. Oktober 2019)	100'000.00
■ Strassen; Waldhofstrasse, Abschnitt Aarwangenstrasse bis St. Urbanstrasse; Sanierung (4. Dezember 2019)	125'000.00
■ Strassen; Weissensteinstrasse, Abschnitt Bützbergstrasse bis Lagerweg bzw. Bereich Klinik SGM; Neubau Trottoir (4. Dezember 2019)	97'000.00
<b>Total Kreditsumme zu Lasten der Investitionsrechnung</b>	<b>2'110'182.00</b>

## B. Kreditabrechnungen

Im Berichtsjahr genehmigte der Gemeinderat, gestützt auf Art. 71 Abs. 1 Ziff. 11 der Stadtverfassung vom 22. Juni 2009, folgende Abrechnungen über Investitionskredite, deren Bewilligung in der Kompetenz des Stadtrates lagen:

	Kredit/Fr.	Abrechnung/Fr.
■ Schoio–Familienhilfe; rechtliche Verselbstständigung und Ausgliederung in eine Aktiengesellschaft; Finanzierung der Zeichnung von Aktien der Schoio AG (27. Februar 2019)	100'000.00	100'000.00
■ Liegenschaften; Stadion Hard; Sanierung Hauptrasenfeld und Elektroanlagen (20. März 2019)	1'498'400.00	1'150'399.30
■ Städtischer Werkhof; Ersatz des 10-jährigen gasbetriebenen Kehrrichtfahrzeuges IVECO durch ein neues Fahrzeug mit Pressmüllaufbau (8. Mai 2019)	262'000.00	261'922.40
■ Strassen; Bahnhofstrasse, Abschnitt Hübeligasse bis Talstrasse; Sanierung (28. August 2019)	1'007'295.00	978'584.95
■ Richtplanung und Nutzungsplanung; Erarbeitung Siedlungsrichtplan (18. Dezember 2019)	340'000.00	329'195.95
■ Städtischer Werkhof; Ersatz des 11-jährigen Bucher BU 200 durch einen neuen Kommunalgeräteträger (18. Dezember 2019)	164'000.00	162'031.40
■ Feuerwehr; Ersatzbeschaffung Autodrehleiter ADL (18. Dezember 2019)	1'100'000.00	1'099'623.20
<b>Total Kredite/Abrechnungen</b>	<b>4'471'695.00</b>	<b>4'081'757.20</b>

Im Berichtsjahr genehmigte der Gemeinderat folgende Abrechnungen über Investitionskredite, deren Bewilligung in seiner Kompetenz lag:

	Kredit/Fr.	Abrechnung/Fr.
■ Strassen; Bleichequartier; Strasseninstandstellung (20. Februar 2019)	755'000.00	442'932.75
■ Strassen; Bleichequartier; Ersatz Strassenbeleuchtung (20. Februar 2019)	210'000.00	155'031.55
■ Strassen/Kanalisation; Bleichequartier; Sanierung Abwasseranlage (20. Februar 2019)	357'000.00	270'115.15

■ Abwasser und Kanalisation; Bützberg- und Weissensteinstrasse; Ersatz und Neubau der Abwasseranlage nach GEP-Massnahmenplan (Nr. 11, 12, 95 und 96) (20. März 2019)	22'000.00	21'209.05
■ Strassen; Bäreggstrasse, Abschnitt Aarwangenstrasse bis Bäreggstrasse Haus Nr. 14, Sanierung Strassenbelag gemäss Erhaltungsmanagement Strassen 2014 – 2018 (20. März 2019)	58'000.00	57'899.20
■ Strassen; Eisenbahnstrasse, Abschnitt Schorenstrasse bis Thunstettenstrasse; Sanierung Strassenbelag (20. März 2019)	130'000.00	123'448.40
■ Abwasser und Kanalisation; Leitungssanierungen der Stufe 2 nach GEP-Massnahmenplan (20. März 2019)	530'000.00	525'217.45
■ Abwasser und Kanalisation; Waldhofstrasse, Abschnitt Aarwangenstrasse bis Nelkenweg; Ersatz der Abwasserleitung nach GEP-Massnahmenplan (Nr. 38) (20. März 2019)	425'000.00	369'896.75
■ Abwasser und Kanalisation; Rumiweg, Schacht 5211 – 5217, Ersatz der Abwasseranlage nach GEP-Massnahmenplan (Nr. 46 und 47) (20. März 2019)	16'500.00	15'621.50
■ Schoio–Familienhilfe; rechtliche Verselbstständigung und Ausgliederung in eine Aktiengesellschaft; Projektorganisation (1. Mai 2019)	90'000.00	30'385.55
■ Strassen/Brücken; Projektierung Ersatz der Langetebrücke im Rumiweg bei der Zufahrt Schwimmbad (10. Juli 2019)	27'000.00	24'232.50
■ Strassen; Knoten Kantonsstrasse Nr. 244, Aarwangenstrasse bis Hasenmattstrasse/Grubenstrasse; Strassensanierung (14. August 2019)	285'000.00	137'757.95
■ Krematorium Geissbergweg; Erneuerung Dachrinne und Kamineinfassung, Sanierung Aussentreppe und Verbreiterung Rampe (14. August 2019)	92'000.00	97'078.25
■ Feuerwehr; Ersatzbeschaffung Zugfahrzeug Langenthal (30. Oktober 2019)	65'000.00	64'884.25
■ Feuerwehr; Ersatzbeschaffung Zugfahrzeug Löschzug Bleienbach (30. Oktober 2019)	93'000.00	92'969.80
■ Feuerwehr; Ersatzbeschaffung Zugfahrzeug Löschzug Steckholz (30. Oktober 2019)	120'000.00	119'975.85
■ Eissport Langenthal; Erarbeitung Rahmenkredit (30. Oktober 2019)	66'000.00	65'161.85
■ Richtplanung und Nutzungsplanung; Evaluation eines Standortes für die neue Eissporthalle (18. Dezember 2019)	137'000.00	138'215.70
■ Strassen; Erstellung eines Betriebs- und Gestaltungskonzeptes für die Umgestaltung der St. Urbanstrasse, Abschnitt Marktgasse bis Spitalplatz (18. Dezember 2019)	40'000.00	44'801.00

■ Strassen; Erstellung eines Betriebs- und Gestaltungs-konzeptes für die Umgestaltung der Bahnhofstrasse, Abschnitt Talstrasse bis Hübeligasse (18. Dezember 2019)	48'000.00	36'075.90
■ Richtplanung und Nutzungsplanung; Projekt Siedlungs-richtplan; Erarbeitung eines Hochhauskonzeptes (18. Dezember 2019)	39'000.00	37'607.20
■ Erarbeitung Agglomerationsprogramm Langenthal der 3. Generation (18. Dezember 2019)	172'805.00	164'971.95
■ Städtischer Werkhof; Ersatzbeschaffung für den 30-jäh-rigen Traktor John-Deere 855 (18. Dezember 2019)	47'000.00	46'793.45
■ Verwaltungsgebäude; Erneuerung des Gemeinderats-Sitzungszimmers (18. Dezember 2019)	105'000.00	91'884.25
■ Feuerwehr; Ersatzbeschaffung Fahrzeug für die Einsatz-leitung Langenthal (18. Dezember 2019)	90'600.00	90'584.50
<b>Total Kredite/Abrechnungen</b>	<b>4'020'905.00</b>	<b>3'264'751.75</b>

#### 3.4.4.2 **Reglemente, Verordnungen, Pläne, Tarife, Weisungen etc.**

- Abfallverordnung; Teilrevision; Inkraftsetzung per 1. Januar 2019; Zustimmung (23. Januar 2019)
- Schwimmbad; Öffnungszeiten Saison 2019; Zustimmung (20. Februar 2019)
- Verordnung über die Hundetaxe; Anpassung; Inkrafttreten per 1. August 2019; Zustimmung (29. Mai 2019)
- Weisungen für die Sammelbudgetierungen; Teilrevision; Inkrafttreten per 1. Januar 2020; Zu-stimmung (28. August 2019)
- Gebührenverordnung; Teilrevision; Inkraftsetzung per 1. Januar 2020; Zustimmung (11. De-zember und 18. Dezember 2019)
- Finanzwesen; Weisungen zur Erstellung des Budgets 2021 der Erfolgsrechnung; Zustimmung (11. Dezember 2019)
- Finanzwesen; Investitionsplanung und Finanzplanung; Weisungen zur Erstellung des Investiti-onsplanes 2021 – 2025; Zustimmung (11. Dezember 2019)

#### 3.4.4.3 **Vertragsgenehmigungen**

- Sicherheitspolizeiliche Massnahmen im Zusammenhang mit den Heim- und Auswärtsspielen des SC Langenthal; Vereinbarung zwischen der Stadt und der SC Langenthal AG; Genehmigung (9. Januar 2019)
- Liegenschaft Ringstrasse 24; Mietvertrag zwischen der Stadt und dem Verein zur Förderung der Bildung und Integration im Oberaargau (BIO); Genehmigung (9. Januar 2019)
- Liegenschaft Krippenstrasse 23; Nachtrag zum Mietvertrag zwischen der Stadt und dem Krip-penverein Langenthal; Genehmigung (23. Januar 2019)
- Sonderstützpunkt Bahnanlagen; Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt und der Gebäude-versicherung Bern (GVB) (23. Januar 2019)
- Gerichtlich bewilligte Räumung von Liegenschaften (Exmissionen); Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Regierungsstatthalteramt Oberaargau; Genehmigung (13. März 2019)
- Liegenschaft Turnhallenstrasse 18; Raumnutzung in der Hauswirtschaftsschule; Mietvertrag zwischen der Stadt und dem Krippenverein Langenthal; Genehmigung (1. Mai 2019)

- Leistungsvereinbarung 2019 zwischen der Stadt und dem Verein zur Förderung der Bildung und Integration im Oberaargau (BIO); Genehmigung (8. Mai 2019)
- Landabtretung im Zusammenhang mit der Strassenkorrektur "Reitplatzkreisel"; Handänderungsurkunde zwischen der Stadt und dem Kanton Bern; Genehmigung (29. Mai 2019)
- Liegenschaft Turnhallenstrasse 11; Anpassung Mietvertrag zwischen der Stadt und der Oberaargauischen Musikschule Langenthal (OML); Genehmigung (26. Juni 2019)
- ESP Bahnhof Langenthal; Entwicklung Geiser Areal; Planungsvereinbarung zwischen der Stadt und der Geiser agro.com AG sowie den Schweizerischen Bundesbahnen SBB; Genehmigung (10. Juli 2019)
- ESP Bahnhof Langenthal, Entwicklung Geiser Areal; Vereinbarung über die Zurverfügungstellung von P+R-Parkplätzen beim Bahnhof Langenthal zwischen der Stadt und den Schweizerischen Bundesbahnen SBB; Genehmigung (10. Juli 2019)
- Informatik; Verlängerung Outsourcing-Rahmenvertrag zwischen der Stadt und der Einwohnergemeinde Aarwangen; Genehmigung (28. August 2019)
- Informatik; Verlängerung Outsourcing-Rahmenvertrag zwischen der Stadt und der Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee; Genehmigung (28. August 2019)
- Informatik; Verlängerung Outsourcing-Rahmenvertrag zwischen der Stadt und der Burgergemeinde Langenthal; Genehmigung (28. August 2019)
- Schulzahnpflege/Schulzahnärzte; Vertrag zwischen der Stadt und Frau Dr. med. dent. Natassa Phatarou-Schlieter, Aarwangen; Genehmigung (9. Oktober 2019)
- Schulzahnpflege/Schulzahnärzte; Vertrag zwischen der Stadt und Frau Dr. med. dent. Constanza Abt, Madiswil; Genehmigung (9. Oktober 2019)
- Einführung LehrerOffice; Lehrer Office Vertrag DB-Hosting zwischen der Stadt und der Roth Soft AG, Sutz; Genehmigung (16. Oktober 2019)
- Hausbesuchsprogramm "schritt:weise" (Förderprogramm für 1 – 5 jährige Kinder und ihre Eltern); Leistungsvertrag 2020 – 2022 zwischen der Stadt und der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern (GEF); Genehmigung (20. November 2019)
- Hausbesuchsprogramm "schritt:weise" (Förderprogramm für 1 – 5 jährige Kinder und ihre Eltern); Leistungsvereinbarung 2020 – 2022 zwischen der Stadt und dem Verein zur Förderung der Bildung und Integration im Oberaargau (BIO); Genehmigung (20. November 2019)
- Familienergänzende Kinderbetreuung; Erneuerung Leistungsvereinbarungen 2019 – 2022 zwischen der Stadt und dem Verein Tagesfamilien Region Langenthal, dem Krippenverein Langenthal und der Oberlimatte AG; Genehmigung (27. November 2019)

#### **3.4.4.4 Geschenke und Vermächtnisse**

Keine.

#### **3.4.4.5 Initiativen, Referenden und Petitionen**

- Die mit Schreiben vom 13. November 2018 eingereichte Petition "Geruchsimmissionen verursacht durch die KADI AG" wurde an der Gemeinderatssitzung vom 20. März 2019 behandelt und hierauf beantwortet. Die Petition verbleibt bis zur Neu Beurteilung der Geruchsimmissionen nach Inbetriebnahme der neuen Filteranlage durch die KADI AG auf der Geschäftskontrolle (20. März 2019).
- Die mit Schreiben vom 13. Dezember 2018 eingereichte Petition "Neubau Eisstadion Langenthal – jetzt!" wurde an der Gemeinderatssitzung vom 14. August 2019 behandelt und hierauf beantwortet. Die Petition wurde als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben (14. August 2019).

- Das fakultative Referendum gegen den Beschluss des Stadtrates vom 18. März 2019 betreffend Erhöhung des jährlichen Unterstützungsbeitrags an die Kosten der Eismiete der SC Langenthal Nachwuchs AG wurde am 29. Mai 2019 durch den Gemeinderat als gültig zustande gekommen erklärt. Die Vorlage wird den Stimmberechtigten am 8./9. Februar 2020 zur Abstimmung unterbreitet.

#### **3.4.4.6** *Gemeindebürgerrechte*

Insgesamt 28 Personen wurde im Berichtsjahr das Bürgerrecht der Stadt zugesichert. Dabei handelt es sich um Staatsangehörige aus Deutschland (6), Kosovo (4), Weissrussland (4), Bosnien-Herzegowina (3), Italien (2), Serbien (2), Tunesien (2), Bulgarien (1), Polen (1), Sri Lanka (1), Türkei (1) und um eine Person mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

#### **3.4.5** **Berichterstattung zu den Legislaturzielen**

Die Berichterstattung zu den Legislaturzielen ist in **Anhang 2** ersichtlich.

## 4

## Verwaltung

### 4.1

### Bericht der Verwaltungsleitung

Das Gremium Verwaltungsleitung wurde mit der Teilrevision des Reglementes über die Organisation der Stadtverwaltung (OrgR) in Art. 28a per 1. Juli 2017 neu eingesetzt.

Die Verwaltungsleitung setzt sich gemäss Art. 28a Abs. 3 OrgR aus dem/der verwaltungsleitenden Stadtschreiber/in, den fünf Amtsvorstehenden und dem/der Leiter/in zentrale Dienste zusammen. Fallweise können weitere Mitarbeitende der Stadtverwaltung beigezogen werden, was regelmässig im Bereich Personal und Informatik der Fall ist. Das Sekretariat wird von der Stadtkanzlei betreut.

Die Aufgabe der Verwaltungsleitung besteht im Wesentlichen in der Unterstützung des/der Stadtschreibers/in bei der Führung der Stadtverwaltung. Entsprechend stehen verwaltungsführungsrelevante Themen (Führungsgrundsätze für die Stadtverwaltung, Prinzipien des Umgangs mit und unter den Mitarbeitenden und mit den Kundinnen und Kunden der Stadtverwaltung) sowie übergeordnete Personal- und verwaltungsadministrative Themen im Vordergrund. Eine weitere wichtige Aufgabe der Verwaltungsleitung ist die terminliche und inhaltliche Abstimmung politischer Geschäfte sowie die Beschäftigung mit der strategischen Weiterentwicklung der Stadtverwaltung.

Die Verwaltungsleitung ist heute fester Bestandteil der Führungsorganisation und wird sowohl vom Stadtschreiber als auch den Amtsvorstehenden und vom Gemeinderat sehr geschätzt.

In personeller Hinsicht war das Berichtsjahr für die Verwaltungsleitung insofern aussergewöhnlich, weil durch den relativ langen gesundheitsbedingten Ausfall des Stadtschreibers die Führung der Verwaltungsleitung im Rahmen des Möglichen kurzfristig durch die stellvertretende Stadtschreiberin übernommen werden musste. Zudem mussten durch den Abgang von Stadtbaumeister Enrico Slongo im Februar und von Frau Judith Voney, Amtsvorsteherin des Amtes für öffentliche Sicherheit im Herbst, wiederum personelle Herausforderungen bewältigt werden. Mit grossem Aufwand ist es gelungen, beide offenen Stellen kompetent zu besetzen: Frau Sabine Gresch startete ihre Tätigkeit als Stadtbaumeisterin Ende November und Herr Luis Gomez seine Funktion als Vorsteher des Amtes für öffentliche Sicherheit im Dezember 2019.

Thematisch befasste sich die Verwaltungsleitung im Jahr 2019 einerseits mit den Standardtrakanden im Bereich **Finanzen** (Beispiele: regelmässige Budgetstands- und Kostenkontrolle, Mitwirkung bei der Erstellung des Budgets für das Jahr 2020 und der Erstellung des Finanz- und Investitionsplans, Beratung der Auswertungen der Jahresrechnung 2018, Festlegung finanztechnischer Fragestellungen), **Personal** (Beispiele: Auswertungen der jährlichen Mitarbeitendenqualifikationsgespräche, Organisation des Berufsbildungswesens, einheitliche Auslegung und Anwendung von personalrechtlichen Bestimmungen, Festlegung von Vorgaben für die Dienstbekleidung, für Kleidervorgaben und für die Namensbeschriftung des Personals mit Kundenkontakt, Klärung von Haftpflichtversicherungsfragen, Festlegung der Arbeitszeiten über die Feiertage, Anordnung von Sicherheitsaspekten zum Schutz der Mitarbeitenden, Beschlussfassungen von Optimierungen von Prozessen [Beispiel: Zahlungsverkehr, Budgeterstellungsprozess], Begleitung des "Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses" KVP) und **Informatik** (Beispiele: Weiterentwicklung der Informatik in der Stadtverwaltung und in den Schulen, Umgang von und Ausrüstung mit mobilen Geräten [inklusive Mobiltelefonie], Umgang mit den sozialen Medien, Definition der Wartungswochenenden und Sperrzeiten, Themen im Zusammenhang mit der Informatiksicherheit, Vorbereitungen für die elektronische Geschäftsverwaltung).

Andererseits wurden an 16 Sitzungen der operative Stellenplan, die Sicherung der Einhaltung der corporate identity-Vorgaben, die regelmässige Kontrolle des Standes der Umsetzung der Richtlinien der Regierungstätigkeit des Gemeinderates 2017 – 2020, der Teambildungsprozess innerhalb der Verwaltungsleitung, die Organisationsentwicklung im Sozialamt, die Organisation eines zweckdienlichen Mobilitätsmanagements für die Stadtverwaltung, die Mitwirkung in Vernehmlassungsverfahren zu verschiedenen Reglementen und die Vorbereitungen der Mitarbeitendenqualifikationsgespräche 2019 sowie die Jahresplanung 2020 (Termine und politische Vorlagen) besprochen. Auch wurden die periodischen Informationen des Kantons Bern zu Neuerungen in den verschiedenen Verwaltungsbereichen sowie in der kantonalen Gesetzgebung mit Auswirkungen

auf die Gemeinden und Städte regelmässig auf städtischen Handlungsbedarf analysiert, und weiterhin ist die Notfall- und Krisenkonzeption für die Stadtverwaltung an ihren verschiedenen Standorten, begleitet von konkreten jährlichen Übungen, ein Dauerthema.

Ein besonderes Augenmerk wird die Verwaltungsleitung auf die sich laufend verstärkenden prekären Raumverhältnisse im Verwaltungszentrum richten müssen. Eine teilweise Auslagerung der Stadtverwaltung soll dabei nach Möglichkeit vermieden werden, kann aber nicht mehr ausgeschlossen werden, es sei denn, es werde zunehmend der Weg über home office beschritten. Weiteres Optimierungspotenzial sieht die Verwaltungsleitung im Bereich der Organisation des Liegenschafts- und Hauswartungswesen. Ebenso sind neue Anstrengungen bei der Teamentwicklung der Amtsvorstehenden nötig, welche aus Zeitgründen, der Absenz des Stadtschreibers und erneuten Personalmutationen auf der Führungsebene der Amtsvorstehenden nicht im geplanten Umfang vorangetrieben werden konnte.

Im Bereich der (strategischen) Weiterentwicklung der Stadtverwaltung wurden bekanntlich im Berichtsjahr 2018 das Amt für öffentliche Sicherheit, das Sozialamt und das Stadtbauamt einer Organisationsanalyse unterzogen. Die Ergebnisse zeigen vielversprechende Optimierungsmöglichkeiten, welche teilweise bereits im Berichtsjahr 2019 (vor allem im Sozialamt), und mit den neuen Amtsleitungen im Stadtbauamt und im Amt für öffentliche Sicherheit im kommenden Jahr auch in diesen Ämtern an die Hand genommen werden können. Ebenso besteht betreffend die zeitliche Belastungssituation der Amtsvorstehenden nach wie vor Handlungsbedarf, welcher zumindest in einigen Bereichen der Stadtverwaltung im Berichtsjahr durch strategisch begründete organisatorische Anpassungen und Umstellungen in Stellenbeschreibungen konkret angegangen werden konnte (Stichwort: Schaffung von Stellen "Leitung Stabs- und Rechtsdienste"). Dieser Prozess wird amtsbezogen auch im Jahr 2020 weitergeführt.

Namens der Verwaltungsleitung schliesse ich mit dem grossen Dank an den Gemeinderat für das grosse Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im Jahr 2019. In diesen Dank schliesse ich gerne den Stadtrat und die Kommissionen und eingesetzten Arbeitsgruppen für ihre wertvolle Arbeit und vor allem für ihre Unterstützung der Arbeit der Stadtverwaltung mit ein.

Schliesslich gebührt mein grosser Dank den Amtsvorstehenden sowie der Leiterin der zentralen Dienste, meiner Stellvertreterin, für ihre wichtige und wertvolle Arbeit und für meine Unterstützung bei der Leitung der Stadtverwaltung. Und abschliessend bedanke ich mich persönlich und im Namen der Verwaltungsleitung sehr herzlich bei allen unseren Mitarbeitenden der Stadtverwaltung für ihren täglichen grossen Einsatz im Interesse unserer Stadt.

Namens der Verwaltungsleitung  
Daniel Steiner, Stadtschreiber

## 4.2

## Stadtschreiber

### 4.2.1

### Bericht des Stadtschreibers



**Daniel Steiner**  
Stadtschreiber

Jurastrasse 22  
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 21

E-Mail: daniel.steiner@langenthal.ch

Die Aufgaben des/der Stadtschreibers/in sind in Art. 28b des Reglementes über die Organisation der Stadtverwaltung (OrgR) geregelt. Gemäss diesen Bestimmungen umfasst die Funktion des/der Stadtschreibers/in:

- die Leitung der Stadtverwaltung in administrativer und personeller Hinsicht (Sicherstellung eines sachgerechten, wirtschaftlichen, gesetzmässigen und bürgernahen Verwaltungsablaufs, Beaufsichtigung des Personals, umfassende Koordination der Verwaltungstätigkeit der Stadtverwaltung);
- alle Aufgaben als Sekretär/in des Gemeinderates, mit Antragsrecht in rechtlichen, organisatorischen und administrativen Belangen;
- einzelne weitere Aufgaben, wie beispielsweise die Funktion als Informationsbeauftragte/r des Gemeinderates (siehe Art. 28b Abs. 5 OrgR).

Zur Erfüllung dieser Aufgaben stehen dem/der Stadtschreiber/in die Verwaltungsleitung (siehe Ziff. 4.1) sowie ein Präsidialstab zur Verfügung, der aus den Fachbereichen Stadtkanzlei und Personaldienst sowie aus den zentralen Diensten, umfassend die Fachbereiche Informatik, Recht, Organisation/Entwicklung/Projekte sowie Stadtmarketing, besteht.

Das Berichtsjahr war für den Präsidialstab ein sehr bewegtes Jahr mit zahlreichen Herausforderungen in **personeller** und **geschäftsmässiger** Hinsicht:

Nach dem Weggang von Stadtbaumeister Enrico Slongo musste Frau Sandra Steiner, Leiterin zentrale Dienste, ab Februar 2019 zusätzlich zu ihren Aufgaben die administrative und personelle Führung des Stadtbauamtes übernehmen (die fachliche Führung wurde durch Herrn Ernst Wüthrich, Fachbereichsleiter Hochbau, übernommen). Diese Zusatzaufgabe dauerte bis Ende des Berichtsjahres, weil die Neubesetzung der Stelle der Stadtbaumeisterin in der Person von Frau Sabine Gresch erst per Mitte November erfolgen konnte. Ab Mai 2019 fiel zudem der Stadtschreiber aus gesundheitlichen Gründen bis Ende September 2019 mehrheitlich aus, was nicht nur im Präsidialstab, sondern auch im Gemeinderat und in der Verwaltungsführung zu einer merklichen Vakanz führte. Parallel dazu musste nach dem Abgang von Herrn Jean-Rico Siegenthaler im Dezember 2018 die Vakanz in der Leitung der Stadtkanzlei besetzt und eingeführt werden. Die Stellenbesetzung konnte im Sommer erfolgreich abgeschlossen werden, daran schloss sich die anspruchsvolle Einführungsphase an. Frau Janine Jauner, Fachbereichsleiterin Recht, trat ab September 2019 ihren Mutterschaftsurlaub an. Zwar konnte ihre Vertreterin für den Mutterschaftsurlaub, Frau Sarah Hostettler, zeitgerecht angestellt werden, aber ihre Einführung forderte den Präsidialstab gleichwohl. Zu guter Letzt ergab sich im Herbst eine Personalmutation in der Stadtkanzlei, welche ebenfalls kompensiert werden musste. Und schliesslich kündigte Frau Sandra Steiner ihre Stelle als Leiterin der zentralen Dienste per Ende Februar 2020. Per Ende des Berichtsjahres konnten alle Stellen mit kompetenten Mitarbeitenden neu besetzt werden (mit Ausnahme der Stelle der Leitung der zentralen Dienste), und die Einführungsphasen sind weitgehend abgeschlossen, so dass sich die personelle Situation nach und nach wieder konsolidiert und gut entwickelt.

Neben diesen ausserordentlichen personellen Umständen war das Berichtsjahr für den Präsidialstab auch in geschäftsmässiger Hinsicht ein spannendes Jahr. Viele umfassende politische Geschäfte konnten vorangetrieben und, teilweise auch mit erheblichem Aufwand für den Präsidialstab, das Stadtratssekretariat und die politischen Behörden, zum Abschluss gebracht werden. Erwähnt werden sollen an dieser Stelle beispielhaft das Geschäft ESP Bahnhof – öffentlicher Raum, die Fusion mit der Gemeinde Obersteckholz, der Abschluss der Gesetzgebungsprojekte Wahl- und Abstimmungsreglement, Personalreglement und Geschäftsordnung des Stadtrates, das Behördenreglement (erste Lesung), die Vorlagen im Bereich Eissport und Eiseninfrastruktur sowie des Fussballclubs, die tiefgreifende Neuorganisation des Informatikbetriebes für die Stadtverwaltung und für die Informatik der Volksschule Langenthal, die Umsetzung der Vorgaben der Stadtverfassung im Bereich der Stellen der Stadtverwaltung und die Ablösung der Parkierungsbewirtschaftungsinfrastruktur.

All das wurde umrahmt von der Organisation, Durchführung und Nachbearbeitung von 37 ordentlichen Gemeinderatssitzungen und von Anlässen (Wirtschaftslunch, Jungbürgerfeier, 1. Augustfeier etc.), sowie von der Erledigung von unzähligen kleinen und grossen Handreichungen für die gesamte Stadtverwaltung (Mitwirkung in den wichtigen Projekten in den Ämtern, Abfassung von Botchaftsentwürfen zu Händen des Stadtrates, fachliche und Führungsunterstützungen in den Ämtern, Unterstützung des Stadtpräsidiums etc.) und für das Stadtpräsidium.

Dem Präsidialstab sind administrativ auch die Sekretariate der Geschäftsprüfungskommission (GPK) und des Stadtrates angegliedert. Einerseits waren diese Sekretariate im Berichtsjahr angesichts der sehr zahlreichen und umfangreichen Projekte und Vorlagen äusserst stark gefordert. Andererseits waren sie auch personell stark im Umbruch: Zum einen kündigte die langjährige administrative Mitarbeiterin Gabriela Heiniger ihre Stelle, und zum anderen trat Frau Janine Jauner als Sekretärin der GPK und des Stadtrates zurück. Erfreulicherweise konnten beide Stellen (Sekretär/in des Stadtrates und der GPK, administrative/r Mitarbeiter/in) rasch und mit kompetenten Personen wiederbesetzt werden. Obwohl die Einführungen dieser neuen Mitarbeitenden in die neuen Aufgaben vorwiegend durch den Stadtschreiber parallel zu der überdurchschnittlich grossen Geschäftslast erfolgen mussten, konnten die GPK- und Stadtratsgeschäfte trotz dieser ausserordentlichen Personalsituation ohne spürbare Einschränkungen für die politischen Gremien behandelt und abgeschlossen werden. Ein Umbruch fand aber auch in inhaltlicher Hinsicht statt, indem per 1. Januar 2020 die neue Geschäftsordnung des Stadtrates in Kraft tritt. Mit den neuen Mitarbeitenden im Sekretariat des Stadtrates und der GPK und der neuen Geschäftsordnung konnte nach der Einführung des Verwaltungsleitungsmodells im Jahr 2017 ein weiterer massgeblicher Schritt in der Organisationsentwicklung der Stadtverwaltung abgeschlossen werden: Das Sekretariat der GPK und des Stadtrates ist nunmehr zwar nach wie vor, wie politisch gewollt, in der Stadtverwaltung beheimatet, aber funktionell und personell ist es eine unabhängige Institution, mit modernen neuen Bestimmungen zum Stadtratsbetrieb. Ein wichtiges politisches Anliegen konnte damit umgesetzt werden.

Die Sicherstellung der mit dem Tagesgeschäft und den politischen Vorlagen und den verwaltungsinternen Projekten verbundenen Anforderungen forderte von meinen Mitarbeitenden im Präsidialstab nicht zuletzt auf Grund der besonderen personellen Umstände und der überaus grossen Geschäftslast eine sehr hohe Arbeitskadenz, ausgeprägte Belastbarkeit und Identifikation sowie grosse zeitliche und inhaltliche Flexibilität, welche phasenweise auch in diesem Berichtsjahr die ordentlichen Grenzen sprengte. Deshalb ist es mir ein besonderes Anliegen, mich an dieser Stelle sehr herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Präsidialstab der Stadtverwaltung für ihren sehr grossen und unermüdlichen Einsatz im Berichtsjahr zu bedanken. Ebenfalls richte ich meinen Dank an alle Mitarbeitenden der Stadtverwaltung, die täglich, im Interesse der Stadt, ihr Bestes geben, an meine Kolleginnen und Kollegen der Verwaltungsleitung sowie an die politischen Behörden, welche uns auch im Berichtsjahr 2019 grosses Vertrauen und massgebliche Unterstützung zukommen liessen.

## 4.2.2 Fachbereich Stadtkanzlei

### 4.2.2.1 Ständige Aufgaben

- Führung der Sekretariate des Gemeinderates, des Stadtpräsidiums, der aus der Mitte des Gemeinderates eingesetzten Ausschüsse und der Verwaltungsleitung
- Sicherstellung des Publikationsdienstes
- Organisation des Archivwesens
- Führung des Gratulations- und Kondolenzwesens
- Erbringung administrativer Dienstleistungen für die zentralen Dienste
- Vorbereitung und Durchführung aller Abstimmungen und Wahlen
- Administrative Betreuung des Wahl- und Abstimmungsausschusses

### 4.2.2.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Aufgrund der zahlreichen personellen Wechsels im Fachbereich war das Jahr vor allem geprägt von der Einarbeitung neuer Mitarbeitenden und der Überbrückung von personellen Vakanzen.
- Mit der auslaufenden Legislaturperiode per Ende 2020 standen erste Vorbereitungsarbeiten für die darauffolgende, neue Legislatur 2021 – 2024 auf dem Plan. Dabei wurden insbesondere der Eruierung von möglichen Zeitpunkten zur Durchführung der kommunalen Gesamterneuerungswahlen besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Durch das noch nicht abgeschlossene Genehmigungs- respektive Beschwerdeverfahren des neuen Wahl- und Abstimmungsreglements konnte der Durchführungszeitpunkt noch nicht abschliessend festgelegt und kommuniziert werden.
- Im Berichtsjahr konnten der Umzug des historischen Archivs ("Löwenarchiv") vorbereitet werden, so dass im kommenden Jahr der räumliche Umzug vorgenommen werden kann. Die Archivalien können so neu näher beim Verwaltungszentrum und auch in bestens geeigneten Räumen aufbewahrt werden.

## 4.2.3 Personaldienst

### 4.2.3.1 Ständige Aufgaben

Art. 91 Abs. 1 der Stadtverfassung vom 22. Juni 2009 lautet: Die Stadt betreibt eine zeitgemässe und weitsichtige Personalpolitik.

Der Personaldienst versteht sich als Fachorganisation mit vertieftem Wissen im Bereich des Personalmanagements, welche die Bedürfnisse der internen und externen Kundschaft ins Zentrum ihres Handelns stellt und für eine effiziente Prozessabwicklung sorgt.

#### **Der Personaldienst will Mehrwert schaffen, indem er:**

- mit den Linienverantwortlichen eine Partnerschaft anstrebt und diese in allen Teilbereichen des HR-Managements beraten und unterstützen kann: Planung/Gewinnung/Honorierung und Besoldung/Mitarbeiterführung, -beurteilung, -betreuung und -entwicklung (inkl. Aus- und Weiterbildung, Qualifikations- und Lernendenwesen)/Freisetzung
- Lösungen bietet, welche die finanziellen Herausforderungen würdigen, den/die Mitarbeitende/n als Menschen aber im Zentrum behalten
- als Ansprechstelle für die Mitarbeitenden da ist und diese in personalrelevanten Fragen beraten und unterstützen kann
- bei Unstimmigkeiten zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten vermittelt
- eine Trichterfunktion einnimmt (bei Spezialthemen werden die entsprechenden Spezialisten beigezogen)
- einen einheitlichen Vollzug der personalrechtlichen Vorschriften sicherstellt
- eine qualitative hochstehende, effiziente Abwicklung der Personaladministration garantiert
- die Redaktion der Hauszeitung betreut.

#### 4.2.3.2

#### Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Im Berichtsjahr wurden **48 Stellen** (Vorjahr: 31 Stellen) neu besetzt. Zusätzlich begannen im Sommer drei Lernende die Lehre als Kauffrau/Kaufmann, Branche öffentliche Verwaltung, sowie ein Lernender die Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Werkdienst. Die Stadtverwaltung bildet seit Sommer 2019 auf Anordnung des Stadtschreibers gesamthaft zehn Lernende aus, davon neun Lernende im kaufmännischen Bereich und eine lernende Person im städtischen Werkhof. Weiter mussten im Jahr 2019 **40 Austritte** (Vorjahr: 28 Austritte) und **6 Pensionierungen** (Vorjahr: 4 Pensionierungen) von Mitarbeitenden verzeichnet werden. Für alle offenen Stellen gingen insgesamt über 1'100 Bewerbungen ein. Korrespondenzmässig wurden so alleine für Eingangsbestätigungen und Absagen über 2'200 Schreiben oder E-Mails verfasst.
- Die Langenthaler Stimmbevölkerung stimmte mit Beschluss vom 13./14. Juni 2015 der Teilrevision der Stadtverfassung vom 22. Juni 2009 zu, welche per 1. Januar 2017 in Kraft gesetzt wurde. Mit der Annahme und Inkraftsetzung dieser Teilrevision gilt im Bereich der Bewilligung der Stellen der Stadtverwaltung eine neue Kompetenzregelung zwischen dem Stadtrat und dem Gemeinderat. Im Berichtsjahr 2019 wurde der entsprechende Bericht und Antrag des Stadtschreibers/Verwaltungsleiters, in Zusammenarbeit mit den Amtsvorstehenden und der Personalleitung, erstellt und dem Gemeinderat vorgelegt. An seiner Sitzung vom 18. März 2019 bewilligte der Stadtrat schliesslich den Bestand an Stellen der Stadtverwaltung in Stellenprozenten (Stellenetat) per 1. Juli 2019 und regelte gleichzeitig die Voraussetzungen zur Schaffung oder Aufhebung weiterer Stellen durch den Gemeinderat. Nach weiteren internen Abklärungen stimmte der Gemeinderat der Einführung des operativen Stellenplans per 1. Januar 2020 zu.
- Gemäss den Richtlinien der Regierungstätigkeit 2017 – 2020, Rubrik W1 Einkommen, Ziel 1, verfolgt der Gemeinderat in der laufenden Legislaturperiode das Ziel, die Attraktivität der Stadt als Arbeitgeberin sicherzustellen. Gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 1. November 2017 zu den Massnahmen, welche diese Zielsetzung umsetzen sollen, wurde im Jahr 2018 die Durchführung einer **Mitarbeitendenbefragung** konzipiert und seitens des Gemeinderates genehmigt. Projektleiterin Deborah Del Cont wurde dabei von einem externen Beratungs- und Forschungsunternehmen begleitet. Für die Entwicklung des Fragebogens und die Projektbegleitung konnte auf ein Projektkernteam, bestehend aus Vertretungen des Gemeinderates, der Geschäftsprüfungskommission, des Personalverbandes und der Verwaltungsleitung gezählt werden. Die Durchführung der Umfrage erfolgte schliesslich im Zeitraum vom 29. April bis 17. Mai 2019. Anschliessend befasste sich die beauftragte Firma mit der Auswertung der Umfragedaten. Von den einbezogenen 200 Mitarbeitenden nahmen insgesamt 187 an der Befragung teil, was zu einer aussergewöhnlich hohen Rücklaufquote von 93.5 % führte. Die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung zeichneten sich insgesamt durch eine gute Zufriedenheit aus. Von den befragten Personen waren 86 % mit ihrer Arbeitssituation gut zufrieden. Als zentrale Stärken erachteten die Mitarbeitenden den Arbeitsinhalt, die Arbeitsabläufe/Zusammenarbeit sowie die Arbeitsanforderungen. Verbesserungspotenziale erkannten die Befragten bei der Entlohnung, bei der Personalentwicklung, dem Arbeitsplatz und bei der Partizipation. Nach der genauen Analyse der Ergebnisse galt es, die richtigen Schlüsse zu ziehen und an den entscheidenden Punkten einen zielgerichteten Entwicklungsprozess zu initiieren. Hierfür wurden "Follow-up"-Workshops durchgeführt, um die Handlungsfelder genauer zu identifizieren und zu durchleuchten und entsprechende Massnahmen abzuleiten. Diese Arbeit erfolgte auf der Ebene der gesamten Stadtverwaltung durch das eingesetzte Projektkernteam und den Gemeinderat, und auf der Ebene der einzelnen Ämter in den Ämtern und Teams. Die Arbeiten konnten im Jahr 2019 noch nicht abgeschlossen werden.
- Ende 2018 stimmte der Gemeinderat der definitiven Weiterführung eines **Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses KVP**, einer Ausweitung des "Basis-KVP" auf die gesamte Stadtverwaltung (inklusive der Aussenstellen) und der Einführung eines "Prozess-KVP" zu und bewilligte die dafür notwendigen finanziellen Ressourcen. Im Jahr 2019 fanden daher neu in 20 Teams (Vorjahr 10 Teams) regelmässig "**KVP-Stehungen**" statt. Die Moderatorinnen und Moderatoren leiteten in dieser Zeit alle zwei Wochen die Stehungen in den Teams verantwortungsvoll, ad-

ministrierten die Massnahmen jeweils im Massnahmenplan und halfen, diese tatkräftig umzusetzen. Im Rahmen des neuen "Prozess-KVP" wurden übergreifende Anliegen in einem speziell zusammengesetzten Team bearbeitet. Die erste Sitzung fand mit externer Unterstützung am 28. Juni 2019 statt. Im Auftrag der Verwaltungsleitung setzte sich das Team für den Aufbau eines "kundenfreundlichen Informationssystems im Verwaltungszentrum" ein. Im Eingangsbereich des Verwaltungszentrums sollte die Kundenfreundlichkeit durch Klarheit des Leitsystems und der Kundeninformationen erhöht werden. Erste Ergebnisse des Projektteams werden im Verlauf des Jahres 2020 erwartet.

- Das Projekt "**Revision Personalreglement**" konnte im Jahr 2019 zum Abschluss gebracht werden. Der Gemeinderat befasste sich an mehreren Sitzungen mit dem von einer paritätisch zusammengesetzten stadtverwaltungsinternen Arbeitsgruppe (Vertretungen des Personalverbandes und der Amtsleitungen) erarbeiteten Entwurf. Dieser wurde schliesslich zur Genehmigung an den Stadtrat übergeben. Eine 1. Lesung fand am 16. September 2019 statt. Die zweite Lesung erfolgte am 25. November 2019, woraufhin die Einführung des neuen Personalreglements per 1. Januar 2020 durch den Stadtrat genehmigt wurde. Die Überarbeitung der zugehörigen Verordnung ist für das Jahr 2020 vorgesehen.
- Seit Ende 2019 verfügt das Verwaltungszentrum über ein neu renoviertes **Stillzimmer**. Der Kanton Bern richtete dieses Zimmer in gemeinsamer Absprache mit der Stadt her und finanzierte es. Der Raum verfügt über ein eigenes Lavabo mit Warmwasser und dient als Ort, an den sich Eltern mit ihrem Nachwuchs zurückziehen können. Diese Einrichtung ist zwar arbeitsrechtlich vorgeschrieben, soll aber vor allem auch die Attraktivität der Stadt als Arbeitgeberin erhöhen.
- Am Dienstag, 29. Oktober 2019, fand der alljährliche **Pensioniertenausflug** statt, welcher in unsere Bundeshauptstadt Bern führte. Gesamthaft haben 51 Pensionierte teilgenommen. Begleitet wurde die Reisegruppe von Stadtpräsident Reto Müller und Personalleiterin Deborah Del Cont. Während ein Teil der Gruppe in den Genuss einer spannenden Führung durch das Bundeshaus mit Alt-Nationalrat Christian Waber kam, durfte der andere Teil der Gruppe einige verborgene Gässchen und versteckte Orte bei der unterhaltsamen Stadtführung "Bern für Bernerinnen und Berner" kennenlernen. Das gemeinsame Mittagessen fand im Restaurant Altes Trampdepot statt. Abgerundet wurde das Programm am Nachmittag durch eine lehrreiche Führung im Bärenpark und anschliessender gemeinsamer Rückreise mit dem Car nach Langenthal.
- Die "**Putzaktion Aspisee**", welche jedes Jahr von der Clientis Bank organisiert wird, fand am Freitag, 24. Oktober 2019, statt. Wiederum hatten die Lernenden der IB Langenthal AG, der Clientis Bank sowie der Stadtverwaltung die Möglichkeit, für einmal in freier Natur tätig zu sein. Bei angenehmem Wetter wurde der Aspisee und seine Zu- und Abläufe mit Schaufeln und Rechen vor der Verlandung bewahrt. Die jungen Berufsleute gewannen dadurch einen Einblick in ganz andere Tätigkeiten und das "branchenübergreifende" Zusammenarbeiten wurde gefördert.
- Der Landesindex der Konsumentenpreise sank gemäss Bundesamt für Statistik vom 1. November 2018 bis 31. Oktober 2019 um 0,3 %, was einer Negativteuerung entspricht. Der Gemeinderat beschloss daher **keine generelle Lohnerhöhung** für das Jahr 2020. Der Beschluss über generelle Gehaltserhöhungen ohne Zusammenhang zu einer allfälligen Teuerung liegt in der Kompetenz des Stadtrates. Der Gemeinderat verzichtete darauf, beim Stadtrat einen entsprechenden Antrag zu stellen. Für **individuelle Gehaltserhöhungen** beschloss der Gemeinderat für das Personal der Stadtverwaltung 0.8 % der Lohnsumme. Diese Erhöhung wurde gemäss den individuellen Mitarbeitendenqualifikationen und dem bestehenden technischen System auf die Mitarbeitenden verteilt.
- **Fort- und Weiterbildung:** die folgenden Langzeitkurse wurden von den Mitarbeitenden im laufenden Jahr  
**begonnen:**
  - CAS Mit Führungserfahrung eine Schule leiten
  - CAS Soziale Sicherheit
  - Vorbereitungskurs HR-Fachfrau
  - Wirtkurs G1

#### **abgeschlossen:**

- CAS Führungskompetenzen entwickeln
  - CAS in Kinderschutz
  - CAS Migrationssensibles Handeln
  - CAS Mit Führungserfahrung eine Schule leiten
  - CAS Selbstmanagement-Kompetenz stärken
  - CAS Soziale Sicherheit
  - Lehrgang für Mitarbeitende der Schuladministration
  - Sachbearbeiter/in Personalwesen edupool.ch
- Gesamthaft feierten **23** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Dienstjubiläum:
- 10 Dienstjahre (12 Mitarbeitende)
  - 15 Dienstjahre (3 Mitarbeitende)
  - 20 Dienstjahre (5 Mitarbeitende)
  - 25 Dienstjahre (1 Mitarbeitende)
  - 30 Dienstjahre (2 Mitarbeitende)
- Die Einhaltung der getroffenen Massnahmen im Bereich der **Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes** wurde auch im laufenden Berichtsjahr von den zuständigen Sicherheitsbeauftragten soweit überprüft, wie dies die anstehenden Fragen und Gegebenheiten erforderten. Es zeichnet sich ab, dass hinsichtlich der Koordination und der Umsetzung der innerbetrieblichen Sicherheitsfragen in allen involvierten Betriebszweigen der Stadtverwaltung eine neue Regelung definiert werden muss. Im Jahr 2019 wurde die Konzeption weiter konkretisiert, damit das Amt des Sicherheitsbeauftragten der Stadt Langenthal im Jahr 2020 neu besetzt werden kann.

#### **4.2.3.3**

#### **Stellenetat / operativer Stellenplan**

Die Langenthaler Stimmbevölkerung stimmte mit Beschluss vom 13./14. Juni 2015 der Teilrevision der Stadtverfassung vom 22. Juni 2009 zu, welche per 1. Januar 2017 in Kraft gesetzt wurde. Mit der Annahme und Inkraftsetzung dieser Teilrevision gilt im Bereich der Bewilligung der Stellen der Stadtverwaltung eine neue Kompetenzregelung zwischen dem Stadtrat und dem Gemeinderat. Im Verlauf des Jahres 2018 wurde die neue Kompetenzregelung formuliert und konkretisiert und die dazugehörigen Voraussetzungen (inklusive Hilfsmittel) geschaffen. Der entsprechende Bericht und Antrag wurde am 6. Februar 2019 dem Gemeinderat unterbreitet. An der Sitzung des Stadtrates vom 18. März 2019 wurde Folgendes beschlossen:

1. *Der Bestand an Stellen der Stadtverwaltung in Stellenprozenten (Stellenetat) gemäss Art. 62 Abs. 1 Ziffer 1 der Stadtverfassung beträgt **14'000 Stellenprozente**.*
2. *Der Gemeinderat wird ermächtigt, unter den nachgenannten Voraussetzungen in folgenden Bereichen ausserhalb des Stellenetats Stellenprozente zu bewilligen und aufzuheben:*
  - a) *Drittfinanzierte Stellenprozente in der Stadtverwaltung, im Rahmen der Finanzierungsvorgaben der drittfinanzierenden Stellen*
  - b) *Anstellungsverhältnisse im Stundenlohn, im Rahmen der in den Budgets der Erfolgsrechnung eingestellten finanziellen Mittel*
  - c) *Praktikums- und Lehrstellen, im Rahmen der in den Budgets der Erfolgsrechnung eingestellten finanziellen Mittel*
3. *Der Gemeinderat wird mit dem weiteren Vollzug beauftragt. Insbesondere wird er damit beauftragt, den aktuellen Stand des Stellenetats jährlich im Jahresbericht zu Händen des Stadtrates zu erläutern, erstmals mit dem Jahresbericht 2019 im Sommer 2020.*

Basierend auf diesen Beschlüssen wurde die Übersicht der Stellen(prozente) hinterlegt, mit einer Planstellenummer-Struktur – in der Folge "operativer Stellenplan" genannt – weiterentwickelt, und es wurden die Richtlinien für deren Bewirtschaftung erarbeitet. Es folgte anschliessend die Genehmigung des operativen Stellenplans und der dazugehörigen Bewirtschaftungsregeln, mit Wirkung ab 1. Januar 2020. **Der Bestand an Stellen des operativen Stellenplans der Stadtverwaltung in Stellenprozenten betrug per 31. Dezember 2019 13'762 Stellenprozente.** Der Stellenetat ist damit per Stichtag unterschritten.

Mit der Entwicklung des operativen Stellenplanes wurden zeitgleich folgende Bereinigungen durchgeführt:

- **Befristete Anstellungen:** In der Vergangenheit bewilligte der Gemeinderat in eigener Kompetenz eine Anzahl befristeter Stellen, die er teilweise mehrfach verlängerte und die sich bis heute zu "ordentlichen" (=systemtragenden) Stellen der Stadtverwaltung entwickelten. Mit der Genehmigung des neuen operativen Stellenplans wurden 20 der gesamthaft 22 befristeten Stellen in unbefristete Stellen umgewandelt. Die entsprechenden Stellenprozente sind in der obgenannten Zahl per 31. Dezember 2019 enthalten.
- **Privatrechtliche Anstellungen:** 17 Mitarbeitende verfügten aus historischen Gründen über eine privatrechtliche Anstellung. Dies waren vorwiegend Mitarbeiterinnen der Regionalbibliothek und Betreuungspersonen der Tagesschule. Mit der Genehmigung des neuen operativen Stellenplans wurden 15 der 17 Mitarbeitenden in ein öffentlich-rechtliches Arbeitsverhältnis überführt. Die Überführung erfolgte zu denselben Vertragsbedingungen (Lohn, Arbeitspensum). Die entsprechenden Stellenprozente sind in der obgenannten Zahl per 31. Dezember 2019 enthalten.

## 4.3 Zentrale Dienste

### 4.3.1 Bericht der Leiterin zentrale Dienste



#### **Sandra Steiner**

Leiterin zentrale Dienste/stv. Stadtschreiberin

Jurastrasse 22  
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 29

E-Mail: [sandra.steiner@langenthal.ch](mailto:sandra.steiner@langenthal.ch)

Im Berichtsjahr erfolgten in den zentralen Diensten in struktureller Hinsicht ein paar befristete oder gar definitive Anpassungen. Einige Verwaltungs- und Führungsaufgaben mussten wegen Kündigungen oder Krankheitsausfällen als Interimslösungen von der Leiterin der zentralen Dienste übernommen werden. Es sind dies die Fachstellenleitung der Stadtkanzlei, die administrative Leitung des Stadtbauamtes in Form einer Co-Leitung sowie die Stellvertretung des Stadtschreibers und Verwaltungsleitung. Definitiv vom Stadtbauamt in die zentralen Dienste überführt wurde per 1. Januar 2019 der Bereich Hausdienst des Verwaltungszentrums. Die zentralen Dienste mussten auch Weggänge im Sekretariat des Stadtrates und der Geschäftsprüfungskommission und im administrativen Bereich der Stadtkanzlei verkraften (Pensenreduktion und Kündigung). Dank guten Bewerbungen konnten die vakanten Stellen zügig besetzt werden. Die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind per Ende des Berichtsjahres dank der intensiven Betreuung durch den Stadtschreiber gut eingearbeitet und im Team integriert. Schwieriger gestaltet sich die Rekrutierung von Fachleuten im Informatikbereich: Auch Langenthal spürt den Fachkräftemangel sowie die für die Arbeitgeberin zu hohen Lohnvorstellungen der potentiellen IT-Spezialisten. Die zentralen Dienste blicken auf ein intensives Jahr zurück. Aber die Führungspersonen und Mitarbeitenden nutzten und förderten die Stärken aller und unterstützten sich gegenseitig in der Aufgabenerfüllung.

Die relevanteste Organisationsanpassung erfolgte im Fachbereich Informatik. Die städtische Informatik musste sich strategisch, organisatorisch und technisch an neue Herausforderungen anpassen. Mit der fortschreitenden, immer schnelleren technischen und ausbildungsbezogenen Entwicklung konnte diese Organisationsform nicht länger aufrechterhalten werden. Die enorme Innovationskraft und Dynamik der IT sowie steigende Anforderungen an die Sicherheit und Verfügbarkeit der Systeme stellten die städtische Informatik vor grosse Herausforderungen. Neues ist jeweils in kurzer Zeit auf seine Zweckmässigkeit hin zu prüfen, zu erlernen, zu implementieren sowie sicher und zuverlässig zu betreiben. Transparente und finanzierbare Investitions- und Betriebskosten sind dabei eine wichtige Vorgabe. Ausgehend von der Informatikstrategie und dieser Entwicklung stimmten die Stimmberechtigten am 19. Mai 2019 der Plattform-Outsourcing-Lösung für das Informatik Service Center (ISC) deutlich zu. Sechs Monate später war es geschafft: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ISC haben die Transition von "ict4gov" aus dem ISC zur Firma OBT AG erfolgreich vollzogen. Am 25. November 2019 konnten sie den letzten Mandanten erfolgreich in die OBT Swiss Cloud migrieren. Der Rückbau der bisherigen Systeme sowie die Organisationsanpassung erfolgen bis Ende 2020. Mit der erfolgreichen Umsetzung des Projekts "IT-Plattform-Outsourcing" wird die Stadtverwaltung für die Herausforderungen der zukünftigen Digitalisierung gerüstet sein.

Gemäss den Massnahmen, die aus der Informatikstrategie abgeleitet wurden, ist die Ausarbeitung einer ECM-Strategie angedacht. Die Stadtverwaltung befasst sich bereits seit einigen Jahren mit dem Thema einer gesetzeskonformen elektronischen Ablage und Archivierung der intern erstellten und von extern erhaltenen Geschäftsunterlagen (Dokumente, Dossiers). Dieses Thema wird unter dem Begriff ECM (Enterprise Content Management) zusammengefasst. Darunter fallen die Technologien und Software zur Erfassung, Verwaltung, Aufbewahrung/Archivierung und Bereitstellung von Informationen und Dokumenten während ihres gesamten Lebenszyklus (Information Life Cycle Management, abgekürzt ILM). Das Projekt wurde im Herbst konkret lanciert. Dies unter den definierten Prämissen, dass die Stadtverwaltung mit der Digitalisierung Schritt hält und den Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner gerecht wird sowie der Förderung der Mitarbeitenden

im Zusammenhang mit neuen Technologien Rechnung trägt. Bereits einen Schritt voraus sind der Stadtrat und der Gemeinderat. Sie dürfen sich darauf freuen, ihre Sitzungen in Zukunft papierlos führen zu können.

Entsprechend einer Vielzahl von Zielsetzungen in den Richtlinien der Regierungstätigkeit 2017 - 2020, die direkt oder indirekt den Aufbau von Standortmarketing-Massnahmen bedingen, war ein erklärtes Ziel des Gemeinderates, ein neues Stadtmarketingkonzept zu erstellen. Mit der Ausarbeitung des Konzeptes wurde eine externe Beratungsfirma beauftragt. Das erstellte Stadtmarketingkonzept Langenthal analysiert wichtige Handlungsbereiche modernen Marketings sowie Fragestellungen der allgemeinen Innen- und Aussendarstellung und des Images von Langenthal. Zudem durchleuchtet es die bestehenden organisatorischen und finanziellen Gegebenheiten des Stadtmarketings in der Stadtverwaltung, auch in Relation zu Städten vergleichbarer Grössenordnung. Daraus wurde ein Bündel von Vorschlägen entwickelt mit dem Ziel eines zeitgemässen Stadtmarketings, insgesamt aber auch für alle vielfältigen Facetten, die nicht zuletzt den Reiz von Langenthal ausmachen. Der Prozess zur Konzepterstellung war aufgrund der Vielzahl der Beteiligten aus Wirtschaft, Politik und Bevölkerung zeitaufwendig. Jedoch war das Feedback dieser Teilnehmenden durchwegs positiv, man schätzt Langenthal sehr. Leider konnte die vom Gemeinderat erwartete Qualität noch nicht in der gewünschten Form erreicht werden. Die Arbeiten werden deshalb im kommenden Jahr weiter vorangetrieben.

Im Januar 2019 wurde bekannt, dass die Stadt den renommierten Wakkerpreis vom Schweizer Heimatschutz (SHS) erhält. Im Zentrum der Preisvergabe des Wakkerpreises nach Langenthal standen der bisherige Umgang mit dem bauhistorischen Erbe sowie die planerischen Verfahren zur Entwicklung der Stadt, welche vom Dialog geprägt sind. Die Verleihung des Wakkerpreises ist für die Stadt eine grosse Anerkennung für ihre gelebte Sorgfalt mit dem industrie-, kultur- und bauhistorischen Erbe der Vergangenheit und der Transformation desselben durch eine hochstehende Planungskultur im Kontext von Ortsbild und Siedlungsentwicklung in der Gegenwart. Während des ganzen Berichtjahres war der Wakkerpreis mittels verschiedener Marketing- und Kommunikationsaktivitäten in Langenthal ersichtlich und spürbar. Als Höhepunkt durfte am 29. Juni 2019 mit der Bevölkerung und geladenen Gästen das Wakkerpreisfest gefeiert werden, an welchem vor allem die Führungen für einen grossen Publikumsaufmarsch (rund 400 Interessierte an 16 Führungen) sorgten. Ab August lud das Stadtbauamt monatlich zu einem "Werkstattgespräch zu Entwicklungsthemen der Stadt Langenthal" ein, diese Anlässe durften jeweils 30 bis 50 Besucher verzeichnen. Gleichzeitig wurden die Wakkerpreis-Führungen ausgearbeitet, als erstes touristisches Angebot der Stadt Langenthal werden diese Wakkerpreis-Führungen, ebenso wie die bereits etablierten "historischen Stadtführungen", ab dem Jahr 2020 neu über Freizeit Tourismus Oberaargau als buchbares Produkt vermarktet und verkauft. Die Wakkerpreis-Führungen und natürlich auch die Bronze-Tafel mit dem Wakkerpreis-Logo, welche am Chouf Hüsi angebracht wurde, sollen noch lange an diese ehrenvolle Auszeichnung und ein wunderbares Wakkerpreis-Jahr erinnern.

Der zentrale Rechtsdienst erbrachte eine Vielzahl von internen Dienstleistungen und erarbeitete dadurch massgebliche rechtliche Entscheidungsgrundlagen für alle Bereiche der Stadtverwaltung und den Gemeinderat.

### **4.3.2 Fachbereich Informatik**

#### **4.3.2.1 Ständige Aufgaben**

- Sicherstellung der strategischen Informatik-Planung
- Beschaffung und Instandhaltung von Hard- und Software
- Sicherstellung des Betriebes des Informatik Service Centers für die IT-Plattformen der Verwaltung und den Schulen
- Sicherstellung der Informatiksicherheit
- Beratung der Ämter und von Drittgemeinden im Informatikbereich sowie die Mitwirkung in entsprechenden Projekten

#### 4.3.2.2

#### **Spezielle Vorkommnisse und Projekte**

- Ausgehend von der der Informatikstrategie wurde durch den Gemeinderat im Jahr 2016 die Erarbeitung eines IT-Sourcing-Konzeptes zur Optimierung der Informatikorganisation der Stadt Langenthal (Beseitigung von Schwachstellen, Bewältigung der ständig steigenden technologischen Herausforderungen, Optimierung von Kosten für Investitionen und Betrieb) beauftragt. Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung im selektiven Verfahren wurde der wirtschaftlich beste Anbieter für die geplante Plattform-Outsourcing-Lösung für das Informatik Service Center (ISC), beinhaltend alle Mandanten mit ihren betriebenen Applikationen, evaluiert.

Nach der Genehmigung des Geschäftes wurden im Berichtsjahr 2019 die nachfolgend aufgeführten Aktivitäten ausgeführt:

- Planung der Umsetzung und Abschluss des Rahmenvertrages mit dem Outsourcing-Provider OBТ AG in Zürich
- Erarbeitung der SLAs (Service Level Agreement) zur genauen Aufgabenabgrenzung zwischen OBТ und dem ISC
- Erarbeitung der Konzepte (Gesamtkonzept und fünf Teilkonzepte)
- Zeitlich gestaffelte Implementierung der Outsourcing Lösungen in Langenthal inkl. Bürgergemeinde und Haslibrunnen AG sowie bei den Gemeinden Aarwangen und Herzogenbuchsee
- Aufnahme des produktiven Betriebes bei allen Mandanten zwischen September 2019 bis November 2019 inklusive Ersatz der über 400 bestehenden Arbeitsplätze

Die Einführungen bei allen Mandanten verliefen sehr erfolgreich und termingerecht. Der IT-Betrieb läuft sehr stabil und performant und die Systemziele, Betriebsziele und nutzenbezogenen Ziele werden mit den bisher gemachten Erfahrungen sehr gut erreicht.

- Wegen der wachsenden Anforderungen an die Informationstechnik und auch deren Komplexität wurde die aus dem Jahr 1992 bestehende Tertiärverkabelung im Verwaltungsgebäude und die Netzwerk-Verteilschränke (Rack) im Rechenzentrum ersetzt. Im Zusammenhang mit diesem Ersatz wurden gleichzeitig auch die bestehenden alten dedizierten 2-Draht-Kupferleitungen für die herkömmliche klassische Telefonie demontiert und mit der neuen UKV-Verkabelung in eine neue moderne und zukunftsgerichtete IP-Telefonie überführt. Parallel wurden die alten klassischen 15 bis 18-jährigen Telefonapparate durch 180 neue VOIP-Geräte (Voice over IP) ersetzt.
- Zum Schutz des städtischen Kommunikationsnetzes wurden für die Bekämpfung moderner und hochentwickelter Bedrohungen zwei zusätzliche proaktive verhaltensbasierte Schutzmechanismen implementiert. Die beiden Produkte arbeiten im Hintergrund mit einer Bedrohungserkennung und ermöglichen es u.a. etwaige Schadsoftware bereits beim Herunterladen einer Datei oder bei der Zustellung eines Anhangs via E-Mail zu erkennen.
- Per 1. Januar 2019 übernahm der Fachbereich Informatik von der Stadtkanzlei die Verantwortung für die Festnetz- und Mobil-Telefonie. Neben der Begutachtung der vorhandenen Unterlagen wurden im Rahmen einer umfangreichen IST-Analyse mehrere Gespräche mit Swisscom geführt und die bestehenden Vertragsstrukturen für die Festnetz- und Mobil-Telefonie überprüft. Das Ergebnis zeigte grössere Veränderungen im Mobile-Bereich und beachtliche Einsparungsmöglichkeiten. Im April 2019 wurden deshalb die bis anhin genutzten "Swisscom Business-Pro" Mobile-Abonnemente in kostenattraktive "Swisscom NATEL go"-Abonnemente überführt.
- Aufgrund der schweizweit prekären Lehrstellensituation im Informatikbereich besteht mit der Technischen Fachschule in Bern (TFB) eine Zusammenarbeit. Nach der Absolvierung der theoretischen Ausbildung vertiefte ein Lernender der TFB (vormals Lernwerkstätte Bern) seine an der TFB erworbenen Kenntnisse in einem einjährigen Praktikum beim Fachbereich Informatik. Die Abschlussprüfung bestand er mit Erfolg.
- In folgenden Projekten leistete der Fachbereich Informatik Beratungstätigkeiten, Planungsarbeiten und Mitwirkungsleistungen:
  - WLAN und Infotainment Sporthallen (Amt für Bildung, Kultur und Sport)
  - "ict4kids2" – Mitwirkung neues ICT-Konzept (Amt für Bildung, Kultur und Sport)

- Software Dialog G6 Einwohnerdienste – Pilotprojekt (Amt für öffentliche Sicherheit)
- Ersatz Zutritts-Infrastruktur Schwimmbad (Stadtbauamt)
- IT-Infrastruktur für Gemeinderäte und digitale Bereitstellung der Akten (zentrale Dienste)
- Ersatz der Zeiterfassungsterminals (zentrale Dienste)
- Implementierung WLAN und Public WLAN im Verwaltungsgebäude (zentrale Dienste)
- Ersatz Klimageräte Rechenzentrum (zentrale Dienste)
- Outsourcing-Verträge –Verlängerung um fünf Jahre für die Mandanten Burgergemeinde Langenthal, Gemeinden Aarwangen und Herzogenbuchsee (zentrale Dienste)
- IT – Beratungen und Projekte (Gemeinden Aarwangen und Herzogenbuchsee)

### 4.3.3 Fachbereich zentraler Rechtsdienst

#### 4.3.3.1 Ständige Aufgaben

- Juristische Prüfung der dem Gemeinderat, dem Stadtrat und den Stimmberechtigten vorgelegten Geschäfte
- Beratung des Gemeinderates, des Stadtrates, der übrigen Behörden sowie der Stadtverwaltung in juristischen Fragen
- Instruktion von Einsprache- und Beschwerdeverfahren
- Vertretung der Stadt in Rechtsstreitigkeiten
- Betreuung der städtischen Reglementensammlung und des Rechtsetzungsverfahrens
- Ausarbeitung und Prüfung von kommunalen Gesetzen, Verträgen, Gutachten und parlamentarischen Vorstössen
- Leitung von und Mitarbeit in Projekten mit rechtlichem Bezug

#### 4.3.3.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Die gegen einen älteren ablehnenden Einbürgerungsentscheid des Gemeinderates erhobene Beschwerde wurde im Berichtsjahr letztinstanzlich vom Bundesgericht abgewiesen und der Entscheid des Gemeinderates rechtskräftig bestätigt.
- Der Gemeinderat erhob Beschwerde bei der Finanzdirektion gegen die Finanzverwaltung des Kantons Bern, nachdem diese für das Jahr 2018 verfügt hatte, dass die Erhöhung der den Gemeinden gestützt auf ein Verwaltungsgerichtsurteil zustehenden Fallpauschalen für Leistungen im Bereich der KESB auf dem Lastenausgleichsweg gleich wieder abgeführt werden würden. Zahlreiche andere Gemeinden erhoben ebenfalls eine entsprechende Beschwerde. Die diversen Beschwerdeverfahren – unter anderem jenes betreffend die Stadt – wurden auf entsprechenden Antrag hin von der Finanzdirektion sistiert, bis der Präzedenzfall der Stadt Biel rechtskräftig entschieden ist. Im Berichtsjahr wurde auch gegen die in der Zwischenzeit für das Jahr 2019 ausgestellte Verfügung Beschwerde erhoben.
- Das Beschwerdeverfahren im Bereich des Sozialamtes in Sachen "Bonus-Malus Verfahren", welches durch die Teilrevision des Sozialhilfegesetzes vom 1. Februar 2011 implementiert wurde und nach welchem die Stadt Langenthal bedeutende Bonuszahlungen geltend macht, ist weiterhin beim Kanton Bern hängig. Im Herbst 2017 erging der Beschwerdeentscheid durch die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern. Es wurde festgehalten, dass das eingeführte Bonus-Malus-System verfassungswidrig und daher nicht anzuwenden sei. Die Verfahren hinsichtlich der Ansprüche für die Jahre 2014, 2015 und 2016 wurden daraufhin durch das kantonale Sozialamt direkt als erledigt vom Protokoll abgeschrieben, also ohne Auszahlung allfälliger Boni aus den vorhergehenden Jahren. Die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern hiess im Berichtsjahr die gegen die Abschreibungsverfügung von der Stadt Langenthal und anderen Gemeinden geführte Beschwerde gut und wies das Verfahren zum Entscheid an das kantonale Sozialamt zurück. Der materielle Entscheid ist noch ausstehend.
- Gegen die Verfügungen des kantonalen Jugendamts betreffend Abgeltung der den Gemeinden anfallenden Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden für die Jahre 2016, 2017 und 2018 wurde Beschwerde bei der Justiz, Gemeinde- und Kirchendirektion des Kantons Bern erhoben. Dies nachdem ein Urteil des Verwaltungsgerichts des Kantons Bern im Jahr 2016 festlegte, dass den Gemeinden zur Abgeltung der

anfallenden Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden nicht bloss die Besoldungs- und Weiterbildungskosten, sondern auch die weiteren Verwaltungskosten (Infrastrukturbeiträge) zu erstatten sind. Demnach erweisen sich die verfügbaren Ansätze für die Fallpauschalen als unrechtmässig, da diese nur den Aufwand der Personalkosten decken. Die Verfahren wurden **sistiert**, bis über den Präzedenzfall der Gemeinde Köniz entschieden ist.

- Gegen eine Verfügung des Stadtbaumeisters im Bereich Anschluss an die öffentliche Kanalisation wurde gemeindeintern Beschwerde an den Gemeinderat erhoben. Der Gemeinderat wies die Beschwerde ab. Dieser Entscheid ist unangefochten in Rechtskraft erwachsen.
- Gegen den Genehmigungsentscheid des Amtes für Gemeinden und Raumordnung zur Überbauungsordnung Nr. 11 "Parkhotel Langenthal" wurde von privater Seite Beschwerde bei der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion erhoben. Ende des Berichtsjahres wurde der Schriftenwechsel abgeschlossen. Der Entscheid dagegen steht noch aus.
- An der Urnenabstimmung vom 15. Dezember 2019 wurde die Totalrevision des Wahl- und Abstimmungsreglements von der Stimmbürgerschaft genehmigt. Dagegen wurde eine Beschwerde beim Regierungsstatthalteramt eingereicht. Im Berichtszeitpunkt läuft eine Frist zur Stellungnahme.
- Der Fachbereich zentraler Rechtsdienst betreute zudem drei grössere Gesetzgebungsprojekte federführend weiter:
  - Die **Totalrevision des Wahl- und Abstimmungsreglements** wurde auf dem Behördenweg intensiv begleitet und durch die Stimmberechtigten im Dezember 2019 genehmigt. Der Genehmigungsentscheid des Amtes für Gemeinden und Raumordnung ist im Berichtszeitpunkt noch ausstehend, und eine gegen den Urnenentscheid eingereichte Beschwerde ist beim Regierungsstatthalteramt hängig.
  - Die **Totalrevision des Personalreglements** konnte im Berichtsjahr nach zwei Lesungen im Stadtrat erfolgreich abgeschlossen werden. Das neue Reglement tritt auf den 1. Januar 2020 in Kraft.
  - Der erarbeitete Entwurf eines neuen **Behördenreglements** wurde einer 1. Lesung unterzogen und wird nach Durchführung weiterer Abklärungen im Jahr 2020 dem Stadtrat zur 2. Lesung und Genehmigung vorgelegt.

#### 4.3.4 Organisation, Entwicklung, Projekte

##### 4.3.4.1 Ständige Aufgaben

- Projektleitung und -begleitung für Projekte im Stadium des politischen Entscheidungsprozesses
- Projektleitung und Projektbegleitungen für Organisations- und Entwicklungsprojekte auf Stufe Verwaltungsleitung
- Führung des Sekretariates der Verwaltungsleitung
- Administrative Begleitung für die Umsetzung der Richtlinien der Regierungstätigkeit

Die Aufgaben in diesem Bereich werden durch den Stadtschreiber und die Mitarbeitenden des Präsidialstabs erfüllt.

## 4.3.5 Marketing und Anlässe

### 4.3.5.1 Ständige Aufgaben

- Organisation der Bundesfeier und der Jungbürgerfeier
- Organisation des Wirtschaftslunchs
- Betreuung der städtischen Marketingaktivitäten (Beschaffung und Bewirtschaftung von Repräsentationsgeschenken und Give-aways, Mitwirkung bei Stadtbroschüren etc.)

### 4.3.5.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Am 29. Juni 2019 durfte die Stadt Langenthal gemeinsam mit der Bevölkerung und geladenen Gästen aus der ganzen Schweiz den Wakkerpreis feiern (vgl. mehr dazu im Vorwort des Stadtpräsidenten).
- Die Bundesfeier fand auch im Jahr 2019 auf dem Areal der Markthalle statt. Moderiert wurde der Anlass durch Stadtpräsident Reto Müller. Auf die traditionelle Festansprache wurde verzichtet, stattdessen fand eine Festrede im Dialog durch Stadträtin Saima Sägesser und Stadtrat Paul W. Beyeler, dem jüngsten und dem ältesten Parlamentsmitglied, statt. Für zusätzliche Unterhaltung während des Festaktes sorgten die Darbietungen des Tambourenvereins Langenthal, der Stadtmusik Langenthal und des Jodler-Doppelquartetts Langenthal. Mitglieder des gemeinnützigen Frauenvereins, des Samaritervereins, der Stützpunktfeuerwehr sowie des Stadtturnvereins trugen als Helferinnen und Helfer zu einem reibungslosen Ablauf des Anlasses bei. Der Fackel- und Lampionumzug nach dem Festakt wurde durch den Tambourenverein Langenthal begleitet.
- Die Jungbürgerfeier fand am 13. September 2019 im Hotel Bären statt. Von den total 124 eingeladenen Jungbürgerinnen und Jungbürgern nahmen 36 Personen an der Feier teil (29.03 %). Stadtpräsident Reto Müller überreichte die Bürgerbriefe. Danach stellten Livio Winistörfer und Trajce Terziev aus Langenthal ihre Hilfsorganisation JAM Schweiz vor. Mithilfe der gesammelten Spendengelder und der Unterstützung von freiwilligen Helfern aus der Schweiz bauten sie 2018 eine erste Kita im Township von Hammanskraal in Südafrika auf und versorgten diese von 34 Kindern besuchte Einrichtung während eines Jahres mit Nahrungsmitteln.
- Am 22. Oktober 2019 begrüsst Stadtpräsident Reto Müller im Parkhotel Dreilinden zum Wirtschaftslunch Vertreterinnen und Vertreter der ortsansässigen Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen und aus Politik und Verwaltung. Im Fokus des Anlasses stand das Thema Energie. Gemeinderat Pierre Masson, Ressortvorsteher Versorgung und Entsorgung, Energie und Umweltschutz, referierte zur Energiezukunft in Langenthal, Bruno Hari, Energiestadtberater bei der Energie hoch drei AG, stellte gemeinsame Energielösungen und ihre Möglichkeiten vor, und Stefan Schaad, Leiter Bereich Vertrieb und Mitglied der Geschäftsleitung der IB Langenthal AG, berichtete über die Sonnenenergie in Langenthal, aktuelle Projekte dazu und über deren Potenzial. Die anschliessende Fragerunde wurde rege genutzt und am Stehlunch diskutierten und tauschten sich die 211 Anwesenden aus und nutzten die Gelegenheit, um neue Kontakte zu knüpfen.
- Im Berichtsjahr wurden die Bestände der Repräsentationsartikel wo nötig ergänzt. Auf eine Erweiterung des bestehenden Sortiments wurde verzichtet. Stattdessen wurden im Zusammenhang mit der Verleihung des Wakkerpreises zusätzliche spezielle Give-aways angeschafft und anlässlich des Wakkerpreisfestes an die Gäste verteilt.
- Im Herbst 2019 erschien nach längerer Vorbereitungszeit der neue Stadtplan von Langenthal. Erarbeitet wurde er durch das Geo-Atelier Püntener, finanziert mit Inseraten von ortsansässigen und regionalen Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben. Die Plangrundlagen lieferte das Stadtbauamt. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die Stadtpläne in den Cityplan-Anlagen bei den Ortseingängen erneuert.

## 4.4

## Finanzamt

### 4.4.1

### Bericht des Vorstehers Finanzamt



**Thilo Wieczorek**

Vorsteher Finanzamt

Jurastrasse 22  
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 23 30

E-Mail: [thilo.wieczorek@langenthal.ch](mailto:thilo.wieczorek@langenthal.ch)

Im Jahr 2019 gelang es dem Finanzamt im Rahmen seiner ämterübergreifenden Schnittstellenfunktion erneut, die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt im Sinne der politischen Vorgaben sicherzustellen. Dabei stand stets der effiziente Einsatz der finanziellen Ressourcen im Fokus, der im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften zu erfolgen hat. Bei allen finanzrelevanten Geschäften und insbesondere bei der Budgetierung sowie der Finanz- und Investitionsplanung wurde die langfristige Handlungsfähigkeit der Stadt in den Mittelpunkt gestellt.

Nebst dem zentralen Fachbereich "Rechnungswesen" sind im Finanzamt die weiteren Fachbereiche "Steuerwesen" und "AHV-Zweigstelle" sowie die Fachstelle "Liegenschaften" angesiedelt.

Das erste Halbjahr war aus Sicht der Amtsleitung vor allem von den Jahresabschlussarbeiten (zur Rechnung 2018) sowie der Erstellung des Budgets (der Erfolgsrechnung 2020) und des Finanz- und Investitionsplans (2020 – 2024) geprägt.

Die Erfolgsrechnung 2018 schloss im steuerfinanzierten, allgemeinen Haushalt mit einem negativen Ergebnis (Fr. – 1.07 Mio.) ab. Das Ergebnis fiel damit allerdings besser aus als dies die Erwartungen im Budget (Fr. – 2.62 Mio.) vorsahen. Zur massgeblichen Ergebnisverbesserung trugen spürbar bessere Einnahmen bei den Steuern bei, die erfreulicherweise den stichtagsbezogenen Buchverlust bei den Wertschriften kompensierten. Das Jahresergebnis verringerte den Bilanzüberschuss folglich geringfügiger als erwartet, so dass dieser mit Fr. 79.3 Mio. auf einem vergleichsweise hohen Niveau blieb. Weitere Details zur Jahresrechnung 2018 sind dem Detailbericht zu entnehmen.

Parallel zu den Jahresabschlussarbeiten 2018 startete die Erarbeitung des Budgets 2020 sowie des Finanz- und Investitionsplans 2020 – 2024.

Die Ausarbeitung des Entwurfs zum Budget 2020 erfolgte reibungslos und zielführend zwischen den Verwaltungseinheiten, so dass den politischen Entscheidungsträgern ein Budgetentwurf 2020 vorgelegt werden konnte, der sich im Rahmen der bisherigen Finanzplanung bewegte. Im Ergebnis ist mit dem Budget 2020 ein Defizit in Höhe von Fr. – 3.12 Mio. im steuerfinanzierten, allgemeinen Haushalt vorgesehen. Von den Stimmberechtigten wurde das ausgearbeitete Budget der Erfolgsrechnung 2020 mit der Abstimmung vom 14./15. Dezember 2019 angenommen.

Bei der Entwicklung des Finanz- und Investitionsplans 2020 – 2024 wurde in diesem Jahr ein besonderes Augenmerk auf den Investitionsplan gelegt. Die Investitionsvorhaben der einzelnen Ämter, die zusätzlich zu dem Grossprojekt "ESP Bahnhof – öffentlicher Raum" realisiert werden sollen, dürfen den langfristigen finanziellen Handlungsspielraum der Stadt nicht beeinträchtigen. Die Ämter wurden daher im Hinblick auf die Erarbeitung des Investitionsplans aufgefordert, eine fünfstufige Priorisierung ihrer Investitionsvorhaben (von "gesetzlich zwingend" bis aus "Amtssicht ideal") vorzunehmen. Dem Gemeinderat war es dadurch möglich, zusätzlich zur bisherigen Vorgehensweise, die Investitionsvorhaben zeitlich und finanziell klarer einzuordnen. Dadurch wurde sichergestellt, dass die vom Gemeinderat definierten Investitionsquoten weiterhin eingehalten werden und für die Sicherstellung der mittel- bis langfristigen finanziellen Handlungsfähigkeit die Weichen richtig gestellt sind.

In dem vom Gemeinderat beschlossenen Finanzplan 2020 – 2024 zeigen sich letztlich die Auswirkungen der gesamten Investitionsvorhaben und weiterer Entwicklungen in den einzelnen Ämtern.

Dabei fällt auf, dass der aktuell noch hohe Bilanzüberschuss weiterhin für Stabilität bei den städtischen Finanzen sorgen wird und dies Fremdkapitalbeschaffungen vereinfacht. Dennoch wird aufgrund der negativen Jahresergebnisse in den Planjahren der Bilanzüberschuss eine rückläufige Entwicklung zeigen. Trotzdem wird die Finanzsituation der Stadt in den nächsten Jahren weiterhin stabil bleiben.

Zur weiteren Verbesserung der Steuerung des Finanzhaushalts wurden gegen Ende des Jahres Prozesse eingeleitet bzw. reaktiviert, mit denen die finanzielle Handlungsfähigkeit weiter ausgebaut wird:

- Weiterentwicklung der Finanzstrategie
- Überarbeitung des Finanzplan- und Budgetprozesses

Parallel zu diesen Prozessen wurde gegen Ende des Jahres das Projekt zur Einführung eines formellen internen Kontrollsystems (IKS) vorangetrieben. Mit der Ausarbeitung einer Verordnung werden im Jahr 2020 die Grundlagen geschaffen, dass die bereits praktizierten Sicherungsmassnahmen bei den täglichen Finanzprozessen zukünftig formalisiert ausgebaut werden. In jedem Amt werden im Jahr 2020 die wichtigsten finanzrelevanten Prozesse erfasst werden, so dass die finanziellen Risiken für die Stadt weiter minimiert werden können.

Ein weiteres Projekt war und ist die Erarbeitung einer Immobilienstrategie für die städtischen Liegenschaften. Das Ziel dabei bleibt, einen zukünftigen Handlungsrahmen für die Bewirtschaftung und das Management der Liegenschaften zu erhalten. Dabei werden nicht nur eine aktivere Bodenpolitik und eine aktive Stadtentwicklung in den Fokus gerückt, sondern ebenso klare Richtlinien zum Investitions- und Unterhaltsverhalten entwickelt. Die Analysephase des Projekts wurde Ende des Jahres 2019 abgeschlossen, so dass im Jahr 2020 die Strategie ausgearbeitet wird und daraus hervorgehende Umsetzungsvorschläge entwickelt werden können.

Das Jahr 2019 bestimmten im Finanzamt des Weiteren die Finanzierung der Aktienkapitalerhöhung bei der Haslibrunnen AG, die Verhandlungen zum Darlehensvertrag mit dem Fussballclub Langenthal für die Erstellung eines Kunstrasenfelds, Fragen zur Finanzierung des Bahnhofprojekts sowie weitere finanzrelevante Aspekte bei den Geschäften der anderen Ämter.

Die aussergewöhnliche Situation am Kapitalmarkt ermöglichte es der Stadt, Fremdkapital mit Negativzinsen zu beschaffen. Dadurch war es mehrfach möglich, zweistellige Millionenbeträge gewinnbringend für die Stadt zu organisieren. Bei der Beschaffung des Fremdkapitals zur Finanzierung der Aktienkapitalerhöhung bei der Haslibrunnen AG gelang es, einen Zinssatz knapp über null Prozent für eine Laufzeit von fünfzehn Jahren auszuhandeln. Diese besondere Zinssituation führt aktuell dazu, dass die zunehmenden Fremdkapitalpositionen die Stadt bis auf weiteres nicht belasten werden und die Finanzierung der laufenden und anstehenden Investitionsvorhaben bewältigt werden kann.

Erfreulich aus Amtssicht war der Besuch der Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Stadtrates. Der offene und rege Austausch ermöglichte es dem Finanzamt, der GPK einen umfassenden Einblick in das Wirken der einzelnen Fachbereiche des Finanzamts zu gewähren. Dadurch wurde nicht nur Verständnis für die Vorgänge im Finanzamt geschaffen, sondern es wurde das gegenseitige Vertrauen weiter ausgebaut.

Abschliessend danke ich meinen Mitarbeitenden im Finanzamt. Mit ihrem täglichen Einsatz leisten sie nicht nur ihren jeweiligen Beitrag für das Vorwärtskommen der gesamten Stadtverwaltung, sondern zusammen mit ihnen ist es möglich, das Amt weiterzuentwickeln. Der in jedem Fachbereich vorhandene hohe Teamgeist ist immer wieder aufs Neue begeisternd und führt dazu, dass selbst in Ausnahmesituationen die Prozesse reibungslos funktionieren. Insbesondere der Fachbereich "AHV-Zweigstelle" war im Jahr 2019 von Herausforderungen betroffen. Personelle Ausfälle mussten kompensiert und das Team umorganisiert werden. Dank des hohen Einsatzes aller Teammitglieder wurde dieses Ausnahmejahr gemeistert. Ein besonderer Dank an dieser Stelle.

#### **4.4.2 Fachbereich Rechnungswesen**

##### **4.4.2.1 Ständige Aufgaben**

- Erstellung der Finanz- und Investitionsplanung

- Erstellung des jährlichen Budgets
- Erstellung der Jahresrechnung
- Führung der Buchhaltung
- Führung der Lohnbuchhaltung
- Betreuung des Zahlungsverkehrs und des Inkassowesens
- Anlage der flüssigen Mittel
- Bewirtschaftung des Vermögens
- Beschaffung von Fremdkapital
- Beratung und Mitarbeit in allen Geschäften finanzieller Natur
- Betreuung des Sachversicherungswesens und Durchführung von Schadensregulierungen
- Kleinere Revisionsmandate im Interesse der Stadt

#### **4.4.2.2**

##### ***Spezielle Vorkommnisse und Projekte***

- Während des Jahres 2019 wurde die Revisionsstelle gewechselt. Die Firma BDO AG, Burgdorf, war im Frühling 2019 noch für die Revision der Jahresrechnung 2018 zuständig. Die Zwischenrevision der Jahresrechnung 2019 im Herbst erfolgte bereits durch die PricewaterhouseCoopers AG, Bern.
- Die langjährige Mitarbeiterin Frau Iris Gygax wurde pensioniert. Die 50 %-Pensum-Stelle wurde durch Frau Yvonne Zimmerli besetzt.
- Ende 2019 wurde mit der Firma Dialog AG vereinbart, dass ab Januar 2020 alle Buchhaltungs-Belege elektronisch gespeichert und archiviert werden.
- Auf der Basis des Beschlusses der Stimmberechtigten wurde im Jahr 2019 die ordentliche Aktienkapitalerhöhung der Haslibrunnen AG in Höhe von Fr. 13.0 Mio. Franken vollzogen. Zur Finanzierung der Aktienkapitalerhöhung wurde ein Darlehen in gleicher Höhe mit einer Laufzeit von 15 Jahren zu einem Zinssatz von 0.59 % (all-in) aufgenommen.
- In Zusammenarbeit mit dem Amt für Bildung, Kultur und Sport wurde das Geschäft zur Finanzierung eines Kunstrasenfelds im Gebiet Rankmatte vorgebracht. In Folge der Zustimmung des Stadtrats zum Darlehensvertrag (Fr. 1.9 Mio.) mit dem Fussballclub Langenthal wird das Geschäft im Jahr 2020 vollzogen werden.
- Für Details des Rechnungsabschlusses 2019 wird auf die separate "Rechnung 2019" verwiesen, welche auf der Website der Stadt Langenthal heruntergeladen werden kann. Ebenfalls können das Budget und der Finanz- und Investitionsplan auf der Website eingesehen werden.

#### **4.4.3**

##### **Fachbereich Steuerwesen**

#### **4.4.3.1**

##### ***Ständige Aufgaben***

- Betreuung der Aufgaben der Stadt im Bereich des Steuerwesens
- Führung des Steuerregisters der natürlichen Personen inklusive Quellensteuer (ausländische Arbeitnehmende)
- Mitarbeit bei der Steuerveranlagung nach den gesetzlichen Vorschriften und Weisungen der kantonalen Steuerverwaltung
- Erfassen und Weiterleitung der Steuererklärungen von Langenthal und 24 weiterer Gemeinden an den Kanton
- Bearbeitung von Steuererlassgesuchen
- Führung des Registers der amtlichen Werte der Grundstücke
- Erhebung der Liegenschaftssteuer
- Betreuung des Siegelungswesens bei Todesfällen

#### 4.4.3.2

#### **Spezielle Vorkommnisse und Projekte**

- Die zwischen der Stadt und der Gemeinde Aarwangen bestehende Vereinbarung über die Eingangsverarbeitung der Steuererklärung der natürlichen Personen endete per 31. Dezember 2019. Ab 1. Januar 2020 werden sämtliche Steuererklärungen von Langenthal und den 24 angeschlossenen Gemeinden durch das Finanzamt, Fachbereich Steuern, erfasst.
- Der Fachbereich Steuern erstellte im Jahr 2019 in 168 Langenthaler Todesfällen zusammen mit Angehörigen und Bekannten der Verstorbenen in Anwendung des kantonalen Steuergesetzes und die Verordnung über die Errichtung des Inventars ein Siegelungsprotokoll. Das sind 29 Siegelungen mehr als im Vorjahr 2018.
- Der Grosse Rat beschloss in der Märzsession 2017 eine Allgemeine Neubewertung der nicht-landwirtschaftlichen Grundstücke und Wasserkräfte im Jahr 2020. Dabei legte der Grosse Rat fest, dass bei der Neubewertung ein Zielmedianwert von 70 Prozent des Verkehrswerts anzustreben sei. Das Bundesgericht hob diesen Zielwert im betreffenden Dekret des Grossen Rats auf. Die Steuerverwaltung und die Finanzdirektion analysierten das Urteil des Bundesgerichts, um das weitere Vorgehen abzuklären. Im Rahmen der Märzsession 2020 wird der Grosse Rat über das zukünftige Vorgehen entscheiden.
- Das Bundesgericht entschied in seinen beiden Urteilen vom 16. September 2019 definitiv über die Bewertung und Besteuerung von Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen). Demnach muss bei PV-Anlagen zwischen sogenannten Auf- und Indachanlagen unterschieden werden. Aufdachanlagen erhöhen den amtlichen Wert einer Liegenschaft nicht.

#### 4.4.4

#### **Fachbereich AHV-Zweigstelle**

##### 4.4.4.1

#### **Ständige Aufgaben**

- Ermittlung und Erfassung der beitragspflichtigen Betriebe und Einzelpersonen
- Mitarbeit bei den Lohnabrechnungen
- Bearbeitung von Leistungsgesuchen (AHV, IV, HE)
- Mutationen im Leistungs- und Beitragsbereich
- Bearbeitung von Erwerbsersatzmeldekarten für Militär- und Zivildienstleistende sowie Mutterschaftsentschädigungen
- Entgegennahme, Prüfung und Bescheinigung von Kinderzulagen
- Entgegennahme, Erfassung und Berechnung von Ergänzungsleistungen
- Entgegennahme von Krankheitskosten und direkte Auszahlung der Kostenbeteiligungen an die Versicherten sowie Antragsstellung an die Ausgleichskasse des Kantons Bern
- Beratungs- und Auskunftserteilung in allen Fragen der AHV/IV/EL/EO/FAK im Beitrags- und Leistungsbereich

##### 4.4.4.2

#### **Spezielle Vorkommnisse und Projekte**

Das Jahr 2019 war in der AHV-Zweigstelle neben der weiterhin hohen Arbeitslast zusätzlich von personellen Herausforderungen geprägt:

- Ab Ende Januar 2019 reduzierten sich aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls der Fachbereichsleiterin die verfügbaren Personalressourcen. Das verbleibende Team kompensierte den Ausfall der Fachbereichsleitung mit sehr grossem Einsatz.
- Seit Mai 2019 unterstützt ein zusätzlicher Mitarbeiter mit einem 50 %-Pensum das Team des Fachbereichs AHV-Zweigstelle. Die Stelle ist vorerst bis am 30. April 2021 befristet.
- Per Ende Oktober 2019 endete der Einsatz von Regula Flückiger als Leiterin des Fachbereichs AHV-Zweigstelle. Als Nachfolgerin wurde Mitte Oktober Claudia Horisberger vom Gemeinderat gewählt. Sie wird die Leitung des Fachbereichs ab Februar 2020 übernehmen.

Aus fachlicher Sicht sind die folgenden Aspekte hervorzuheben:

- Im Berichtsjahr wurde das im Jahr 2018 gestartete Projekt hinsichtlich der Feststellung von Renten- und Vermögenswerten im Ausland weitergeführt. Neu-Bezüglerinnen und -Bezügler von

Ergänzungsleistungen, die Beziehungen zum Ausland pflegen, wurden mittels neu kreierter Dokumente aufgefordert, Leistungen aus und Vermögenswerte im Ausland zu deklarieren. Bei den aktiven EL-Fällen war die Einreichungsfrist auf den 14. Dezember 2018 festgesetzt worden, um die Selbstdeklaration von ausländischen Renten und Vermögenswerten vorzunehmen. Gestützt auf die Antworten der Bezüger/innen und/oder aufgrund von Abklärungen der AHV-Zweigstelle bei diversen Botschaften, konnten ungerechtfertigte EL-Bezüge festgestellt werden. Ungerechtfertigt waren diese, wenn nicht deklarierte Renten aus dem Ausland sowie nicht deklariertes Eigentum im Ausland festgestellt wurde. Die Rückerstattungen, welche aufgrund der Recherchen der AHV-Zweigstelle erfolgten, belaufen sich im Zeitraum zwischen dem 14. September 2018 bis zum 31. Dezember 2019 auf Fr. 0.43 Mio.

- Am 25. Oktober 2019 fand eine in-house Schulung im Bereich der internationalen Versicherungspflicht statt. Die von der AHV-Zweigstelle organisierte Schulung mit einem externen Referenten bot den Mitarbeitenden der Zweigstelle Langenthal sowie Mitarbeitenden angrenzender Zweigstellen die Möglichkeit, sich zum Thema fortzubilden.

#### **4.4.5 Fachstelle Liegenschaften**

##### **4.4.5.1 Ständige Aufgaben**

- Bearbeitung der Handänderungsgeschäfte im Zusammenhang mit städtischen Grundstücken
- Bewirtschaftung und Verwaltung der stadteigenen Liegenschaften des Finanzvermögens
- Verpachtung der stadteigenen, landwirtschaftlichen Grundstücke
- Errichtung, Aufhebung, Bereinigung und Anpassungen von Dienstbarkeiten

##### **4.4.5.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte**

- Wichtigste **Handänderungs- und sonstige Grundstücksgeschäfte** (im Jahr 2019 im Grundbuch eingetragen):
  - Näherbaurecht und Wegrecht zu Lasten der städtischen Parzelle Nr. 208: zeitlich unbefristetes Näherbaurecht zu Gunsten der Parzelle Nr. 2187 und zu Lasten der städtischen Parzellen Nrn. 112 und Nr. 208. Zeitlich unbefristetes Wegrecht zu Gunsten der Parzelle Nr. 2438 und zu Lasten der Parzelle Nr. 208.
  - Mutation Grenzverlauf der städtischen Parzellen Nrn. 23 und 306 (Museum Langenthal).
  - Partielle Landabtretung an den Kanton bei den Parzellen Nrn. 43, 637 und 4976 (Kreisel Reitplatz)
  - Zeitlich befristeter Dienstbarkeitsvertrag auf der städtischen Parzelle Nr. 908: Errichtung, Nutzung und Rückbau eines Provisoriums durch die Haslibrunnen AG während der Zeit des Neubaus des Alterszentrums auf der Parzelle Nr. 1028 [5240].
- Abschluss eines Mietvertrags (Ablösevertrag) zwischen der Stadt als Vermieterin und der Oberaargauischen Musikschule, Turnhallenstrasse 20, Langenthal, als Mieterin, mit Vertragsbeginn am 1. Januar 2020.
- Abschluss eines Mietvertrags zwischen der Stadt als Vermieterin mit dem Verein zur Förderung der Bildung und Integration im Oberaargau (BIO), handelnd durch interunido, Fach- und Bildungsstelle im Migrations- und Integrationsbereich für die Räume im 1. Stock der Villa an der Ringstrasse 24, Parzelle Nr. 1425, mit Vertragsbeginn am 1. Februar 2019.
- Abschluss eines Mietvertrags zwischen der Stadt als Vermieterin und der Feuerwehr Langenthal als Mieterin für das Lagergebäude Herzogstrasse 31, Teil links Parterre, Parzelle Nr. 4581, mit Vertragsbeginn am 1. Oktober 2019.
- Zustimmung zum potentiellen Bau einer Rampe auf der Parzelle Nr. 780 für die barrierefreie Erschliessung der Kirche Geissberg und des Friedhofareals, finanziert durch die reformierte Kirchengemeinde Langenthal.
- Evaluation der Offerten und Aushandlung der Vertragskonditionen für die Abgabe der Parzellen Nrn. 5051 und 5142 (Steiachermatte) im Baurecht. Voraussichtlicher Abschluss des Geschäfts im Frühjahr 2020.

## 4.5

### Stadtbauamt

#### 4.5.1

#### Bericht der Vorsteherin Stadtbauamt



**Sabine Gresch**

Vorsteherin Stadtbauamt

Jurastrasse 22

4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 55

E-Mail: [sabine.gresch@langenthal.ch](mailto:sabine.gresch@langenthal.ch)

Am 18. November 2019 durfte ich das Amt der Stadtbaumeisterin von Langenthal antreten. Bereits seit April 2019 musste das Stadtbauamt interimistisch geleitet werden, da mein Vorgänger Enrico Slongo seine neue Funktion als Stadtarchitekt der Stadt Freiburg angetreten hatte.

Zahlreiche Projekte inklusive den Anlässen und Festivitäten zum Wakkerpreis-Jahr konnten trotz dieser und anderer Vakanzen im Stadtbauamt vorangetrieben und durchgeführt werden. Das wäre nicht möglich gewesen, hätten nicht alle Mitarbeitenden des Stadtbauamts tatkräftig angepackt und nach vorne geschaut. Gerne möchte ich allen, die dazu beigetragen haben, das Schiff Stadtbauamt auf Kurs zu halten, herzlich danken. Die konstruktive und positive Grundstimmung hat mir geholfen, das Ruder Ende Jahr an die Hand zu nehmen.

Im Jahr 2019 machten zwei Projekte des Stadtbauamtes Schlagzeilen weit über die Gemeindegrenze hinaus: Die Volksabstimmung zum ESP Bahnhof sowie der Wakkerpreis.

Am 19. Mai 2019 sagten 85 % der Langenthaler Stimmberechtigten Ja gesagt zum Projekt "ESP Bahnhof – öffentlicher Raum" und hiermit das Vorprojekt und den Kredit von Fr. 70 Mio. für die Finanzierung der weiteren Planungsphasen und der baulichen Realisierung bewilligt. Im Herbst 2019 konnte die Mitwirkung durchgeführt werden, welche zeigte, dass das Projekt auch inhaltlich gut getragen und kaum bestritten wird. In grossen Schritten wird seither am Bauprojekt gearbeitet, in enger Koordination mit den SBB und der Aare Seeland mobil.

Die Verleihung des Wakkerpreises Mitte Juni, begleitet von einem reichen Rahmenprogramm, war unbestritten der Höhepunkt des Berichtsjahrs. Mit einer Veranstaltungsreihe nahm das Stadtbauamt den Ball auf und brachte dem interessierten Publikum im Rahmen von Abendveranstaltungen diverse Themen und Projekte des Stadtbauamtes näher. Diese Form des öffentlichen Diskurses über Stadtplanung und Stadtentwicklungsprojekte erachte ich als wertvoll und zukunftssträftig.

Mit dem Projekt "Zukunft Eissport Langenthal" und der Zukunft des Areals der Alten Mühle setzte sich der Stadtrat in mehreren Sitzungen mit wichtigen Bausteinen der Stadtentwicklung auseinander. Hiermit wurden Impulse geleistet für Projekte, welche das Stadtbauamt in den kommenden Jahren weiterbegleiten wird und hoffentlich zu tragfähigen Lösungen beitragen kann.

Anspruchsvoll war das Jahr 2019 insbesondere auch für das Bauinspektorat. Nach personellen Abgängen konnten im Berichtsjahr mehrere neue Mitarbeitende eingestellt werden. Trotzdem blieb der Rückstand bei der Baugesuchsbearbeitung bis Ende Jahr gross. Der Gemeinderat erteilte dem Stadtschreiber Ende Jahr die Kompetenz, vorübergehend über den Stellenplan hinaus weitere Anstellungen zu bewilligen. Ich bin zuversichtlich, dass das inzwischen gut funktionierende Team die anstehenden Aufgaben bewältigen wird.

## 4.5.2 Fachbereich Tiefbau

### 4.5.2.1 Ständige Aufgaben

- Zustandssicherung der Flur- und Waldwege
- Bau, Unterhalt und Betrieb der Abwasseranlagen, umfassend Kanalisationsnetz, Pumpwerke und Regenrückhaltebecken
- Bau, Unterhalt und Betrieb der Gemeindestrassen, umfassend Fahrbahnen, Radwegenanlagen und Gehwege
- Bau und Unterhalt der Gewässer sowie dem Hochwasserschutz
- Betreuung von privaten Erschliessungsanlagen (in der Planung) und Sicherstellung der Grundeigentümerbeiträge
- Mitarbeit in Spezialkommissionen
- Erteilung von Gewässerschutzbewilligungen, Anschlussbewilligungen für die Kanalisation und von Aufbruchsbewilligungen in städtischen Strassen
- Führung des städtischen Werkhofs mit Stadtgärtnerei
- Betreuung des Geometerwesens und Koordinationsstelle zum Nachführungsgeometer

### 4.5.2.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Die **Länge der Verkehrsanlagen** der Stadt veränderte sich gegenüber dem Vorjahr nicht (Gemeindestrassen 55,1 km, Trottoiranlagen 37,7 km, Staatsstrassen 15,5 km und Radwege 6,3 km). Je nach Bedarf wurden an verschiedenen Strassen, Wegen und Trottoirs Belags- und Rissanierungen und Oberflächenbehandlungen durch den städtischen Werkhof ausgeführt.
- **Haldenstrasse:** Mit dem Neubau der Wasserleitung durch die IB Langenthal AG wurde im Rahmen des Erhaltungsmanagements Strassen begonnen, den Belag in der Haldenstrasse, Abschnitt Haus Nr. 1 bis Haus Nr. 34b, zu erneuern.
- **Bützberg- und Weissensteinstrasse:** Gemäss dem GEP-Massnahmenplan muss in der Kantonsstrasse Bützbergstrasse und in der Weissensteinstrasse, Abschnitt Lagerweg bis Zelgligasse, die Abwasserleitung durch ein grösseres Rohr ersetzt werden. Die Bauarbeiten konnten wie geplant am 5. August 2019 in Angriff genommen werden.
- **Ringstrasse:** Der Deckbelagseinbau im Bereich des Leitungsgrabens musste nochmals verschoben werden. Der ausstehende Deckbelag soll nun mit dem Ausbau der Kantonsstrasse im Jahr 2025 erfolgen.
- **Elektromobilität:** Die Stadt und die IB Langenthal AG erstellten zusammen die ersten Ladestationen für Elektroautos auf öffentlichem Grund. Die Ladestationen befinden sich vor dem Stadttheater, auf dem Wuhrparkplatz und dem Sagibach Parkplatz und sind seit dem 27. Februar 2019 in Betrieb.
- **Kunstabauten:** Der Ersatz der Langetebrücke bei der Zufahrt Schwimmbad, Rumiweg, konnte fristgerecht vor der Badesaison abgeschlossen werden.
- **Kunstabauten:** Die Instandsetzung der Brücke über die Aarwangenstrasse konnte ebenfalls in diesem Berichtsjahr fertig erstellt werden.
- Das stadteigene **Kanalisationsnetz** weist eine Länge von rund 62,2 km auf. Das Abwasser wird seit 2004 in der ARA "Eymatte", Aarwangen, der ZALA AG gereinigt. Im Berichtsjahr wurde ein Drittel des gesamten Kanalisationsnetzes (1. Etappe = ca. 18,4 km) gespült. Kleinere Mängel wurden protokolliert und anschliessend behoben.
- **Massnahmen Genereller Entwässerungsplan (GEP):** In diesem Berichtsjahr konnten wieder einige Leitungssanierungen der Stufe 2 abgeschlossen werden.
- **Sickerschächte in Grundwasserschutz-zonen:** Es konnten wiederum einige verbotene Sickerschächte in Grundwasserschutz-zonen eliminiert werden.

- **Ersatz der Strassenbeleuchtung:** Im Herbst 2016 wurde der IB Langenthal AG der Auftrag erteilt, die bisherigen Quecksilberdampflampen der Strassenbeleuchtung durch LED-Lampen zu ersetzen. Bis Ende des Berichtsjahres konnten alle geplanten Arbeiten umgesetzt werden.
- **Beleuchtung Treppenfussweg Haldenstrasse – Kunsteisbahn:** Im stark frequentierten Fussgänger-Treppenfussweg von der Haldenstrasse zur Kunsteisbahn konnte eine ausgezeichnete Geländer-Beleuchtung montiert werden.
- **Beleuchtung Kreuzung Tal- und Schulhausstrasse:** Die Beleuchtung bei der Kreuzung Tal- und Schulhausstrasse konnte ergänzt und somit optimiert werden.
- Beim ordentlichen **Gewässerunterhalt** der kleineren Fliessgewässer (ohne Langete, Chlibächli und Weiherbächli ab Schwäbed, welche durch den Hochwasserschutzverband unteres Langental [HWSV] unterhalten werden) wurden wie jedes Jahr die Böschungen und die Wasserläufe ausgemäht, die Weiden und Sträucher zurückgeschnitten, die Anrisse saniert und die Bachsohlen ausgestochen sowie die Ablagerungen aus den Bachsohlen entfernt.
- **Städtischer Werkhof**
  - **Allgemeine Hinweise:**

Im Rahmen des Leistungsauftrages wurden 27'729 Arbeitsstunden und 4'492 Fahrzeugstunden (inklusive Bedienung) erbracht. Bei verschiedenen Projekten/Arbeiten leistete der Werkhof Hilfe (z.B. Fasnacht, Künstlermärit, Schnäpplimärit, Feuerbrandkontrolle, Bundesfeier, Wakkerpreisfest etc.). Der Stadtrat bewilligte den Ersatz des 14-jährigen Bucher BU 100 durch einen neuen Transporter mit Elektroantrieb. Die Auslieferung erfolgt Mitte 2020.
  - **Stadtgärtnerei im Besonderen:**
    - Die *Gruppe Friedhof* befasste sich hauptsächlich mit den Pflegearbeiten auf dem Friedhof:
      - Sträucher und Bäume schneiden
      - Rabatten und Gräber jäten
      - Weg- und Grünflächen pflegen
      - Feuerbrand kontrollieren und bekämpfen
      - Für das Bestattungswesen (Erdbestattungen, Stellvertretung im Krematorium) wurden im Berichtsjahr von den Mitarbeitenden der Stadtgärtnerei 109 Arbeitsstunden aufgewendet. Zweimal im Jahr wurden 625 Gräber mit Wechselblumen bepflanzt und im Herbst bei 253 Gräbern eine Winterdekoration erstellt. Die Eigenproduktion von Pflanzen umfasste 1'000 Narzissentöpfe und 200 Tulpentöpfe.
    - *Gruppe öffentliche Anlagen:* Im Rahmen des Leistungsauftrages wurden 10'356 Arbeitsstunden und 492 Fahrzeugstunden erbracht. Für folgende Verwaltungszweige und Institutionen wurden dabei im Berichtsjahr Arbeiten ausgeführt:

○ Heilpädagogische Schule	○ Schwimmbad
○ Gymnasium Oberaargau	○ Kindergärten
○ Liegenschaften Stadt	○ Volksschulzentren 1 bis 5
○ Trafostationen IB Langenthal AG	○ Sportanlagen
○ Feuerwehrmagazin	○ Stadttheater
○ Berufsfachschule	○ Museum
○ Öffentliche Anlagen	○ Friedhof

### 4.5.3 Fachbereich Hochbau

#### 4.5.3.1 Ständige Aufgaben

- Projektierung der städtischen Bauvorhaben
- Vertretung der Bauherrschaft Stadt
- Unterhalt und Betrieb der städtischen Bauten
- Mitwirkung bei der Investitionsplanung und Erstellung des Budgets im Bereich Hochbau
- Erstellung der Kreditabrechnung und Betreuung des Subventionswesens
- Mitarbeit in Spezialbaukommissionen

- Erteilung von Bewilligungen der Grabmale
- Führung des Schwimmbades

#### 4.5.3.2

##### **Spezielle Vorkommnisse und Projekte**

- **3-fach Sporthalle Hard, Weststrasse 33; Sanierung Gebäudehülle und Haustechnik:** Im Anschluss an die von Juli 2017 bis Herbst 2018 realisierte Sanierung Gebäudehülle, Haustechnik und Sporthallenboden wurde die zusätzlich von der Baubewilligungsbehörde verlangte Aufhebung des Sickerschachtes, verbunden mit der Erstellung eines neuen Kanalisationsanschlusses in die Oberhardstrasse, im Sommer / Herbst 2019 ausgeführt. Die Fertigstellung der Gärtnerarbeiten ist im Frühling 2020 vorgesehen.
- **Zivilschutzanlage Hard, Weststrasse 33; Teilerneuerung:** Das am 27. August 2018 mit der Koordinationssitzung Stadt, Kanton und Bund begonnene und bis im März 2019 erarbeitete Projekt wurde nach der Vorprüfung durch Kanton und Bund bereinigt und im Dezember 2019 beim Kanton und Bund zur Genehmigung eingereicht.
- Im Weiteren wurden im Jahr 2019 folgende Projekte ausgeführt:
  - Schulzentrum Elzmatte; Sanierung der Laufbahn, Oberflächenenerneuerung beim Sportplatz und bei der Weitsprungbahn
  - Schulzentrum Kreuzfeld; Betriebsoptimierung der Fernheizzentrale
  - Schulzentrum Hard; Erneuerung Kinderspielplatz
  - Kindergarten Klus, Bäregg, Talstrasse; Ergänzung der Spielgeräte in den Kindergarten-Gärten
  - Verwaltungszentrum; Ersatz der Tertiärverkabelung, der Unterverteiler Stockwerke, der Telefonapparate und Ergänzung der Telefonzentrale im Bereich der Stadtverwaltung sowie Ersatz der zentralen Notbeleuchtungsanlage
  - Verwaltungszentrum; Modernisierung des Personenaufzuges und des Warenaufzuges
  - Krematorium; Totalausmauerung und Revision des Einäscherungssofens: Die Hauptarbeiten erfolgten in den Jahren 2017 und 2018. Im Jahr 2019 wurden noch kleinere Fertigstellungsarbeiten ausgeführt.
- Bearbeitete Projektierungen:
  - Schiessanlage Weier, St. Urbanstrasse 123; Gebäudesanierung im Zusammenhang mit den parallel dazu laufenden Projekten Ersatz der elektronischen Trefferanzeige 300 m und Sanierung der Kugelfänge
  - Areal alte Mühle Langenthal; Nutzungsstudie
  - Schwimmbad Langenthal; Sanierung der Sanitär- und Garderobengebäude
  - Stadion Hard; Ersatz der Kunststoffsitze bei der Tribüne
  - Fussballplatz Rankmatte; Projekt Umbau des Naturrasenfeldes in ein Kunststoffrasenfeld bis und mit Bauentscheid vom 27. Mai 2019
  - Krematorium; Ersatz des Wärmetauschers der Rauchgasreinigungsanlage (RGR)
  - Schulzentrum Elzmatte; Ersatz des Sportbelages in der Turnhalle
  - Schulzentrum Elzmatte; Ersatz der Bodenbeläge und der Beleuchtung in den Schulzimmern sowie Ersatz des Sonnenschutzes

#### 4.5.3.3

##### **Schwimmbad**

- Der Mai 2019 erwies sich mit **2'917** Besuchern als sehr schwach und deutlich unter dem Maimittelschnitt. Ende Mai wurde durch eine heisse Periode eine Besucherwelle ausgelöst, die im Rekordhoch von **41'734** Besuchern den schwachen Start wettmachte. Im Juni waren auch wieder einmal Zahlen über 4'000 Besuchern zu verzeichnen.
- Die Folgemonate Juli (**31'241**) und August (**21'625**) waren vom Wechsel des Wetters geprägt, so dass trotz der sehr schönen Phasen 15'000 Besucher weniger als im Vorjahr das Schwimmbad besuchten.

- Das Wetter in den Sommerferien waren zwar durchwegs schön, die Tagesbesucherzahlen lagen aber meist unter 2'000 Badegästen. Der September war mit 4'070 Gästen ein mittelmäßiger Abschluss.
- Das Schwimmbad wurde im Berichtsjahr von den örtlichen Schulen von **4'994** Schülern benutzt. Der Schwimmklub Langenthal trainierte im Berichtsjahr mehr als auch schon. Verschiedene Gruppen konnten ihre Trainingseinheiten stets auf den reservierten Bahnen absolvieren.
- Der Betrieb des Schwimmbades verlief sehr geordnet und ohne Komplikationen. Den zahlreichen positiven Kommentaren nach zu urteilen fühlten sich die Badegäste sehr wohl und waren besonders mit der Wasserqualität und Sauberkeit zufrieden.
- Erfreulicherweise waren nur kleinere Unfälle zu verzeichnen.
- Das Schwimmbad war in der Saison 2019 vom 11. Mai bis 15. September an **128** Tagen geöffnet und verzeichnete **101'587** (Vorjahr 111'293) Einzeleintritte, was einem Tages Durchschnitt von 794 (Vorjahr 869) Einzuleintritten entspricht. Der Besucher-Tagesrekord war am Mittwoch, **26. Juni 2019** mit **4'167** Eintritten zu verzeichnen. Der besucherstärkste Monat war der **Juni mit 41'734** Eintritten (Vorjahr Juli mit 36'298). Für das Frühschwimmen wurden **477** Eintritte oder durchschnittlich **47** Einzuleintritte pro Morgen verzeichnet (Vorjahr 444 / durchschnittlich 44).

<b>Einnahmen:</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Eintrittsgelder	<b>Fr. 344'030.25</b>	<b>Fr. 383'911.60</b>
Pachtzins Restaurant	<b>Fr. 23'406.00</b>	<b>Fr. 26'406.45</b>

- Der **Frischwasserverbrauch** betrug **26'720 m<sup>3</sup>** (Vorjahr 31'600 m<sup>3</sup>). Es ist Zeiten hoher Temperaturen immer viel Frischwasser zur Kühlung notwendig (mehr als es die Wasserqualität erfordern würde).
- Der **bakteriologische und chemische Befund** der gesetzlichen Wasseruntersuchungen war ohne Beanstandungen. Die für diese Untersuchung notwendigen Proben wurden jeweils an besucherstarken Tagen entnommen.
- Der **Gasverbrauch** betrug **12'418 m<sup>3</sup>** (Vorjahr 7'045 m<sup>3</sup>). Der höchste Verbrauch war im Mai und September zu verzeichnen, dazwischen wurde bis auf wenige kalte Tage nur noch mit Solar beheizt.
- Am 30. Juni 2019 fand wie jedes Jahr der Schwimmwettkampf "Holiday-Trophy" statt. Der Anlass war für den Schwimmklub Langenthal als Veranstalter ein Erfolg. Das Wasserballturnier wurde wegen geringer Beteiligung abgesagt.
- Die kleine Zweigstelle der Stadtbibliothek bewährte sich sehr gut. Der Betrieb, die Ausleihe und die Rückgabe erfolgten selbständig und ohne spezielle Kontrollen. Die Badegäste sind gut mit diesem System umgegangen und haben die Bücher und Zeitschriften pfleglich behandelt.
- Es wurde ein neuer mobiler Behindertenlift angeschafft, der Menschen mit körperlicher Einschränkung den Zugang zum Schwimmbad ermöglicht. Mit dieser Anschaffung wurde die Attraktivität der Schwimmbadanlage erhöht und die Ausstattung entspricht so einem zeitgemäßen Standard.

#### **4.5.4 Fachbereich Stadtentwicklung**

##### **4.5.4.1 Ständige Aufgaben**

- Koordination und Planung von sämtlichen räumlichen und verkehrlichen Begehren und grösseren Projekten der Stadt sowie den übergeordneten Planungsebenen
- Erstellung und Überarbeitung der kommunalen Richtpläne und Konzepte (Stadt- und Quartier-ebene)
- Mitwirkung bei der Erstellung und Überarbeitung der regionalen Richtpläne und Konzepte
- Erarbeitung und Leitung/Begleitung der Agglomerationsprogramme
- Überarbeitung des Baureglements und des Zonenplanes

- Förderung, Unterstützung und Begleitung von qualitativen Verfahren im Bereich der Arealentwicklung
- Erlass und Überprüfung von Überbauungsordnungen
- Koordination von Neuerschliessungen (Verkehr und technische Infrastruktur)
- Förderung einer stadtgerechten Mobilität
- Erarbeitung von tempobeschränkten Zonen
- Sicherstellung der Schulwegsicherheit
- Sekretariat der Arbeitsgruppe Mobilität
- Organisation der Kehr- und Altstoffentsorgung
- Organisation der Grüngutbewirtschaftung und des Kompostierwesens
- Administrative Betreuung der Feuerungskontrolle
- Bewirtschaftung des Labels Energiestadt
- Bearbeitung Geschäfte/Themen im Bereich Umwelt/Energie/Nachhaltigkeit
- Aufbau/Betreuung/Nutzung des Geoinformationssystems (GIS) und dessen Datenbanken
- Städtebauliche CAD Bearbeitung und 3D-Modellierung

#### 4.5.4.2

#### **Spezielle Vorkommnisse und Projekte**

- **Agglomerationsprogramm Langenthal der 2. Generation (AP2):** Für eine Mitfinanzierung durch Bund und Kanton von Massnahmen aus dem AP2 sind einzelne Finanzierungsvereinbarungen notwendig. Diese werden von Bund und Kanton erst abgeschlossen, wenn für die entsprechenden Massnahmen Baubewilligungen, insbesondere im Bereich Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Bahnhof, vorliegen.
- **Agglomerationsprogramm Langenthal der 3. Generation (AP3):** Der Bund sicherte 2019 dem Kanton Bern und der Stadt Langenthal für das AP3 für verschiedene wichtige verkehrliche Massnahmen namhafte Beiträge zu. Diese müssen bis ins Jahr 2025 umgesetzt werden, ansonsten eine Mitfinanzierung des Bundes erlischt.
- **Agglomerationsprogramm Langenthal der 4. Generation (AP4):** Bis Ende 2019 war wiederum ein neues Agglomerationsprogramm in Zusammenhang mit anderen regionalen Planungen zu erarbeiten. Zum langfristigen Erhalt der Berechtigung von Agglomerationsprogrammeingaben wird damit unter der Federführung der Agglomerationskonferenz Langenthal eine Erweiterung des Agglomerationsperimeters mit den 7 angrenzenden Gemeinden angestrebt. Dazu musste mit diesen ein neues, gemeinsames Zukunftsbild erarbeitet werden. In Bezug zu den vorhandenen gesetzlichen Vorgaben wird dem Bund darin ein neuer Typus der "Gartenagglo", basierend auf dem vorhandenen, schweizweit grössten Smaragdgebiet, dargestellt.
- **Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Bahnhof Langenthal:** Unter der extern mandatierten Gesamtprojektleitung wurde unter anspruchsvollen Bedingungen und Einbezug aller Beteiligten die Vorprojektierungsphase abgeschlossen. Dazu bewilligten die Stimmberechtigten im Mai 2019 einen Rahmenkredit für die Projektierungs- und Ausführungsphase, mit einer Zustimmung von 85 %.
- **Verkehrsrichtplan (VRP) der Stadt Langenthal:** Infolge verschiedener kommunaler, regionaler und kantonaler Vorhaben und Planwerken mit zum Teil stark veränderten Ausgangslagen und Vorgaben gab der Gemeinderat die Überarbeitung des VRP in Auftrag. Im Jahr 2019 wurde dafür die Datengrundlage und strategische Stossrichtung insbesondere in Bezug zum Stadtzentrum erarbeitet.
- **Zonenplan Gewässerraum und Naturgefahren:** Der nach der öffentlichen Mitwirkung überarbeitete neue Zonenplan für die Ausscheidung des Gewässerraums und der Naturgefahren mit den entsprechenden Anpassungen in den Baureglementen für die Ortsteile Langenthal und Untersteckholz wurde im Jahr 2019 vom Kanton vorgeprüft. Das Vorprüfungsresultat zeigt insbesondere zur kommunalen Auslegung des Gewässerraums noch grundsätzliche Vorbehalte für eine kantonale Genehmigung.

- **Aktivitäten Energiestadt:** Nebst der erneuten Durchführung des Mobilitätstages auf dem Wuhrlplatz wurde ein Kurs für private Gebäudesanierungen durchgeführt. Dabei konnten drei umgesetzte Vorhaben des letzten Jahres stadtseitig ausgezeichnet und prämiert werden. Weiter wurden diverse Vorschläge zur Verbesserung des Mobilitätsmanagements in der Stadtverwaltung erarbeitet.
- **Richtplan Energie (RPE):** Der nach der öffentlichen Mitwirkung überarbeitete RPE wurde im Jahr 2019 vom Kanton vorgeprüft. Das Vorprüfungsresultat zeigt in grundsätzlichen Bereichen Vorbehalte für eine kantonale Genehmigung im dem Sinn, dass darin die kantonalen Richtplangvorgaben zu wenig berücksichtigt worden seien.
- **Kehrichtstatistik**

	Abfallmenge 2016 [kg]	Abfallmenge 2017 [kg]	Abfallmenge 2018 [kg]	Abfallmenge 2019 [kg]
Siedlungsabfälle	2'824'947	2'744'489	2'851'907	2'773'406
Grünabfuhr	1'218'510	1'093'776	1'089'690	1'172'200
Papier	766'090	709'920	660'860	614'880
Karton	257'700	221'830	184'440	164'510
Glas	577'304	462'271	457'714	440'921
Aluminium/Weissblech	45'130	35'830	31'120	30'300

#### 4.5.5 Fachbereich Bauinspektorat

##### 4.5.5.1 Ständige Aufgaben

- Beratung in baurechtlichen Fragen
- Beantwortung von Bauvoranfragen (mündlich oder schriftlich)
- Prüfung von Baugesuchen (formell und materiell)
- Durchführung und Koordination des Baubewilligungsverfahrens (ordentliches und einfaches Verfahren) inklusive Behandlung allfälliger Einsprachen
- Abfassung der Gesamtbauentscheide
- Vornahme von Baukontrollen und Bauabnahmen
- Ausarbeitung von baupolizeilichen Verfügungen
- Inrechnungstellung der einmaligen Kanalisationsanschluss- und -nachbezugsgebühren
- Führung der Baustatistik

##### 4.5.5.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Im Jahr 2019 wurden beim Bauinspektorat insgesamt 149 Baugesuche (kleine und ordentliche Baugesuche sowie Projektänderungsgesuche) eingereicht. Insgesamt wurden 132 Baubewilligungen erteilt. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl der Baugesuche um sieben Bauvorhaben, und es wurden 27 Baubewilligungen mehr erteilt als im Jahr 2018.
- Es ist eine zunehmende Anzahl von Baupolizeiverfahren zu verzeichnen. Insgesamt sind 47 Baupolizeiverfahren hängig.
- **Beschwerdeverfahren:** Es gab kein Beschwerdeverfahren gegen eine erteilte Baubewilligung. Gegen eine Wiederherstellungsverfügung wurde eine Beschwerde bei der Bau- und Verkehrsdirektion (BVD) eingereicht. Dieses Verfahren war Ende 2019 noch hängig.
- Im Personalbereich traten zwei neue Bauinspektorinnen in Teilzeit ihre Anstellung an. Es ergaben sich aber weitere Vakanzen, welche auf Grund des schwierigen Personalmarktes (noch) nicht besetzt werden konnten. Der Gemeinderat behält die Entwicklung im Auge und strebt mit verschiedenen Massnahmen eine Normalisierung der Verhältnisse an.

## 4.6 Amt für öffentliche Sicherheit

### 4.6.1 Bericht des Vorstehers Amt für öffentliche Sicherheit



#### Luis Gomez

Vorsteher Amt für öffentliche Sicherheit

Jurastrasse 22  
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 91

E-Mail: [luis.gomez@langenthal.ch](mailto:luis.gomez@langenthal.ch)

Das Amt für öffentliche Sicherheit steht seit dem 1. November 2019 unter meiner Leitung, nachdem ich vorher viele Jahre den Fachbereich Einwohnerdienste leiten durfte. Ich freue mich auf diese Aufgabe.

Die Verwaltung und Bewirtschaftung des öffentlichen Grundes und die Erteilung von kommunalen Bewilligungen für Veranstaltungen sind Teil des Aufgabenbereiches des Amtes für öffentliche Sicherheit (AföS). Im **Polizeiinspektorat** wurden im Berichtsjahr nebst der erfolgreichen Umsetzung einzelner grösserer Projekte (beispielsweise der flächendeckende Ersatz der Sammelparkuren; vgl. dazu hinten Ziff. 4.6.2) insgesamt 103 Bewilligungen für Anlässe auf öffentlichem Grund erteilt. So fanden acht Grossanlässe im Zentrum statt sowie fünf Monatsmärkte, welche eine Verkehrsumleitung zur Folge hatten. Auf dem Wuhrplatz konnten 15 Veranstaltungen bewilligt werden. Die restlichen Aktivitäten fanden in der Marktgasse, auf dem Markhallenplatz sowie weiteren öffentlichen Plätzen statt. Weiter verdienen mehrere Grossanlässe spezielle Nennung:

- Im Berichtsjahr wurden zum zweiten Mal die "Mediterranen Nächte", unter der Leitung des Gastrovereins Langenthal, an elf Nächten (Freitag und / oder Samstag) bewilligt. Die Resonanz war, wie im Vorjahr, positiv und führte zu keinen nennenswerten Beanstandungen. Auch die durch den Gemeinderat beschlossenen längeren Betriebszeiten an den drei teils bereits langjährig durchgeführten Veranstaltungen "Wuhrplatzfest", "Street Festival" und "Hoffest" trugen zur Belebung des Freizeitangebots in der Stadt bei und gingen ohne Zwischenfälle friedlich über die Bühne.
- Das Sommernachtsfest, welches am 2. und 3. August 2019 in der Marktgasse stattfand. Die Langenthaler Fasnachtsgesellschaft LFG feierte 66-jähriges Bestehen, zusammen mit dem Sommerkino, welches 20 Jahre feiern konnte. Das Sommernachtsfest war ein sehr gut gelungener Event für Langenthal, mit vielen Festbesucherinnen und Festbesuchern.
- Der SC Langenthal feierte im Frühjahr zum dritten Mal innerhalb von sieben Jahren den Meistertitel in der Swiss League. Am Samstag, 13. April 2019, fand die Meisterschaftsfeier auf dem Wuhrplatz statt. Tausende Fans begleiteten die Triumph-Fahrt der 1. Mannschaft via Markt-gasse zum Wuhrplatz. Das Fest verlief ohne Zwischenfälle.
- Grosse Ehre für die Stadt Langenthal! Ihr wurde der Wakkerpreis 2019 durch den Schweizer Heimatschutz verliehen. Am Samstag, 29. Juni 2019, fand in der Marktgasse die offizielle Zeremonie statt. Ein gelungener Festanlass zur Ehrung des sorgfältigen Umgangs mit der Bau-tradition sowie zum Planungsverfahren bei der Realisierung von Bauprojekten in Langenthal.
- Am 8. September 2019 fanden in Langenthal die Kadettentage statt. Rund 1200 begeisterte Kinder nahmen an der Marschmusik-Expertise und dem Städtlilauf durch das Ortszentrum teil.
- Am Wochenende vom 20. bis 22. September 2019 fand erstmals das schweizweit bekannte Street Food Festival der Firma Hannibal Events GmbH in Langenthal statt. Bei strahlendem Wetter verköstigten sich tausende Besucherinnen und Besucher an insgesamt 50 Ständen mit Spezialitäten aus der Schweiz und aller Welt im Stadtzentrum. Einzelne kritische Stimmen aus dem lokalen Gastgewerbe waren im Vorfeld und im Nachgang zu diesem Anlass zu hören.

Die Zusammenarbeit mit der **Kantonspolizei Bern** erwies sich im Berichtsjahr als weiterhin sehr kooperativ und effizient. Die im Rahmen des bestehenden Ressourcenvertrages durch die Gemeinde Langenthal bestimmbaren Brennpunkte zielten im Berichtsjahr auf die Erhöhung der subjektiven und objektiven Sicherheit sowie die Erhöhung der Verkehrssicherheit ab. So kam es im Rahmen mehrerer Schwerpunktaktionen gegen "Raser" zu diversen Anzeigen durch die Kantonspolizei betreffend "Verursachen von unnötigem Lärm" und "Abändern von Fahrzeugen". Weiter wurde brennpunktmässig das ganze Jahr hindurch ein besonderes Augenmerk auf die "Gewalt im öffentlichen Raum" gelegt, indem die Kantonspolizei mit Fusspatrouillen im Bereich Bahnhof und Stadtzentrum erhöht präsent war. Im Herbst 2019 wurde ein Brennpunkt detaillierter definiert, mit dem Ziel, Präventionsmassnahmen zur Verhinderung von Littering und Sachbeschädigungen im Bereich der unteren Marktgasse und auf dem Wuhrplatz anzuwenden. Nebst der präventiven Präsenz investierte die Kantonspolizei vor allem Stunden für die Ereignisbewältigung und ordnungsdienstliche Massnahmen wie zum Beispiel an den Heimspielen des SC Langenthal. Dabei ist zu erwähnen, dass es trotz langer und erfolgreicher Saison mit dem Gewinn der Meisterschaft und mit vielen Heim- und Auswärtsbesucherinnen und -besuchern – speziell in den Playoffs – kaum nennenswerte Vorgänge zu verzeichnen gab.

Die Stadt konnte auch im Berichtsjahr auf die **Sicherheitspatrouillen des Projekts "SIP, Sicherheit, Intervention, Prävention"**, betrieben durch den Trägerverein ToKJO (Trägerverein offene Kinder- und Jugendarbeit Oberaargau) zurückgreifen. Das Projekt, welches vom Stadtrat bis Ende der Legislaturperiode 2017-2020 bewilligt ist, setzt sich für eine koexistente Nutzung des öffentlichen Raums und die Einhaltung definierter Werte ein. Das stark saisonal ausgerichtete Angebot konzentrierte sich in Langenthal unter der Woche stark auf die öffentlichen Räume des Stadtzentrums wie Wuhrplatz, Mühlesilo und Friedhof. An den Wochenenden lag der Fokus zusätzlich bei Schulanlagen, Bahnhof, Güterbahnhof und vereinzelt, sogenannten "Hotspots" in Absprache mit dem AföS. In diesem Jahr beschäftigten Littering, grosse Ansammlungen von Gruppen, speziell in der unteren Marktgasse, sowie laute Musik und sonstiger Lärm die Mitarbeitenden SIP übermässig und machten einen Grossteil der Meldungen aus. Nachtruhestörungen waren an den Wochenenden vorwiegend im Stadtzentrum ein Thema. Auf Anordnung des AföS wurden die Patrouillenzeiten freitagnachts bis 03.30 Uhr ausgeweitet, die Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Bern (An- und Abmelden bei REZ bei Schichtanfang und Schichtende) erweitert und im Verlauf des Abends je nach Situation koordiniert.

Die **Einwohnerdienste** haben ein sehr arbeitsintensives und abwechslungsreiches Jahr hinter sich. Die Einwohnerzahl hält sich konstant bei rund 15'800 Einwohnerinnen und Einwohnern. Der Bereich Migration als "verlängerter Arm" des Migrationsdienstes des Kantons Bern entwickelt sich in der Anwendung des neuen AIG (Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration) stetig. Konkret nahmen die Abklärungsberichte zu Verlängerungsgesuchen, Nichtverlängerungen oder Ausweiswechseln innerhalb der Ausländerkategorien massiv zu. Sprachliche und zum Teil kulturelle Barrieren erweisen sich als herausfordernd.

Im Jahr 2019 arbeitete der Fachbereich Einwohnerdienste bei der Organisation und Durchführung von drei Abstimmungswochenenden (Bund, Kanton, Gemeinde) sowie bei den eidgenössischen National- und Ständeratswahlen vom 20. Oktober 2019 inklusive dem 2. Wahlgang vom 17. November 2019 aktiv mit. Speziell zu erwähnen ist die Anzahl Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, welche im Stimmregister der Stadt eingetragen sind. Die Zahl steigt von Jahr zu Jahr, und das Bundes-Moratorium von eVoting führt zu erhöhtem Aufwand beim Versand des Stimm- und Wahlmaterials. Insbesondere der fristgerechte Erhalt und Rückversand der Abstimmungs- und Wahlunterlagen in allen fünf Kontinenten entwickelt sich aufgrund der Postwege für unsere "Wahl-Langenthalerinnen und -Langenthaler" in aller Welt als eine grosse Herausforderung. Die Bindung zur alten Heimat in Langenthal bleibt durch die Ausübung der politischen Rechte bestehen.

Die **Feuerwehr Langenthal** blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück (vgl. dazu ausführlich hinten Ziff. 4.6.5). Hervorzuheben ist nebst zahlreicher Ersatzbeschaffungen (Autodrehleiter, mehrere Zugfahrzeuge und Einsatzleiterfahrzeuge) die Nacht der offenen Tore, an welcher zur Feier des 150 Jahre-Jubiläum des Schweizerischen Feuerwehrverbandes die Feuerwehr am 30. August 2019 die Tore ihrer drei Magazine an der Südstrasse 6, Langenthal, in Bleienbach und im Steckholz öffnete. Der Anlass war gut besucht. Neben der Präsentation der neuen Fahrzeuge konnten sich die Besucherinnen und Besucher über die zahlreichen Aufgaben des Sonderstützpunkts ein umfassendes

Bild machen. Vier Tage zuvor fand eine publikumswirksame Einsatzübung im Schulzentrum Elzmatte statt, anlässlich welcher übungshalber eine Schulklasse evakuiert wurde.

Im Personellen gab es im Berichterstattungsjahr wichtige Mutationen. Ende Jahr trat Kommandant Christoph Braun, nach 24 Jahren, sieben davon als Kommandant, aus der Feuerwehr Langenthal aus, ebenso der Ausbildungschef, Hauptmann Stefan Binggeli, nach 11 Jahren Dienst in der Feuerwehr. Ein grosses Dankeschön für die geleistete Arbeit! Die Nachfolge als Kommandant der Feuerwehr Langenthal tritt per 1. Januar 2020 Maj Lukas Jost an, jene als Ausbildungschef Lt Christoph Kurth.

Der **Zivilschutz Region Langenthal** wurde 2019 infolge der Kündigung des Zivilschutz-Kommandanten per Ende 2018 durch die Zivilschutz-Kommandanten Stellvertreter Nils Hugi und Patrick Lemp ad interim geführt. Für das grosse Engagement gebührt ihnen eine hohe Wertschätzung und ein herzliches Dankeschön.

Im August 2019 wurde Christian Lehmann mit Wirkung ab 1. Februar 2020 durch den Gemeinderat zum neuen Leiter des Fachbereichs Zivilschutz, Feuerwehr und Quartieramt gewählt und gleichzeitig auch zum Kommandanten des Zivilschutzes Region Langenthal (ZRL) ernannt.

Ich danke allen involvierten Stellen herzlich für die geleistete Arbeit und blicke zuversichtlich in die Zukunft.

## **4.6.2 Fachbereich Polizeiinspektorat**

### **4.6.2.1 Ständige Aufgaben**

- Amts- und Vollzugshilfe
- Kontrolle des ruhenden Verkehrs, technische Betreuung Parkplatzbewirtschaftung
- Erteilung von Parkplatzbewilligungen
- Betreuung des Fundbüros
- Vermittlung von aufgefundene bzw. zurückgelassene Fahrzeuge (Fahrräder, Mofas)
- Erstellung von Leumundsberichten bei Waffenerwerbsscheinen und Waffentragscheinen sowie Zuverlässigkeitsbescheinigungen (bis 31. Juli 2019, die Gesuche werden seit 1. August 2019 direkt bei der Kantonspolizei eingereicht)
- Organisation Verkehrsdienst bei Veranstaltungen und Grossanlässen
- Betreuung der Hundekontrolle
- Betreuung des Marktwesens
- Durchführung der Bewilligungsverfahren und Kontrollen im Gastgewerbe
- Bearbeitung des Bewilligungsverfahren für die Benützung des öffentlichen Grundes
- Kontrolle der Einhaltung des Arbeitsgesetzes
- Kontrolle von Aussen- und Strassenreklamen
- Signalisation und Strassenmarkierungen auf Gemeindestrassen
- Planung und Umsetzung der Verkehrsumleitungen innerorts
- Organisation der Verkehrsbelange bei Strassenbaustellen
- Durchführung von Desinfektionen (Entfernung von Wespennestern etc.)

### **4.6.2.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte**

- Für die Markthalle konnten 22 Mietverträge und für zivile Nutzungen der Truppenunterkunft 14 Mietverträge abgeschlossen werden. Die Mietverträge enthalten nicht nur gesetzliche Auflagen, sondern auch die städtischen Bedingungen, welche dem wohlwollenden Miteinander der Veranstalterinnen und Veranstalter einerseits und den Einwohnerinnen und Einwohnern gerecht werden sollen.
- Unter der Federführung des Polizeiinspektorats wurden die bestehenden 62 Sammelparkuhren durch neue Sammelparkautomaten des Typs TOMeco Solar PbP auf dem Stadtgebiet von Langenthal ersetzt. Die neuen Sammelparkautomaten werden solar betrieben. Gleichzeitig wurde

die Möglichkeit des bargeldlosen Bezahls von Parkplatzgebühren mittels Parking-App "parkingpay" eingeführt. Wer diese Applikation neu nutzt, kann von folgenden Vorteilen profitieren: Parkieren auf Strassenparkplätzen auf dem Stadtgebiet von Langenthal; der Gang zur Parkuhr fällt mittels Parkingpay-App weg; nur die effektive Zeit innerhalb der erlaubten Parkzeit muss durch den Einsatz von Parkingpay-App bezahlt werden; Kontofunktionen wie das Aufladen eines Betrages, Kontoübersicht und Kontoabrechnungen etc. stehen zur Verfügung.

- Im Sommerhalbjahr leistete die Polizeiwerkstatt 77 Einsätze gegen Wespen- und Hornissenester. Die Mitarbeitenden der Polizeiwerkstatt rückten im Jahr 2019 85 Mal wegen Störungsmeldungen an Parkuhren aus, wobei 29 Mal keine Störung festgestellt werden konnte.
- Die Aufwendungen für die **Amts- und Vollzugshilfe** blieben bei den Zustell- und Vorführaufträgen ungefähr auf dem recht hohen Niveau des Vorjahres. Die Federführung bei der Durchführung von Exmissionen wurde per 1. Januar 2019 im Kanton Bern von den Regierungsstatthalterämtern übernommen. Mangels Personal zur Umsetzung dieser Gesetzesänderung gelangte der Regierungsstatthalter unseres Verwaltungskreises an das Polizeiinspektorat mit der Bitte, dass die Exmissionen in Langenthal, exklusive die administrativen Arbeiten, nach wie vor durch die Gemeindebehörde ausgeführt werden. In diesem Rahmen wurde im Jahr 2019 in Langenthal eine Exmission durchgeführt.
- Weiter trat per 1. Januar 2019 die neue Gastgewerbeverordnung in Kraft. Vor allem die Einführung der Mehrweggeschirrpflicht für Grossanlässe sowie die neue Definition, ob eine Veranstaltung mit Gastgewerbe gewerbsmässig ist und somit der Bewilligungspflicht unterliegt, verursachten in den ersten Monaten einigen Mehraufwand, da mangels Leitfaden zu den Änderungen sowohl bei den Veranstaltenden als auch bei den Behörden Unsicherheiten bezüglich der Auslegung herrschten.
- In personeller Hinsicht verzeichnete das Polizeiinspektorat leider erneut verschiedene Vakanzen. Eine Mitarbeiterin fiel längere Zeit krankheitsbedingt aus. Ein Mitarbeiter verliess das Polizeiinspektorat per 1. Oktober 2019, ohne dass diese Stelle innerhalb des laufenden Jahres wiederbesetzt werden konnte. Diese Ausfälle konnten teilweise mit Personal der Stadtverwaltung ersetzt werden, führten jedoch auch zu einer Mehrbelastung der übrigen Mitarbeitenden des Polizeiinspektorates.

#### **4.6.3 Fachbereich Einwohnerdienste**

##### **4.6.3.1 Ständige Aufgaben**

- Führung des Einwohnerschalters
- Betreuung der Einwohnerkontrolle für Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger
- Betreuung der Fremdenkontrolle und der Fremdenpolizei
- Bearbeitung des Bestattungswesens
- Führung der Registerharmonisierung
- Führung des Stimmregisters sowie Organisation von Abstimmungen und Wahlen
- Betreuung des Bürgerrechtsdienstes
- Durchführung der Integrations-Erstgespräche
- Erstellung verschiedener Auswertungen und Statistiken (inklusive Volks-, Betriebs- und Wohnungszählungen)
- Organisation von Stadtführungen
- Koordination des Plakatwesens auf dem Stadtgebiet

##### **4.6.3.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte**

- Im Verlaufe des Berichtsjahres wurden 27 Einbürgerungsgesuche eingereicht, die insgesamt 15 Erwachsene und 19 minderjährige Personen umfassten. 2019 erhielten in Langenthal insgesamt 28 Personen das Schweizer-, Kantons- und Gemeindebürgerrecht. Diese 28 Personen waren Teil von in total 20 Einbürgerungsgesuchen.

- Die Einwohnerzahl per 31. Dezember 2019 betrug **15'767** Einwohnerinnen und Einwohner. Personen aus **92** verschiedenen Ländern waren in Langenthal wohnhaft. Die **Einwohnerzahl** stieg innerhalb des letzten Jahres um **4** Personen.
- Wie auch im Vorjahr waren die Einwohnerdienste mit den **Erstgesprächen gemäss Integrationsgesetz** beauftragt. Im Verlaufe des Berichtsjahres wurden **66** Erstgespräche durchgeführt. In keinem Fall musste ein interkultureller Übersetzungsdienst beigezogen werden.
- Der Fachbereich Einwohnerdienste organisierte und half bei der Durchführung des **Neuzuzügeranlasses** am 7. September 2019 mit. **65** neue Einwohnerinnen und Einwohner nahmen am Anlass im Hotel Bären teil und konnten einen umfangreichen Einblick in das "Leben" ihrer neuen Heimat gewinnen. Insgesamt zogen im Jahr 2019 **1'070** Personen nach Langenthal, **1'044** verliessen Langenthal, und **991** Personen zogen innerhalb der Stadt um.
- Die Einwohnerdienste verarbeiteten im Jahr 2019 insgesamt **16'036 Mutationen** (die Differenz im Vergleich zum Vorjahr mit 25'326 Mutationen erklärt sich damit, dass während des Jahres 2018 durch unseren Softwareanbieter fast 10'000 Mutationen/Anpassungen infolge Änderung der Bestimmungen in der Rubrik Datenschutzcode vorgenommen werden mussten).
- Im Jahr 2019 arbeitete der Fachbereich Einwohnerdienste bei der Organisation und Durchführung von **drei Abstimmungswochenenden** (Bund, Kanton, Gemeinde) sowie bei den **eidgenössischen National- und Ständeratswahlen** vom 20. Oktober 2019 inklusive dem **2. Wahlgang** vom 17. November 2019 aktiv mit. Per 17. November 2019 zählte Langenthal auf eidgenössischer- und kantonaler Ebene **10'145** stimmberechtigte Personen (inkl. **176** Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer). Auf Gemeindeebene zählte Langenthal **9'858** stimmberechtigte Personen für die Gemeindeabstimmung vom 15. Dezember 2019.
- Nach einem eher schleppenden Verkauf im Vorjahr wurde per September 2019 die **Anzahl Tageskarten** pro Monat von 10 auf 8 reduziert. Die Auslastung lag bei **90.20 %**. Sehr stark frequentiert wurde erneut der Vorverkauf der **Schwimmbadabonnemente: 572** Abonnemente wurden im Einwohnerschalter ausgestellt. Das **Stadttheater-Ticketing** entwickelte sich nach dem Einführungsjahr 2017 weiter positiv. **481** Stadttheaterbillette wurden über die Vorverkaufsstelle am Einwohnerschalter im Jahr 2019 bezogen.
- Das **Krematorium** führte im Jahr 2019 **1'278** Einäscherungen durch (**136** Langenthalerinnen und Langenthaler, **1'142** Auswärtige). Das Krematorium nimmt die Zentrumsfunktion für die ganze Region (BE, AG, LU, SO) wahr. Den **1'278** Kremationen stehen **12** Erdbestattungen gegenüber. Seit anfangs Februar 2019 verfügen die Einwohnerdienste über ein **elektronisches Reservierungssystem für die Anmeldung von Kremationen**. Nach erfolgreich abgeschlossener Testphase mit interessierten Bestattungsinstituten, Gemeinden und Zivilstandsämtern konnten laufend weitere Klienten mit einem Benutzeraccount bedient werden. Die Quote der Anmeldung von Einäscherungen, welche über das elektronische Reservierungssystem angemeldet werden, beträgt Ende 2019 weit über 50 %.
- Im Jahr 2019 waren die Einwohnerdienste erneut zuständig für die Organisation und Durchführung von Stadtführungen. Total **48** Stadtführungen wurden organisiert und im Auftrag der Stadt durchgeführt.

#### 4.6.4 Zivilschutz Region Langenthal (ZRL)

##### 4.6.4.1 Ständige Aufgaben

- Bereitstellung der erforderlichen Schutzinfrastruktur und der Mittel zur Alarmierung der Bevölkerung
- Versorgung und Betreuung von Schutz suchenden und obdachlosen Personen
- Unterstützung der Führungsorgane und der anderen Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes, insbesondere Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen und technische Betriebe
- Instandstellung von wichtigen Infrastrukturen
- Sicherstellung des Schutzes beweglicher und unbeweglicher Kulturgüter

- Planung und Umsetzung von Einsätzen zugunsten der Gemeinschaft im Gebiet des ZRL (z.B. im Rahmen kultureller und sportlicher Grossveranstaltungen)

#### 4.6.4.2

#### **Spezielle Vorkommnisse und Projekte**

Infolge der Kündigung des Zivilschutz-Kommandanten per Ende 2018 übernahmen Nils Hugi und Patrick Lemp ad Interim die Führung des ZRL als Zivilschutz-Kommandanten Stellvertreter. Für das grosse Engagement während des ganzen 2019 gebührt ihnen eine hohe Wertschätzung und ein herzliches Dankeschön!

- Während der **Kompanie-Wiederholungskurse** wurden für die Stadt und die Anschlussgemeinden des Zivilschutzes Region Langenthal u.a. folgende Arbeiten ausgeführt:
  - Sanierung eines Baches und diverser Wanderwege in Oeschenbach
  - Sanierung des Bachbettes "Mösligraben" sowie Zurückschneiden der Haselsträucher am Bachbett in Ursenbach
  - Sanierung des Wanderweg zur Hochwacht, Ersatz der Bänke bei der Feuerstelle in Reisiswil
  - Instandstellung der Wanderwege "Bonsberg" in Rütshelen
  - Auf- und Abbau eines Zeltes für das Fest "50 Jahre Jubiläum der Oberaargauischen Musikschule" in Langenthal
  - Sanierung diverser Wald- und Wanderwege, Ersatz verschiedener Wasserspulen, Umzäunung des Kugelfangs Lengmatt, Abbruch eines Schopfes im ehemaligen Bahnhofareal sowie Ersatz von Sitzbänken und Bodenplatten (in Thunstetten/Bützberg)
  - Sanierung des Vitaparcours in Bannwil
  - Wegsanierung und Ausäutungen in Schwarzhäusern
  - Erstellung neuer Randbefestigung und eines neuen Holzgeländers rund um ein Biotop in Wynau
  - Diverse Gewässerverbauten, Sanierung Brücken, Weiher-Einzäunungsarbeiten und Bandensanierung an der Kunsteisbahn in Roggwil
  - Ersatz der Tore beim alten Werkhof in Langenthal
- **Kadettentage:** Vom 7. – 8. September fanden in Langenthal die Kadettentage statt. Im Voraus erledigte der Zivilschutz diverse Zelt- und Bühnenaufbauarbeiten. Während des Anlasses stand die Verpflegung der über 1200 Kadetten im Mittelpunkt. Zudem leisteten die Zivilschützer Strassenverkehrsdienst und diverse Bewachungsarbeiten. Der Zivilschutz wird diesen Anlass auch im 2020 nochmals unterstützen und seine gesammelten Erfahrungen aus dem Jahr 2019 einbringen können.
- Das Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär (BSM) führte für das **Regionale Führungsorgan Langenthal (RFO)** eine **Schulung** zum Thema "Visualisierung" durch, wobei die Kerngruppe unter anderem auch die praktische Anwendung anhand einer vorgegebenen Situation durchspielen konnte.
- Während des Wiederholungskurses der Kompanie 4 fand der traditionelle **Behördentag** statt, an welchem die Mitglieder der Kommission für öffentliche Sicherheit und Führungsorgane der Anschlussgemeinden diverse Arbeitseinsätze und –plätze des Zivilschutzes besichtigen konnten.
- Ende Mai verstarb der langjährige und versierte Chef Telematik, Andreas Born, völlig unerwartet. Mit ihm verlor der ZRL einen liebenswerten und geschätzten Zivilschützer.
- **Periodische Schutzraumkontrolle (PSK):** Seit August 2019 finden in unserer Region die vom Bund vorgeschriebenen Schutzraumkontrollen statt, welche voraussichtlich bis anfangs 2021 andauern werden.
- Im August stellte der Gemeinderat mit Wirkung ab 1. Februar 2020 **Christian Lehmann** als Leiter des Fachbereichs Zivilschutz, Feuerwehr und Quartieramt an, unter gleichzeitiger Ernennung zum Kommandanten des Zivilschutzes Region Langenthal (ZRL).
- Im November schloss Pierre-Alain Pfister seine Ausbildung zum Zivilschutz-Kommandanten erfolgreich ab und wurde durch das BSM zertifiziert. Als Kommandant führt er die Kompanie 4.

- Auf Ende 2019 verliess der Chef Care, Bruno Marti, altershalber das Kader des ZRL. Seine Nachfolge wird erst im Jahr 2020 durch den neuen Zivilschutz-Kommandanten definiert.

#### 4.6.5 Stützpunktfeuerwehr Langenthal

##### 4.6.5.1 Ständige Aufgaben

- Brandbekämpfung
- Brandwachen
- Wasserwehr- und Bekämpfung von Elementarschäden
- Technische Hilfeleistung
- Unterstützung der Verkehrspolizei
- Grosstierrettung
- Personenrettung bei Unfällen als A-Stützpunkt (A-Stützpunkt inklusive Grossunfällen) auf Strasse, Schienen, bei Arbeits- und Sportunfällen sowie Einsätze zu Gunsten des Spitals Region Oberaargau (SRO)
- Öl- und ABC-Einsätze (Ereignisse mit chemischen Giftstoffen, biologischen und radiologischen Gefahren, Öl- und Gaswehr), auch als Stützpunkt auf der Autobahn A1
- Bahnstützpunkt mit Einsätzen auf Bahnanlagen
- Einsätze mit dem Mobiltenn Grossventilator (MGV) und der Autodrehleiter (ADL) im durch die Gebäudeversicherung des Kantons Bern (GVB) zugewiesenen Einsatzgebiet (Direktalarmierung), fachliche Beratung von Ortsfeuerwehren hinsichtlich der Einsatzmöglichkeiten des MGV
- Alarmstelle der Stadt bei Sirenenalarm

##### 4.6.5.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Insgesamt leistete die Feuerwehr Langenthal im Berichtsjahr **168 Einsätze**, davon 56 Einsätze als Sonderstützpunkt:
  - 30 Brandalarme
  - 43 Einsätze als Ölwehr
  - 10 Einsätze Wasserwehr
  - 5 Personenrettungen bei Unfällen
  - 0 Personenrettungen
  - 3 Einsätze bei Sturmschäden
  - 3 Tierrettungen
  - 2 Einsatz als Chemiewehr
  - 19 Technische Hilfeleistungen
  - 1 übriger Einsatz
  - 52 Fehlalarme
- Gegenüber dem Vorjahr (2018: 167) ist eine **Zunahme von einem Einsatz** zu verzeichnen.
- Abgeschlossene Beschaffungen im Jahr 2019:
  - Autodrehleiter
  - Zugfahrzeug Mercedes X für die Abteilung Löschzug Bleienbach
  - Zugfahrzeug VW T6 für die Abteilung Löschzug Steckholz
  - Einsatzleitfahrzeug BMW X3 für den Einsatzleiter-Pikettdienst
- Am 13. Juni 2019 fand die **Einweihung der vier neuen Fahrzeuge** im Feuerwehrmagazin Südstrasse 6 statt. Geladene Gäste waren Vertreter der Gemeinderäte Langenthal, Bleienbach und Obersteckholz, Mitglieder der Kommission für öffentliche Sicherheit, Kreisfeuerwehrenspektor Andreas Hofer und die Fahrzeuglieferanten.
- In insgesamt vier Fahrzeugen wurden **Zielführungsgeräte** eingebaut. Mit diesen Geräten werden die Einsatzkräfte bei Alarmierung direkt zum Ereignisort geführt.
- Infolge Platzmangels im Feuerwehrmagazin konnte auf dem Areal des Alten Werkhofs **Lagerraum** von ca. 240 m<sup>2</sup> gemietet werden.

- Die in die Jahre gekommene und nicht mehr richtig funktionierende **Alarmierungseinrichtung** in der Einsatzzentrale des Feuerwehrmagazins Südstrasse 6 konnte ersetzt werden. Zudem wurden die Einsatzkräfte mit neuen Pagern ausgerüstet. Die Abgabe dieser Geräte erfolgt allerdings erst anlässlich der ersten Abteilungsübungen im Januar 2020. Alarmierungseinrichtung und Pager wurden durch die GVB finanziert.
- Eine publikumswirksame Einsatzübung fand am 26. August 2019 im Schulzentrum Elzmatte statt, anlässlich welcher übungshalber eine Schulklasse evakuiert wurde.
- Am Feuerwehrwettkampf vom 19. Oktober 2019 in Herzogenbuchsee nahm eine Gruppe aus Langenthal teil.
- Im Berichtsjahr wurde das **Schwarz-/Weisskonzept** weiter verbessert: Auf beiden Tanklöschfahrzeugen wurden Trainingsanzüge als Tenüersatz deponiert, verunreinigte Anzüge werden bereits auf dem Schadenplatz abgelegt. Kontaminierte Kleidungsstücke werden umgehend gewaschen. Auch das Betreten des Atemschutzraumes in Einsatzbekleidung ist untersagt.
- Neben dem Feuerwehr-Übungsbetrieb wurde ein neuer **Imagefilm** realisiert. Ein kleines Kernteam "Film Feuerwehr" zeichnete für das Drehbuch und das Aufgebot der Schauspielerinnen und Schauspieler aus den eigenen Reihen verantwortlich. Realisiert wurde der Film durch den Langenthaler Produzenten Michel Giesser. Der Film, welcher die Aufgaben der Feuerwehr vorstellt und gleichzeitig für Nachwuchs wirbt, kann als Erfolg bezeichnet werden, zum Jahresausklang war der Stand auf Youtube bereits bei 57'000 Klicks. Auch der im Sommerkino gezeigte Trailer stiess bei Jung und Alt auf grossen Anklang.
- Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 150 Jahre-Jubiläum des Schweizerischen Feuerwehrverbandes öffnete die Feuerwehr am 30. August 2019 die Tore ihrer drei Magazine an der Südstrasse 6, Langenthal, in Bleienbach und im Steckholz. Diese **Nacht der offenen Tore** wurde gut besucht. Neben der Präsentation der neuen Fahrzeuge konnten sich die Besucherinnen und Besucher über die zahlreichen Aufgaben des Sonderstützpunkts ein Bild machen.
- Gleichzeitig wurden für die Rekrutierung alle in Langenthal, Bleienbach und Obersteckholz wohnhaften Männer und Frauen der Jahrgänge 1984 bis 1994 angeschrieben. Insgesamt wurden 1'687 Einladungen für die Nacht der offenen Tore versandt. Auf Anfang des Jahres 2020 konnten schliesslich 14 neue Angehörige der Feuerwehr rekrutiert werden.
- Ende Jahr trat **Kommandant Christoph Braun**, nach 24 Jahren, sieben davon als Kommandant, aus der Feuerwehr aus, ebenso der Ausbildungschef, Hauptmann Stefan Binggeli, nach 11 Dienstjahren. Ferner waren per 31. Dezember 2019 infolge Wegzugs, Zeitmangel oder Erreichen der Altersgrenze acht weitere Austritte zu verzeichnen.
- Folgende Offiziere konnten auf Anfang 2020 befördert werden: Zum Major Lukas Jost, zum Hauptmann Marc Hauswirth, zum Oberleutnant Hanspeter Erlacher und Christoph Kurth.
- Die Nachfolge als Kommandant tritt per 1. Januar 2020 **Maj Lukas Jost** an, jene als Ausbildungschef Oblt Christoph Kurth.
- Am 28. Dezember 2019 wurde **Kreisfeuerwehrinspektor** Andreas Hofer im Oberaargau verabschiedet. Seine Nachfolge tritt auf Anfang 2020 Christoph Braun an.

## 4.7

## Sozialamt

### 4.7.1

### Bericht des Vorstehers Sozialamt



#### Thomas Egger

Vorsteher Sozialamt

Jurastrasse 22  
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 74

E-Mail: thomas.egger@langenthal.ch

Das Sozialamt fördert die soziale Wohlfahrt der Bevölkerung, wo die Hilfe zur Selbsthilfe nicht ausreicht. Diesen Auftrag gibt das Reglement über die Organisation der Stadtverwaltung dem Sozialamt. Die Erfahrung zeigt, dass es oft überraschend schnell zu schwierigen Lebenslagen kommt, in der jemand auf eine Hilfestellung der öffentlichen Hand angewiesen ist.

Für diese Aufgaben arbeiteten deshalb 2019 total 70 Personen im Sozialamt, unbefristet oder befristet angestellt. Alle diese Mitarbeitenden setzten sich für ein gesellschaftliches Gelingen und den Ausgleich von Risiken und Chancen ein. Diese Zahl von Mitarbeitenden ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen.

#### Ständige Aufgaben

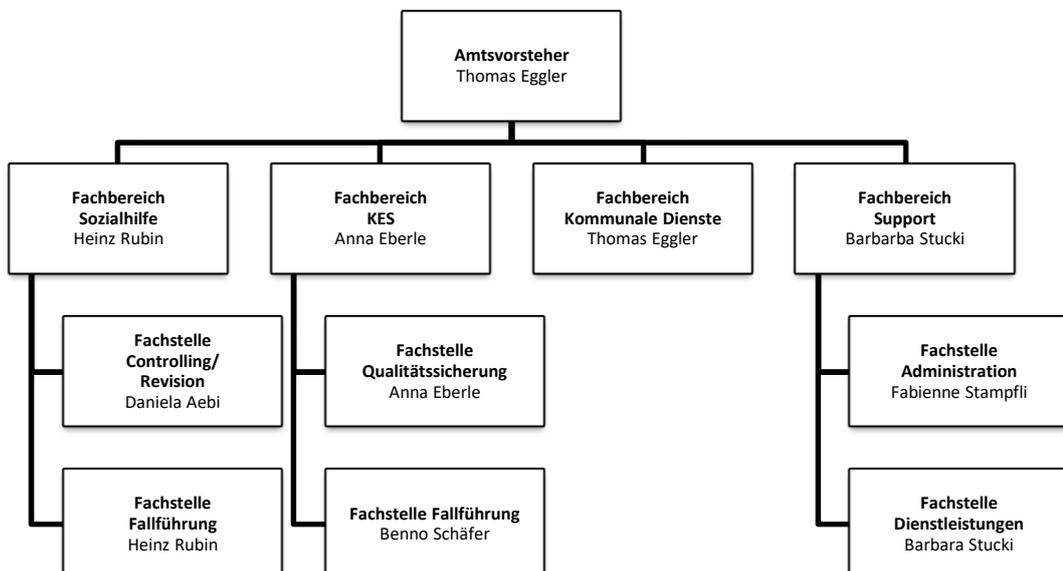
Das Sozialamt nimmt die kommunalen Aufgaben im Erbschaftswesen wahr. Dazu gehören vor allem das Aufbewahren und Eröffnen von Testamenten und – falls nötig – das Anordnen und Prüfen von Erbschaftsinventaren.

Wer erwachsene Personen zu sich im privaten Haushalt zur Pflege aufnimmt, braucht dazu eine Bewilligung. Diese erteilt das Sozialamt nach einer sorgfältigen Abklärung, wenn die erforderlichen Kriterien erfüllt sind.

#### Spezielle Vorkommnisse und Projekte

Um den grossen Herausforderungen im sozialen Bereich auch in den kommenden Jahren gewachsen zu sein, wurde die Aufbauorganisation des Sozialamtes überprüft. Die Erkenntnisse daraus führten zu einer **Organisationsentwicklung**, welche am 1. Mai 2019 durch den Gemeinderat genehmigt wurde. Sie wird ab 1. Juli 2020 umgesetzt. Rechtzeitig konnten bereits die Führungsfunktionen besetzt werden.

Organigramm ab 1. Juli 2020:



Die neue Aufbauorganisation ist folgenden Zielen verpflichtet:

- **Führungsstruktur:** Entlastung der bisherigen Führungsfunktionen durch Neudefinition von Fachbereichen und Neuordnung von Entscheidungskompetenzen auf der Ebene von Fachstellen und Gruppenleitungen.
- **Fachkompetenzen:** Sicherstellung einer adäquaten Fachkompetenz auf allen Stufen der Organisation zur fachlich-methodisch gestützten Umsetzung des gesetzlichen Auftrages.
- **Interner Support:** Das spezialisierte Fachwissen ist für alle Mitarbeitenden zugänglich. Die bereits heute bestehenden Supportleistungen sind zu bündeln und massvoll den Bedürfnissen anzupassen.
- **Personal:** Sicherung der Kontinuität in der Fallführung trotz relativ hoher Fluktuation und Schaffung von Arbeitsbedingungen, die die Attraktivität des Arbeitsplatzes steigern und zu grösserer Mitarbeiterbindung führen.
- **Demografische Entwicklung:** Die Neuorganisation hat die demographische Entwicklung so zu berücksichtigen, dass der erwartete Fallanstieg sowohl im KES-Bereich als auch in der Sozialhilfe in den nächsten Jahren mit der neuen Struktur aufgefangen werden kann.
- **Regionale Entwicklung:** Das Sozialamt kann mit der Neustrukturierung positiv auf Regionalisierungstendenzen und allfällige Fusionen reagieren und zusätzliches Arbeitsvolumen ohne erneute strukturelle Anpassung integrieren.
- **Digitalisierung:** Nutzung der Entwicklungen in der Informationstechnologie für eine effiziente und fachspezifisch ausgerichtete Abwicklung der Aufgaben und Prozesse im Sozialamt.

Nach der Verabschiedung des regionalen Altersleitbildes im 2017 geht es an die Umsetzung. Ein Schwerpunkt liegt dabei in der Förderung **Sorgender Gemeinschaften**. Nach den Grundzügen von *caring communities* soll das Pflegen und Entstehen von Angeboten im alters- und generationenübergreifenden Bereich gefördert werden. Es geht darum, älteren Menschen möglichst lange ein selbständiges Leben im gewohnten Rahmen zu ermöglichen. Der Blick in die regionale Altersplanung, im Jahr 2018 aktualisiert, verrät, dass sich eine bedeutende gesellschaftliche Entwicklung abzeichnet: Der Anteil der über 65-jährigen wird sehr stark zunehmen. Eine gut abgestimmte Koordination zwischen freiwilliger und professioneller Arbeit wird deshalb ganz im Sinne einer integrierten Alterspolitik immer wichtiger. Zur Förderung dieser Arbeit gründete die Stadt am 10. September 2019 gemeinsam mit den Gemeinden Lotzwil, Melchnau, Thunstetten und verschiedenen Organisationen und Privatpersonen den Verein **Choreo**.

Im 2019 zeichnete der Gemeinderat auf Antrag der Sozialkommission zwei Gewerbebetriebe mit dem **Preis für soziales Engagement** aus: Die *Seilerei Kuert & Co. AG* leistet mit ihrer intensiven Zusammenarbeit mit dem *maxi.mumm* einen gezielten Beitrag für die Integration von arbeitslosen Personen in den ersten Arbeitsmarkt. Die Musikwerkstätte *Choroï* fördert durch den Einsatz in deren Betrieb die Integration von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen.

Angebote der **Frühen Förderung** unterstützen die gesellschaftliche Integration von Kindern und reduzieren das Risiko, dass später mit kostspieligen Kinderschutzmassnahmen eingegriffen werden muss. Das Hausbesuchsprogramm **schritt:weise** ist in diesem Bereich eine wirksame Massnahme. Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen übernimmt neu die Stadt die Trägerschaft für dieses Angebot. Der Stadtrat hiess die entsprechenden Veränderungen am 16. September 2019 gut. Für die Durchführung des Angebots, welches durch eine anonyme Spende ermöglicht wird, wurde mit der Geschäftsstelle *Interunido*, die bereits bisher das Hausbesuchsprogramm durchführte, eine Leistungsvereinbarung bis 31. Dezember 2022 abgeschlossen.

## 4.7.2

### Soziale Dienste

#### 4.7.2.1

#### Ständige Aufgaben

Die Sozialen Dienste erfüllen in zwei Bereichen wichtige Aufgaben für die Langenthalerinnen und Langenthaler:

##### Kindes- und Erwachsenenschutz

- Abklärung von Gefährdungsmeldungen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB Oberaargau, Wangen a.A.
- Beantragung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen
- Führung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen (Beistandschaften)
- Beratung und Unterstützung von privaten Mandatstragenden (Beiständinnen und Beistände) als PriMa-Fachstelle
- Beratung bei Problemen rund um die Besuchsrechtsgestaltung ausserhalb des Scheidungs- bzw. Eheschutzverfahrens
- Feststellung der Vaterschaft und Wahrung des Unterhaltsanspruches des Kindes
- Abklärung und Beaufsichtigung von Pflege- und Tagespflegeplätzen
- Führung der Pflegekinderaufsicht

##### Sozialhilfe

- Beratung und Betreuung Hilfesuchender aller Altersgruppen bei sozialen, persönlichen und finanziellen Problemen
- Beratung und Unterstützung von Personen für die soziale und berufliche Integration in Zusammenarbeit mit privaten und öffentlichen Organisationen
- Entrichtung finanzieller Unterstützung zur Existenzsicherung im Rahmen der Sozial- und Alimentenhilfe

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über den Umfang der Tätigkeiten:

Bereich	Fallkategorie	2018	2019	Zu-/Abnahme
Sozialhilfe	wirtschaftliche Hilfe	820	792	-3,4%
	präventive Beratung/ kooperativer Kinderschutz	107	106	-0,9%
	Inkasso von Unterhaltsbeiträgen	151	185	+22,5%
	Bevorschussung von Unterhaltsbeiträge	54	59	+9,3%
Kindes- und Erwachsenenschutz	Abklärung von Kindern	41	35	-14,6%
	Abklärung von Erwachsenen	47	43	-8,5%
	Beistandschaften/Vormundschaften Kinder	138	141	+2,2%
	Beistandschaften Erwachsene	269	282	+4,8%
	Pflegekinderaufsicht	16	15	-6,3%
	Beratungen gemeinsame elterliche Sorge	0	7	-
	Rekrutierung private Mandatstragende	5	3	-40,0%
	Beratung private Mandatstragende	31	25	-20,0%
<b>Total</b>		<b>1'679</b>	<b>1'693</b>	<b>+0,8%</b>

Dieser Arbeitsumfang führte dazu, dass 2019 eine 100 %-Stelle Sozialarbeit durchschnittlich für die Betreuung von 97 Dossiers (Vorjahr 94 Dossiers) zuständig war.

Die Sozialen Dienste nehmen diese Aufgaben auch für die Gemeinde Lotzwil wahr.

#### 4.7.2.2

#### **Spezielle Vorkommnisse und Projekte**

Für die Besoldungskosten des Personals der Sozialen Dienste bezahlt der Kanton bzw. der kantonale Lastenausgleich Soziales sogenannte Fallpauschalen. Diese sind in der Höhe nach unterschiedlichen Fallkategorien differenziert. Mit diesen Fallpauschalen wurde die Anstellung von **32,12 Stellen** (Vorjahr: 29,32 Stellen) finanziert.

Das Arbeitsumfeld der Sozialen Dienste befindet sich in einer dauernden Entwicklung. Aus diesem Grund ist eine stetige **Weiterbildung** des Personals besonders wichtig. 2019 wurden Weiterbildungen unter anderen zu den Themen Abklärungen Kindes- und Erwachsenenschutz, Kinderschutz allgemein, Mandatsführung, Migration, soziale Sicherheit, Sozialversicherungen und gelingenden Start in die Sozialhilfe besucht. Zur Sicherung der Arbeitsqualität werden zudem regelmässig **Supervisionen** durchgeführt.

Das Sozialamt reicht einerseits dem Bundesamt für Statistik und andererseits der Gesundheits-Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) des Kantons Bern umfangreiches Datenmaterial zur **Sozialhilfe** ein. Die statistischen Werte für das Jahr 2018 sind im Verlaufe des Jahres 2019 eingegangen:

- In den unterstützten Haushalten werden durchschnittlich 25 % des Lebensbedarfs durch eigene Mittel finanziert (z.B. Lohn, Versicherungsleistungen etc.)<sup>1</sup>
- Der Anteil der ausgerichteten wirtschaftlichen Hilfe, welcher für den Grundbedarf (Nahrung, Kleider, Mobilität etc.) ausgerichtet wurde, beträgt 33 %. Der grössere Anteil fällt auf die Wohnungs- und Gesundheitskosten, auf ambulante Massnahmen und weiteren Kosten. Dabei sind Kosten für stationäre Aufenthalte von Kindern und Erwachsenen nicht berücksichtigt<sup>2</sup> (sie machen gut 12 % sämtlicher Sozialhilfeausgaben aus).
- Bei 11,3 % der unterstützten Fallsituationen leben die Personen nicht in einem privaten Haushalt, sondern in einer stationären Einrichtung<sup>3</sup>.
- Die Statistik des **KES**-Bereichs zeigt auf, dass von den Mitarbeitenden des Sozialamtes 451 Berichte zu Händen der KESB Oberraugau verfasst wurden.

---

<sup>1</sup> Quelle: Berichterstattung wirtschaftliche Hilfe ([www.gef.be.ch](http://www.gef.be.ch))

<sup>2</sup> Quelle: Differenzierte wirtschaftliche Hilfe der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (nicht öffentlich)

<sup>3</sup> Quelle: Bundesamt für Statistik ([www.bfs.admin](http://www.bfs.admin))

## 4.8 Amt für Bildung, Kultur und Sport

### 4.8.1 Bericht des Vorstehers Amt für Bildung, Kultur und Sport



**Daniel Ott**

Vorsteher Amt für Bildung, Kultur und Sport

Jurastrasse 22  
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 23 50

E-Mail: [daniel.ott@langenthal.ch](mailto:daniel.ott@langenthal.ch)

Das Amt für Bildung, Kultur und Sport (ABiKuS) blickt auf ein arbeitsintensives und abwechslungsreiches Jahr zurück. Nachfolgend eine kleine, aber repräsentative Auswahl.

Die schnelle Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) prägt die Gesellschaft nicht nur in der Wirtschaft, Politik und Kultur. Die Bedeutung von digitalen Medien und Computertechnologien als Werkzeuge zur Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung von Informationen nimmt nach wie vor zu. Die steigende Bedeutung von ICT für die Gesellschaft und der Übergang zu einer Informationsgesellschaft haben Auswirkungen auf die Schule und betreffen sie in vielerlei Hinsicht. Als wichtiger Meilenstein für die Volksschule Langenthal kann deshalb das Projekt "**ict4kids2**" bezeichnet werden. Das bestehende ICT-Angebot ist technisch am Ende des Lebenszyklus angekommen und muss einer grundlegenden Erneuerung unterzogen werden. Damit kann sichergestellt werden, dass die ICT-Infrastruktur den aktuellen pädagogischen und technischen Anforderungen entspricht und den Zielen aus dem Lehrplan 21 gerecht werden kann. Die beiden wichtigsten Merkmale des Projekts sind einerseits eine flächendeckende WLAN-Erschliessung in allen Schulzentren, wofür ein Ausbau der Netzwerk-Infrastruktur nötig wird, und andererseits das geplante Mengengerüst. Alle Lehrkräfte mit einem Anstellungsgrad von 40 % oder höher erhalten von der Schule ein persönliches, mobiles Gerät. Die Kindergärten werden mit iPads ausgestattet (1 Gerät für 4 Kinder). In der 1. und 2. Klasse wird ebenfalls mit iPads gearbeitet (1 Gerät für 2 Kinder). In der 3. und 4. Klasse arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit Notebooks (1 Gerät für 2 Kinder). Ab der 5. Klasse erhalten die Schülerinnen und Schüler persönliche Notebooks (Verhältnis 1:1). Das Notebook wird ab dieser Stufe zum persönlichen Arbeitsgerät, das den Schulunterricht begleitet. Für die Geräte ist ein Lebenszyklus von 4 - 5 Jahren vorgesehen. Der Stadtrat behandelte die Vorlage im Spätherbst und verabschiedete sie zu Händen der Gemeindeabstimmung vom 9. Februar 2020.

Im Projekt "**Erweiterte Schulplanung**" wurden einzelne Phasen intensiv weiterbearbeitet. Zum Beispiel wurde die Frage nach dem künftigen Schulmodell zusammen mit den Schulen angegangen und ein Konzept für die Einführung eines durchlässigen Schulmodells an der Oberstufe in Langenthal entwickelt. Die damit nötige Anpassung des Reglements über das Schulwesen der Stadt Langenthal wird dem Stadtrat im Frühling 2020 vorgelegt.

Erarbeitet wurde zudem ein Positionspapier zu den Kindergärten und den Tagesschulen. Die Absicht geht dahin, die Kindergärten und die Tagesschulen in Zukunft zu den bestehenden Schulzentren zu rücken und wo immer möglich dort zu integrieren. Der Gemeinderat nahm das Positionspapier zur Kenntnis. Das ABiKuS orientiert sich bei den weiteren Arbeiten daran.

Im August 2019 trat Gerhard Käser seine Stelle als **Schulleiter des Schulzentrums Kreuzfeld 1-3** an. Er folgte auf den nach über 30 Jahren in Pension gehenden Armin Flükiger.

Im Bereich **Sport** dominierten die Themen "Fussball" und "Eissport".

Die Vorlage für ein Darlehen an den FC Langenthal in der Höhe von maximal Fr. 1,9 Mio. für den Bau eines **Kunstrasenfelds** auf der Fussballanlage Rankmatte wurde im Stadtrat behandelt. Dank dem positiven Entscheid sowie der bereits vorliegenden Baubewilligung kann der FCL den Kunstrasen im 2020 realisieren.

Die Vorlage "**Zukunft Eissport Langenthal**": Genehmigung des Projektes; Genehmigung des Rahmenkredites" wurde im Herbst 2019 im Stadtrat ausführlich diskutiert. Die Rahmenkreditvorlage enthält die drei Teilprojekte "Neubau Eissporthalle Hard – Planungsverfahren", "Neubau Eissporthalle Hard - Finanzierungs- und Organisationsmodelle" sowie "Weiterbetrieb Eissporthalle Schoren – Infrastrukturaufwand". Beschlossen wurde die Durchführung einer zweiten Lesung.

Nach einem knappen Abstimmungsresultat anlässlich der Stadtratssitzung vom 18. März 2019 wurde gegen den Beschluss zur "**Erhöhung** des jährlichen **Unterstützungsbeitrags** an die Kosten der Eismiete der **SC Langenthal Nachwuchs AG**" das Referendum ergriffen. Die Vorlage enthält die Erhöhung des jährlichen Unterstützungsbeitrags von Fr. 125'000.00 auf Fr. 250'000.00 an die Kosten der Eismiete der SC Langenthal Nachwuchs AG in der Kunsteisbahn Schoren. Die Volksabstimmung findet im Februar 2020 statt.

Im Jahr 2019 konnten keine **Vereinsempfänge** durchgeführt werden. Sowohl der Stadtturnverein (eidgenössisches Turnfest in Aarau) als auch der Schwingklub (eidgenössisches Schwing- und Älplerfest in Zug) verzichteten auf einen Empfang durch die Stadt vor dem Chouf Hüsi.

Ein Highlight waren die **Schweizerischen Kadettentage**, welche am 7. und 8. September 2019 in Langenthal stattfanden. Insgesamt rund 1'200 Schülerinnen und Schüler aus Murten, Zürich-Schaffhausen, Huttwil, Thun, Burgdorf und natürlich aus Langenthal haben sich an zwei Tagen in verschiedenen sportlichen und musikalischen Wettkämpfen miteinander gemessen. Die Stimmung und das Wetter (zumindest am Samstag) waren hervorragend. Wer sich beispielweise am Samstagnachmittag die Marschmusikparade und den darauffolgenden Stadtlauf in der Markt-gasse angesehen hat, konnte feststellen, mit welcher Leidenschaft die jungen Leuten bei der Sache waren. Übrigens finden die Kadettentage auch 2020 noch einmal in Langenthal statt – nämlich am 5. und 6. September 2020.

In den **Richtlinien der Regierungstätigkeit** 2017 - 2020, G.07 Kultur & Freizeit, wurde als eines der Ziele das Ausweisen der Kostentransparenz von Kultur- und Freizeitangeboten festgehalten. Nachdem im Vorjahr der Blick auf das Stadttheater in seiner ersten neuen Saison gerichtet wurde, stand das Jahr 2019 im Fokus des Sports. Im Kontext der Diskussionen rund um den Eissport wurden die Unterstützungsbeiträge an die Sportvereine im Gesamten betrachtet. Dabei zeigten sich die unterschiedlichen Unterstützungsformen der einzelnen Sportarten. Um ein nachhaltiges Konzept der Sportförderung betreiben zu können, ist das ABiKuS zusammen mit der Sportkommission daran, ein Sportförderungskonzept zu entwickeln. Das Ziel bleibt dabei, der Bevölkerung ein breit gefächertes Sportangebot zugänglich zu machen.

Ich darf dem Gemeinderat, der Verwaltungsleitung, den Schulleitungen sowie dem ganzen Team des ABiKuS herzlich für eine gute Zusammenarbeit danken. Es ist eine grosse Freude, in diesem Kreis für die Stadt zu wirken.

## **4.8.2 Volksschule**

### **4.8.2.1 Ständige Aufgaben**

- Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten für die Kinder und Jugendlichen nach LP21
- Förderung der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen
- Unterstützung der Familien in der Erziehung der Kinder und Jugendlichen
- Zusammenarbeit und Austausch mit den Tagesschulangeboten
- Organisation und Durchführung der Angebote des Freiwilligen Schulsports
- Betreuung der Kadettenmusik der Stadt
- Durchführung eines gemeinsamen Schulstartanlasses aller Lehrpersonen der Volksschule Langenthal und der HPS

### **4.8.2.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte**

#### **Kindergärten**

- Das Motto der Kindergärten für das Schuljahr 2019/2020 heisst "**wüsse, chönne, kenne**".
- Zahnpflegevormittag in allen Kindergartenklassen.

- 10 Kindergartenklassen nehmen an der Fasnacht am Kinderumzug teil.
- Teilnahme der Kindergärten Hard und Talstrasse 1 am WUPSCH.
- Weiterbildung LP21 Zyklus 1 TTG und Musik.

### **Elzmatte**

- Jahresmotto 2018/2019 "**rundum fit**".
- 4. bis 8. März 2019: Projektstage Fasnacht, 1. bis 4. Klassen gemeinsame Teilnahme am Kinderumzug.
- 18. bis 23. März 2019: Schneesportlager, Berufserkundungswoche, Projektwoche, 5. bis 9. Klassen.
- 21. März 2019: Snowday im Sörenberg 3./4. Klassen.
- 4. Juni 2019: Sporttag.
- 20. Juni 2019: Instrumentalkonzert 2. bis 5. Klassen.
- 2. Juli 2019: Schulschlussfest Anlass mit Schülerinnen, Schülern und Eltern.
- 13. November 2019: Laternenumzug Zyklus 1, mit anschliessendem Singen im Haslibrunnen.

### **Kreuzfeld 1-3**

- In den Wochen 9 und 11 besuchten die 5. bis 9. Klassen ein Schneesportlager oder ein Projekt in Langenthal.
- Am 13. und 15. März 2019 nahmen die 3. und 4. Klasse vom Kreuzfeld 1-3 am Snowday in Sörenberg teil.
- Am 4. und 18. Juni 2019 fanden die Sporttage im Kreuzfeld 1-3 statt.
- Vom 13. bis 16. Juni 2019 fand man sich auf dem Wuhrplatz zum WUPSCH ein.
- Anlässlich der letzten Lehrer/-innenkonferenz am 24. Juni 2019 wurde Arrmin Flükiger als Schulleiter K1-3 verabschiedet. Gleichzeitig fand auch die Schlüsselübergabe an den neuen Schulleiter, Gerhard Käser, statt.
- Am 1. August 2019 startete Gerhard Käser in seinem neuen Amt als Schulleiter K1-3.
- Die Realklassen Kreuzfeld 1-3 führten am 5. September 2019 den traditionellen Schwimmbachnachmittag durch; am 19. September 2019 nahmen die gleichen Klassen am regional durchgeführten OL teil.
- Adventszeit 2019 im Kreuzfeld 1-3: Gesamtweihnachtsfeier im Schulhaus Kreuzfeld 1; Singen im Schulhaus Kreuzfeld 2; Gesamtweihnachtsfeier und Gangsingen im Schulhaus Kreuzfeld 3, Jahreskonzert der 7. bis 9. Klassen im Forum Geissberg Langenthal.
- Im Kalenderjahr 2019 besuchten die Lehrpersonen aller Zyklen die fachdidaktischen Angebote LP21 NMG und Deutsch.

### **Hard**

- Das Schuljahr 2019/20 steht unter dem Motto: "**sHard in Fahrt**".
- In der Sportwoche fand das freiwillige **Schneesportlager** der Realklassen in den Flumserbergen statt.
- Im März nahmen die 3. und 4. Klassen am Snowday teil.
- Im Juni führte das gesamte Schulzentrum stufenübergreifend einen **Bewegungstag** mit verschiedenen Stationen durch.
- Der **Schülerchor** trat am WUPSCH und an der "Stärnewiehnacht" in der Marktgasse auf.
- **Rock Christmas:** Im Dezember führten alle Kinder des Schulzentrums gemeinsam mit Roberto De Luca und seiner Band zwei Mundart-Rockkonzerte im Stadttheater auf.

#### Kreuzfeld 4

- Franco Marvulli, erfolgreicher Olympia-Teilnehmer, führte mit allen 9. Klassen des K4 ein **Motivationsseminar** durch.
- Auf das Schuljahr 2019/2020 wurden im K4 **2 Regionale Integrationsklassen RIK+ mit total 21 SuS** geführt.
- Für die 8. Klassen der Volksschule wurde in den Frühlingsferien 2019 ein 2-wöchiges **Ferien-sprachlager in Swanage/England** (29 SuS) und **Montpellier/Frankreich** (9 SuS) durchgeführt.
- Am **Förderprogramm Talent** nahmen 2019 **70 Schülerinnen und Schüler** teil.
- **FaB (Förderung ausserordentlicher Begabter)** führte einen Elternanlass zur Besichtigung der Projekte am 13. Juni 2019 durch.
- In der Kalenderwoche 12 führten die **6. und 8. Klassen K4 Schneesportwochen** durch.
- Die 7. Klassen des Schulzentrums K4 nahmen in der Kalenderwoche 12 an einer **Gewaltpräventionswoche CHILI** teil.
- Vom 22. bis 26. März 2019 wurden im Schulzentrum Kreuzfeld 4 die **Projektwoche (mit Aus-senraumgestaltung K4)** und die **Berufserkundungswoche (Fit für den Beruf)** der 7 bis 8. Klassen durchgeführt.
- Zum 50 Jahre-Jubiläum OML fand am (21.5.2019) ein Konzert mit einem Gesamtchor der SuS K4 statt.
- Am 2. Mai 2019 fand im K4 ein Präventionsanlass zum Thema Sucht und Drogen mit den BOL-Klassen statt.
- Im September 2019 starteten die Lehrpersonen des Zyklus 3 mit der Weiterbildung Lehrplan 21 Fachbereich Math.
- Am 18. Juni fand der gemeinsame Sporttag der Oberstufe K3/4 statt.
- Der Schulschlussball 2019 wurde von allen 9. Klassen gemeinsam organisiert und durchgeführt.

#### 4.8.3 Fachbereich Bildung, Kinder und Jugend

##### 4.8.3.1 Ständige Aufgaben

- Bearbeitung aller Fragestellungen aus den Bereichen Bildung, Kinder und Jugend
- Erstellung der Grundlagen für strategische Entscheide der Volksschulkommission und weiterer Behörden
- Umsetzung einer zeitgemässen Bildungs-, Kinder- und Jugendpolitik
- Wahrnehmung der Schnittstelle seitens Stadtverwaltung zur Volksschule
- Aufbau und Führung einer Anlaufstelle für die familienergänzende Betreuung von Klein- und Schulkindern
- Leitung der Fachstelle Tagesschulangebote

##### 4.8.3.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Ein **Lösungsvorschlag** zur überparteilichen Motion der FDP/jll-Fraktion, der SVP-Fraktion und der EVP/glp-Fraktion vom 27. November 2017 betreffend **Motion Entlastung der Lehrpersonen** wurde **erarbeitet** und eine **Fristverlängerung** für die Vorbereitung der öffentlichen Ausschreibung gewährt.
- Zur **Motion** Grossenbacher Corinna (SVP), Baumgartner Sandro (SP), Zaugg-Streuli Franziska (FDP), Fankhauser Janosch (SVP), Barben-Kohler Stefanie (FDP) und Mitunterzeichnende betreffend **Einführung von Sicherheitsmassnahmen in der Verkehrsführung beim Schulzentrum Elzmatte** erfolgte eine **Stellungnahme**.

- Die **Konsultation** zum **Volksschulgesetz (VSG)** zur Integration der **Sonderschulbildung** und **Talentförderung** wurde beantwortet.
- Im **Projekt erweiterte Schulplanung** wurde das Umsetzungskonzept für die Einführung eines durchlässigen Schulmodells auf der Sekundarstufe 1 und darauf basierend eine **Vorlage für die Teilrevision des Reglements über das Schulwesen** der Stadt Langenthal erarbeitet.
- Mit den Institutionen der **familienergänzenden Kinderbetreuung** Krippenverein Langenthal, Verein Tagesfamilien Region Langenthal und Oberlimatte AG wurden die **Leistungsvereinbarungen** für die Ermächtigungsperiode 2020 – 2022 erneuert.
- Die **Eckwerte** für die Umstellung vom Gebührensystem auf das **System der Betreuungsgutscheine** im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung wurden erarbeitet.

#### 4.8.4 Fachbereich Sport/öffentliche Sportanlagen

##### 4.8.4.1 Ständige Aufgaben

- Bearbeitung aller Fragestellungen aus dem Sportbereich
- Aufbau und Betreuung des städtischen Kompetenzzentrums für Sportförderung und Sportkoordination
- Koordination, Beratung und Begleitung aller im kommunalen Sport Beteiligten mit ihren Bewegungs- und Sportangeboten
- Entwicklung und Controlling von Bewegungs- und Sportangeboten in der Stadt und in der Region Oberaargau
- Verwaltung und Vermietung der städtischen Sportanlagen
- Führung des Sekretariates der Sportkommission

##### 4.8.4.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Das ab 2015 durch den Fachbereich Sport in Zusammenarbeit mit dem Kanton Bern initiierte Bewegungsangebot über die Mittagszeit (**Midi Fit**) für alle Mitarbeitenden der Stadtverwaltung und des Kantons Bern (Region Oberaargau) wurde im Jahr 2019 weitergeführt.
- In Zusammenarbeit mit SwissSki und der Schneesportschule Sörenberg erhielten 345 Schülerinnen und Schüler der Volksschulen der Stadt (+35 Teilnehmende gegenüber 2018) im März 2019 die Gelegenheit, bei den **"Swisscom SnowDays"** in Sörenberg teilzunehmen. Dieser Anlass wurde zum fünften Mal durchgeführt. Der Fachbereich Sport war für die Koordination zwischen den Schulen und den Organisatoren zuständig.
- Der jährliche Bewegungsanlass **"langenthal.bewegt"** wurde am 11. Mai 2019 mit dem 1. Langenthaler Polyathlon beim Schwimmbad gestartet. Bis am 2. Juni 2019 konnten zusätzlich die zahlreichen Bewegungsangebote der Vereine unentgeltlich besucht werden. Die Stadt erreichte in der Kategorie "über 15'000 Einwohnerinnen und Einwohner" schweizweit den 2. Rang mit 213'169 Bewegungsminuten.
- Unter der Federführung des ABiKuS wurde in Zusammenarbeit mit der Sportkommission als Vertretung der Langenthaler Sportvereine, dem Stadtbauamt und dem Finanzamt nach der Erarbeitung des "Leitbildes Bewegung und Sport der Stadt Langenthal", der "Analyse und Strategie Bewegung und Sport der Stadt Langenthal", das weiterführende Dokument **"Massnahmen Bewegungs- und Sportinfrastruktur der Stadt Langenthal"** erarbeitet. Auf diesen Grundlagen erarbeitet das ABiKuS zusammen mit der Sportkommission anschliessend das Dokument "Massnahmen zur Bewegungs- und Sportförderung".
- Mit 350 Teilnehmenden (279 SportlerInnen und 56 Musizierende, neuer Teilnehmerrekord seit 1980) nahm das Team Langenthal am 7./8. September 2019 auf Initiative des Freiwilligen Schulsportes Langenthal (**FSSL**) zum siebten Mal an den **Kadettentagen** teil. Diese wurden in Langenthal durchgeführt. Es konnten 24 Siege gefeiert und 82 Diplome geholt werden. Die **Kadettentage im 2020** finden noch einmal in **Langenthal** statt. Das ABiKuS ist in der Projektorganisation vertreten.

- Die **Volksschule** nahm mit **310** Schülerinnen und Schülern (+40 Teilnehmende gegenüber 2018) am **"21. Langenthaler Stadtlauf"** vom 9. November 2019 teil. Die Koordination der Anmeldungen zwischen den Schulen und den Organisatoren des Stadtlaufes wurde durch das ABiKuS sichergestellt.
- Am 5. Dezember 2019 fand im Parkhotel Langenthal die Oberaargauer Sportgala 2019 statt. Die Stadt unterstützte diesen Anlass mit einem Beitrag. An der Sportgala werden vom Donnerstag Club Oberaargau jährlich herausragende sportliche Leistungen gewürdigt. In verschiedenen Kategorien wurden die besten Sportlerinnen und Sportler, Vereine und Persönlichkeiten der Region ausgezeichnet.
- Gegen den Beschluss des Stadtrates vom 18. März 2019 **betreffend Erhöhung des jährlichen Unterstützungsbeitrages an die Kosten der Eismiete der SC Langenthal Nachwuchs AG** wurde das Referendum ergriffen. Die Volksabstimmung findet am 9. Februar 2020 statt.
- Das **Postulat** der SVP-Fraktion vom 18. März 2019 betreffend **"Sportförderung für alle Nachwuchsmannschaften der Sportvereine"** wurde erheblich erklärt, vom Gemeinderat am 7. August 2019 zur Kenntnis genommen, und das Amt für Bildung, Kultur und Sport wurde mit der Erstellung eines Prüfberichts beauftragt.
- Die Stadt als Hauptaktionärin der Kunsteisbahn Langenthal AG hat für dringende und sicherheitsrelevante Notmassnahmen am **Hallendach der Kunsteisbahn Schoren** einen Investitionskredit in der Höhe von Fr. 148'000.00 bewilligt. Das Dach der Eishalle **Schoren wurde im Sommer 2019 saniert.**
- Der Stadtrat genehmigte am 25. November 2019 für die Realisierung eines **Kunststoffrasenfeldes** am Standort Rankmatte einen Darlehensvertrag und eine Leistungsvereinbarung mit dem Fussballclub Langenthal und bewilligte einen Investitionskredit im Umfang von Fr. 1.9 Mio.
- Der Gemeinderat unterstützte 2019 diverse **Sportveranstaltungen** mit einem Beitrag (CS-Langenthal, City-Athletics, Wasserballturnier, Holiday Trophy, Pfingstspringen, Leichtathletik Stafelmeisterschaften).
- **Zwei Vereinen** wurden 2019 vom Amt für Bildung, Kultur und Sport die **Gebühren für die Nutzung der Sportanlagen erlassen** (dem Turnzentrum Oberaargau für die Durchführung der Frühlingsmeisterschaften und Qualifikation für die Schweizermeisterschaft sowie dem Stadttornverein für die Durchführung des Langete-Cup).

#### 4.8.5 Fachbereich Kultur

##### 4.8.5.1 Ständige Aufgaben

- Förderung des aktuellen Kulturschaffens und Bewahrung von überlieferten kulturellen Werten
- Sicherstellung des Bindegliedes und der Kontaktstelle zu öffentlichen Kulturförderstellen und Behörden und zu den städtischen Kulturinstitutionen
- Beratung und Koordination bei kulturellen Fragen
- Vertreterin der Stadt im Gemeindeverband Kulturförderung Region Oberaargau
- Verwaltung und Betreuung der städtischen Kunstsammlung
- Führung des Sekretariates und der Geschäftsstelle der Kulturkommission

##### 4.8.5.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Die **Kulturpreise der Stadt Langenthal** wurden im Berichtsjahr im Bereich des Theaters vergeben. Das Theaterkabarett Strohmännli-Kauz mit Rhaban Straumann und Matthias Kunz erhielten den Kulturpreis der Stadt. Die professionellen Schauspieler, die seit 2006 als Theaterduo unterwegs sind, haben sich in der ganzen Schweiz ein treues Publikum erspielt. Die Figuren spiegeln Lebensrealitäten, welche gleichzeitig berühren und belustigen. Die Theatergruppe Shnawaria feiert 2019 ihr 10-jähriges Bühnenjubiläum. Die Laiengruppe setzt sich aus einem festen Kern von vielseitig begabten Theaterbegeisterten zusammen. Shnawaria wurde mit dem Anerkennungspreis der Stadt ausgezeichnet.

- Die **15. Kulturnacht Langenthal** war wiederum ein Grosse Erfolg. Im Museum stellte sich die Gemeinde Aarwangen im Rahmen des Regionalfensters dar. In der Regionalbibliothek wurden urchige Geschichten erzählt, und das Kabarettisten-Paar Schreiber vs. Schneider bot eine Paartherapie an. Im Kunsthaus zeigten fünf junge Schweizer Kunstschaffende ihre Arbeiten. Das Chrämerhuus bot dem lokalen Fotografen Christian Boss eine Plattform, Cabaret mit Musik gabs von der Gräfin. Im Stadttheater wurde Theatersport gemacht, das Waffle Machine Orchestra spielte auf und Valerio Moser hatte seinen Auftritt um Mitternacht. In der Galerie L. bot der Männerchor einen bunten Reigen aus Liedern und die Sternwarte verblüffte die Besucherinnen und Besucher mit ihrem computergesteuerten Teleskop.
- Im Rahmen des **Gemeindeverbands Kulturförderung Region Oberaargau** wurden die Vorbereitungsarbeiten für die neuen Leistungsverträge für die fünf Kulturinstitutionen in Langenthal, dem Kunsthaus, dem Museum, dem Chrämerhuus, der Regionalbibliothek und dem Stadttheater, aufgenommen.
- Zusammen mit der Stiftung zur Förderung wissenschaftlich-heimatkundlicher Forschung über Stadt und Gemeinde Langenthal wurde die Nachfolge des **Stadtchronisten**, Simon Kuert, auf Ende 2020 vorbereitet.
- Die erste **Kulturpause 2019** wurde im Kunsthaus Langenthal abgehalten. Die Ausstellung zeigte den frühen Werbefotografen Beat Jost, der mit seinen Arbeiten die 70er-Jahre auferstehen liess. Im November führte der Direktor und Kurator des Designpreises Schweiz durch die Ausstellung der nominierten Projekte.

#### 4.8.6 Fachbereich Regionalbibliothek

##### 4.8.6.1 Ständige Aufgaben

- Organisation und Führung der Regionalbibliothek
- Bereitstellung von Printmedien, Nonbooks und virtuellen Angeboten sowie Ausleihe von Medien zur Information, Bildung, Kulturpflege, Freizeitgestaltung und Unterhaltung
- Leseförderung, Organisation und Durchführung kultureller und literarischer Veranstaltungen
- Wahrnehmung der Funktion als Schulbibliothek der Schulhäuser Kreuzfeld 1-3, Kreuzfeld 4
- Sicherstellung des Informations- und Wissensaustausches mit den Bibliotheken der Region Oberaargau

##### 4.8.6.2 Zahlen 2019

###### Bestand (in Exemplaren)

- 38'882 Medien (2018: 38'241)
- 5'449 neu angeschaffte Medien (2018: 4'607)
- 4'649 ausgeschiedene Medien (2018: 4'907)
- 390 reparierte Medien (2018: 486)

###### Ausleihen

- 223'912 klassische Ausleihen (2018: 226'760)
- 17'758 Onleihen (=online Ausleihen von eMedien) (2018: 16'405)
- 241'670 Total Ausleihen (2018: 243'165)

Die Ausleihen in der Badibibliothek können zahlenmässig nicht erhoben werden, da sie in Selbstbedienung ohne Registrierung erfolgen.

###### Onleihe Region Oberaargau

Die Regionalbibliothek bietet den öffentlichen Bibliotheken im Oberaargau die Möglichkeit, deren Benutzende für die Onleihe anzumelden. Am 31. Dezember 2019 verfügten 25 Benutzende der Mediothek Roggwil und 90 Benutzende der Bibliothek Huttwil über ein derartiges Onleihe-Konto der Regionalbibliothek.

## **Benutzung**

- 8'876 eingeschriebene Benutzende (2018: 9'706)
- 649 Neueinschreibungen (2018: 655)
- 1'479 gelöschte Benutzende (länger als 6 Jahre inaktiv, Wegzug, Todesfall etc.)
- 3'837 aktive Benutzende, d.h. mit mindestens einer Ausleihe vor Ort (2018: 3'753)
- 138 Benutzende, die im Berichtsjahr ausschliesslich eMedien online entliehen, d.h. keine Ausleihen vor Ort tätigten und somit im System nicht als "aktiv" gezählt werden (2018: 150)
- 45 % der eingeschriebenen Benutzenden wohnen in der Stadt (2018: 47.9 %).
- 46.6 % der eingeschriebenen Benutzenden wohnen in einer weiteren Gemeinde der Region Oberaargau (2018: 45%).
- 8.4 % der eingeschriebenen Benutzenden wohnen ausserhalb der Region Oberaargau (2018: 7.1 %).

## **Besuche, Führungen**

- 64'165 vom Besucherzählwerk erhobene Besuchende in der Bibliothek während den regulären Öffnungszeiten (2018: 67'223)
- 332 betreute Besuche von Klassen des Schulzentrums Kreuzfeld ausserhalb der regulären Öffnungszeiten; dabei wurden total 6'013 Kinder und Jugendliche manuell gezählt (2018: 306 Besuche, 5'378 Kinder und Jugendliche)
- 27 Führungen für weitere Gruppen ausserhalb der regulären Öffnungszeiten (diverse Kindergärten, Heilpädagogische Schule, Steiner Schule, Interunido, Waldhof, Heilsarmee/DAZ, Sekundarschule Kleindietwil, Kollektivunterkunft Aarwangen); dabei wurden total 334 Teilnehmende gezählt (2018: 16 Besuche, 237 Teilnehmende)

## **Öffnungszeiten**

- in der Regel 35 Stunden pro Woche geöffnet (unverändert)
- 1'726 Stunden geöffnet (2018: 1'745 Stunden)
- 299 Tage geöffnet (2018: 302 Tage)

### **4.8.6.3**

#### **Veranstaltungskalender 2019**

- Januar bis November (ohne Juli): 10 Buchstart-Anlässe für Kleinkinder mit Katrin Meyer
- Januar bis Dezember: 18 moderierte Treffen der 3 Lesekreise (6 pro Lesekreis und Jahr)
- Januar bis Dezember: 8 Besuche mit Medienkisten im Altersheim Haslibrunnen
- Wintermonate: 28 Gschichte-Chischte-Anlässe für Kinder mit Lara Niederhauser
- März bis Dezember: 7 Sprach-Cafés in englischer Sprache, in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Oberaargau
- April bis Juni: 5 Lesehunde-Anlässe für Schulklassen Kreuzfeld 1-3, mit 2 Aktivteams (1 Therapiehund und Führerin; 1 Sozialhund und Führerin). Die Kinder lesen den Hunden vor.
- 19. Januar: Tablet Heroes Einführungskurs für Jugendliche (Coaches), in Zusammenarbeit mit infoklick.ch
- 22. Januar: Der Ständerat – Lesung mit Martin Güdel
- 9., 16., 23. Februar und 2. März: Tablet Heroes Kurs (4 Module) für SeniorInnen, in Zusammenarbeit mit infoklick.ch
- 12. Februar: Slow train to Switzerland – Vortrag in englischer Sprache mit Diccon Bewes, in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Oberaargau
- 18. Februar bis 3. April: Zähle die goldenen Eier – Osterwettbewerb
- 19. März: Blind – Lesung mit Christine Brand
- 3. April: Ostergeschichten mit Lara Niederhauser und Ziehung Osterwettbewerb

- 16. April: Ironische Lesung über die Enten von Langenthal... – Lesung mit Erich Wimmer
- 3. Mai: Langenthaler Kulturnacht mit Schreiber & Schneider; DinaNora und Katrin Langmair; Kurzfilmrolle von Markus Heiniger
- 22. Mai: buntes, ganztägiges Programm zum 2. Schweizer Vorlesetag, mit dem Slampoeten Valerio Moser und den Oberaargauer Sportpersönlichkeiten Fabian Kuert, Lara Christen und Anja Luternauer
- 13. Mai bis 15. September: Badibibliothek im Schwimmbad
- Sommerferien: 5 Gschichtezyte i dr Badi – die Bibliothekarinnen erzählen für Kinder
- 29. Juli und 6. August: Ferienpasskurse Büchermonster, Monsterbücher
- 28. August bis 9. November: Hörstation mit Kinderliedern im Rahmen der Ausstellung "Dig Drill Dump Fill Push Pull Empty Full", in Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus Langenthal
- 29. Oktober: Literatour – mit den preisgekrönten Autoren Beat Sterchi und Raphael Urweider, in Zusammenarbeit mit der Literaturkommission des Kantons Bern
- 7. und 14. November: die Bibliothek ist Teil der Postenläufe der Kreuzfeld-Schulhäuser zur Schweizer Erzählnacht
- 8. November: Wir haben auch Rechte! – Kinderlesung mit Katja Alves zur Schweizer Erzählnacht
- 18. und 28. November: 2 Kreuzfeld-Schulklassen übernachteten in der Bibliothek
- Im Advent: Fensterdekoration mit Eulen auf Ästen von einer Schulklasse Kreuzfeld 1
- 3. Dezember: In der Fremde sprechen die Bäume arabisch – Lesung mit Usama Al Shahmani
- 12. und 13. Dezember: Prix Chronos 2020 – zwei Treffen der Seniorenjury

#### **4.8.7 Fachbereich Stadttheater**

##### **4.8.7.1 Ständige Aufgaben**

- Organisation und Führung des Betriebes "Stadttheater Langenthal"
- Bereitstellung und Durchführung des Saison-Programms und der Zwischensaisonnutzung
- Verwaltung und Vermietung des Stadttheaters

##### **4.8.7.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte**

- Nachdem im Vorjahr aus betriebsorganisatorischer Sicht vieles neu aufgebaut und strukturiert werden musste, ging es im Betriebsjahr 2019 um die Konsolidierung der Abläufe und Präzisierung der Schnittstellen. Dabei zeigte sich, dass sich die Betriebsorganisation bewährt und der Komplexität der Abläufe entsprechend genügt.
- Ein wichtiger Aspekt der positiven betrieblichen Entwicklung war der inhaltliche Ausbau der Sekretariatsstelle und insbesondere die hohe fachliche Kompetenz der neuen Mitarbeiterin.
- Es wurde auf Basis der Ist-Situation des Stadttheaters ein Betriebskonzept verfasst, das umfassend den heutigen Betrieb beschreibt und dokumentiert.
- Mit der neuen Schaffung des Bereichs "Kundenmanagement" fand ein weiterer Schritt hinsichtlich der Professionalisierung des Gästebereichs statt.
- Die Entwicklung und Einführung einer einheitlich und designten Personalbekleidung wurde vom Publikum und den Gästen bestens aufgenommen.
- Im Zusammenhang mit der Breitenkultur konnten mit diversen Vereinen Kooperationsvereinbarungen getroffen werden. Dies unterstreicht das Engagement des Stadttheaters für die Stadt und stärkt die Identifikation mit dem Stadttheater.
- Im Herbst fand zum ersten Mal die Generalversammlung des Schweizerischen Bühnenverbandes im Stadttheater statt. Dies ist der Arbeitgeberverband aller professionellen Bühnen der Schweiz, sowohl der produzierenden Häuser, wie Opernhaus Zürich, Schauspielhaus Theater

Basel u.a. und den wichtigsten Gastspielhäusern der Schweiz, wie Winterthur, Baden, Schaffhausen, Chur, Zug. Dabei zeigte sich einmal mehr, wie das sanierte Stadttheater mit Begeisterung und hohem Interesse aufgenommen wird.

- Bezüglich der Nutzungszahlen war es mit über 90 kulturellen Veranstaltungen, 60 kommerziellen Nutzungen und insgesamt 350 Nutzungen ein Rekordjahr.
- Mit gegen 23'000 Besuchenden erreichte das Stadttheater einen neuen Höchstwert bezüglich der Gesamtbesucherzahl. Dies kommt einer Verdoppelung der vor der Sanierung erreichten Zahl gleich.

## 5

### **Anhang**

Anhang 1: Parlamentarische Vorstösse Stand per 31. Dezember 2019

Anhang 2: Berichterstattung zu den Legislaturzielen

Anhang 3: Behördenverzeichnis Stand per 31. Dezember 2019

Vorstehender Jahresbericht wird im Sinne von Art. 62 Abs. 2 Ziff. 2 der Stadtverfassung vom 22. Juni 2009 dem Stadtrat überwiesen.

Langenthal, 29. April 2020

**IM NAMEN DES GEMEINDERATES**

Der Stadtpräsident:

Reto Müller

Der Stadtschreiber:

Daniel Steiner